

# **GESCHÄFTSBERICHT 2021**





$\rightarrow$	Brief an die Aktionäre	4
$\rightarrow$	Bericht des Aufsichtsrats	5
$\rightarrow$	Konzernlagebericht	8
	Grundlagen des Konzerns	9
	Wirtschaftsbericht	13
	Nachtragsbericht	17
	Prognose-, Chancen- und Risikobericht	17
	Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess	23
	Sonstige Angaben	24
$\rightarrow$	Konzernabschluss	25
	Konzernbilanz	26
	Konzerngesamtergebnisrechnung	28
	Konzern-Eingenkapitalveränderungsrechnung	30
	Konzernkapitalflussrechnung	32
$\rightarrow$	Konzernanhang	34
$\rightarrow$	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	64

# Brief an die Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Freunde und Unterstützer von NAGA,

NAGA hat sich im Geschäftsjahr 2021 stark entwickelt. Wir haben eine Vielzahl von Meilensteinen erreicht, besonders im Bereich der Brokerage aber auch als Plattform auf der Produktebene.

Im Vorjahresvergleich konnten wir den Gruppenumsatz um über 100% steigern, haben rund EUR 250 Mrd. an Handelsvolumen und über 10 Millionen Transaktionen abgewickelt. Alles Rekordwerte. Über 250.000 Kunden sind bei NAGA neu hinzugekommen und wir haben eine starke Community aufbauen können, von welcher NAGA immer weiter und immer stärker profitiert.

Besonders die NAGA Plattform hat sich stark entwickelt. Wir haben über 100 verschiedene neue Features herausgebracht, die Plattform komplett neu designed sowie NAGA Pay als iOS und Android App an den Markt gebracht, welche seit Kurzem die neue Funktion "Bezahlen mit Kryptowährungen" als eine der weltweit wenigen Apps am Markt anbietet.

Alles in allem war 2021 ein absolutes Rekordjahr für NAGA, welches sich auch auf der Kapitalmarktseite deutlich erkennbar gemacht hat. In zwei erfolgreichen Kapitalerhöhungen konnte NAGA insgesamt rund EUR 55 Mio. an Eigenkapital einsammeln. Der Aktienkurs hat sich im Laufe des Jahres 2021 mehr als verdoppelt und die Firmenbewertung stand zum 31. Dezember 2021 bei rund EUR 400 Mio.

Alle Kern-KPIs haben sich stark nach oben entwickelt und der Trend deutet weiterhin in eine positive Richtung. Zum Ende des Jahres 2021 haben wir Brexit- und Lizenzbedingt den UK-Markt verlassen, jedoch im Jahresverlauf 2022 diesen Marktaustritt mit weiterem Rekordwachstum beim Brokerage solide kompensieren können.

Auf Basis des starken Marktmoments zum Jahresende 2021 und des damals positiven Ausblicks für die weitere Entwicklung der Kryptowährungen, haben wir mit NAGAX unsere eigene Kryptoplattform gestartet, welche uns für die kommende Adoption im Bereich digitaler Währung optimal aufstellt.

Zwar hat der Kryptomarkt in 2022 stark gelitten und unsere Investments in diesem Bereich haben sich noch nicht amortisiert, jedoch gehen wir mittelfristig von einem starken Anstieg von Walletnutzern und allgemeiner Adoption im Kryptomarkt aus. Dafür hat sich NAGA stark aufgestellt und wird in naher Zukunft aus eigenen Mittel sowie strategischen Partnerschaften gewinnbringend operieren können.

#### Danke für Ihr Vertrauen in uns!

NAGA ist nicht nur einer der am stärksten wachsenden Neo-Broker weltweit, wir sind zudem stolz darauf, auch der bestbewertete Neo-Broker zu sein (gem. zertifizierten Bewertungen auf trustpilot.com). Unsere einzigartige Kombination aus Social Media, Investitionen, Kryptowährungen und Zahlungen auf einer Plattform überzeugt unterschiedlichste Kundenschichten bei zugleich hoher durchschnittlicher Tradingaktivität.

Wir möchten Ihnen für Ihr Vertrauen in uns danken und freuen uns, den weiteren Wachstumspfad mit Ihnen gemeinsam gehen zu können. Zugleich möchten wir uns bei Ihnen an dieser Stelle für die verspätete Veröffentlichung des 2021er Abschlusses entschuldigen. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2021 ergaben sich erhebliche unvorhersehbare Verzögerungen, maßgeblich verursacht durch die Komplexität der Prüfungen, Anpassungen und Ressourcenengpässe auf der Prüfungsseite. Die Verzögerungen der Jahresabschlussprüfung 2021 waren auch für uns sehr ärgerlich und wie angekündigt werden wir der anstehenden ordentlichen Hauptversammlung 2022 die voraussichtlich im Dezember stattfinden wird einen neuen Prüfer für das Geschäftsjahr 2022 zur Wahl vorschlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Benjamin Bilski Andreas Luecke Michalis Mylonas

## Bericht des Aufsichtsrats

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

wie schon in den Vorjahren stand auch das Berichtsjahr im Zeichen einer intensiven Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat. Während des abgelaufenen Geschäftsjahres hat der Aufsichtsrat die Geschäftsleitung des Vorstands laufend beraten, kontrolliert und überwacht. Er konnte sich dabei stets von der Recht-, Zweckund Ordnungsmäßigkeit der Vorstandsarbeit überzeugen. Vom Vorstand wurde der Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Belange informiert. Der Vorstand berichtete über die Geschäftslage und -entwicklung aller NAGA-Konzerngesellschaften, deren Vermögens-, Liquiditäts- und Finanzlage, die Entwicklung auf den Märkten, die Geschäftspolitik und strategische Ausrichtung des Konzerns, die Rentabilität, die Risikolage und das Risikomanagementsystem sowie die Unternehmensplanung einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung aller Konzerngesellschaften. Hierbei stand vor allem der Aufsichtsratsvorsitzende in einem regelmäßigen und engen Austausch mit dem Vorstand. Alle wichtigen Geschäftsvorfälle wurden intensiv beraten und geprüft. Im Falle der Erforderlichkeit eines Aufsichtsratsbeschlusses gemäß Gesetz, Satzung und/ oder Geschäftsordnung wurden die Beschlussvorlagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig vorgelegt und eine Entscheidung getroffen. Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat eine Vielzahl an Beschlussfassungen zwischen den ordentlichen Aufsichtsratssitzungen im Umlaufverfahren oder im Wege von Telefon- bzw. Videokonferenzen gefasst (s. nachfolgend unter Sitzungen und Beschlüsse des Aufsichtsrats). Auch im Geschäftsjahr 2021 hat der Aufsichtsrat der The NAGA Group AG seine ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen.

#### Sitzungen und Beschlüsse des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat vier ordentliche Sitzungen abgehalten. Diese fanden an den Tagen 27. Februar, 26. April, 23. Juli, und 16. Dezember 2021 statt und wurden vor dem Hintergrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie sämtlich als Telefon-/Video-konferenzen durchgeführt. Der Aufsichtsrat war bei allen Sitzungen beschlussfähig und mindestens ein Vorstandsmitglied nahm an den Sitzungen teil. Als Gäste waren bei der bilanzfeststellenden Sitzung am 23. Juli 2021 Vertreter des Abschlussprüfers Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zugegen.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat neben den zuvor genannten Themen fortlaufend über das globale Wachstum der NAGA Gruppe, Expansionsziele, die Entwicklung und die Einführung von Wachstums-Projekten wie NAGA Pay und die NFT-Plattform NAGAX und die Unternehmensstrategie. Zur Finanzierung des starken internationalen Wachstums von NAGA wurden im Berichtsjahr mehrere Eigenkapitalfinanzierungsmaßnahmen durchgeführt, zu denen zwei Barkapital-

erhöhungen und die Ausgabe einer Wandelschuldverschreibung zählten.

Im Einzelnen befasste sich der Aufsichtsrat auf seinen gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand mit den folgenden Themen, bzw. fasste die folgenden Beschlüsse im schriftlichen Verfahren:

- In seiner ersten Sitzung des Berichtsjahres am 27. Februar 2021 stimmte der Aufsichtsrat den Rahmenbedingungen einer Vereinbarung über die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen im Nominalwert von bis zu EUR 25 Mio. an den Finanzierungspartner Yorkville Advisors Global LP, New Jersey, USA, zu. Der entsprechende Rahmenvertrag über die Begebung von (unverzinslichen) Wandelschuldverschreibungen im Nominalwert von bis zu insgesamt EUR 25 Mio. innerhalb eines Zeitrahmens von drei Jahren wurde am 8. März 2021 mit Yorkville Advisors Global LP abgeschlossen (s. Ad-Hoc Mitteilung vom gleichen Tag).
- Am 8. März 2021 beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Emission der ersten Tranche von Wandelschuldverschreibungen unter dem Rahmenvertrag mit einem Nominalwert von insgesamt bis zu EUR 8 Mio., eingeteilt in bis zu 8.000 unter sich gleichberechtigten, auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils EUR 1.000,00. Das Bezugsverhältnis beträgt 5.114:1. Das Bezugsangebot erfolgte gemäß § 3 Nr. 2 Wertpapierprospektgesetz (WpPG) prospektfrei. Der Ausgabebetrag je Schuldverschreibung beträgt 95 % des Nominalbetrages und somit EUR 950,00 je Schuldverschreibung. Der Wandlungspreis je Aktie beträgt 95 % des Marktpreises an den fünf aufeinanderfolgenden Handelstagen der Aktien der Emittentin vor Abgabe einer Ausübungserklärung.
- Auf der Sitzung am 26. April 2021 berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat über die Entwicklung aller NAGA Konzerngesellschaften im ersten Quartal 2021. Der Aufsichtsrat beschloss die Wiederbestellung sämtlicher Vorstandsmitglieder bis zum 31. Dezember 2025 und passte die Vorstandsanstellungsverträge an.
- Am 25. Mai 2021 stimmte der Aufsichtsrat dem Vorstandsbeschluss bzgl. der Neuausgabe-Option gemäß den Anleihebedingungen der von der Gesellschaft im März 2021 ausgegebenen Wandelanleihe 2021/2022 zu. Der Beschluss umfasste die Neuausgabe von Schuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 7.400.000,00, eingeteilt in bis zu 7.400 auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils EUR 1.000,00 gegen Sacheinlage unter Bezugsrechtausschluss der Aktionäre.



Geschäftsbericht 2021

- Am 23. Juli 2021 fand die bilanzfeststellende Sitzung für das Geschäftsjahr 2020 in Anwesenheit von Vertretern des Abschlussprüfers statt. Neben der Billigung des Konzern- und Jahresabschlusses 2021 wurde der Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2020 beschlossen. Zudem stand die Vorbereitung der ordentlichen Hauptversammlung 2021 auf der Agenda, Vorstand und Aufsichtsrat berieten über die Tagesordnung für die am 23. September 2021 angesetzte ordentliche Hauptversammlung. Im Anschluss berichtete der Vorstand über die Geschäftsentwicklung des NAGA Konzerns im zweiten Quartal 2021.
- Am 9. August 2021 beschlossen Vorstand und Aufsichtsrat die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung 2021 als virtuelle Hauptversammlung ohne physische Präsenz der Aktionäre am 23. September 2021.
- Am 14. September 2021 stimmte der Aufsichtsrat der Verschiebung der ordentlichen Hauptversammlung 2021 vom 23. September 2021 auf den 11. Oktober 2021 zu.
- Am 15. September 2021 stimmte der Aufsichtsrat der Vorstandsbeschlussvorlage zu, das Grundkapital der Gesellschaft im Wege der Ausnutzung des genehmigten Kapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre um EUR 4.204.990,00 durch Ausgabe von 4.204.990 neuen, auf den Namen lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00 gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die Aktien wurden im Rahmen einer Privatplatzierung zu einem Platzierungspreis von EUR 5,40 platziert.
- Am 5. Oktober 2021 stimmte der Aufsichtsrat dem Vorstandsbeschluss über die Kündigung sämtlicher noch ausstehender Schuldverschreibungen der am 18. Juni 2021 begebenen Unternehmenswandelanleihe 2021/2022 zum 22. Oktober 2021 zu. Die vorzeitige Rückzahlung zum Kurs von 108 % des Nennbetrags erfolgte am 25. Oktober 2021.
- Am 18. November 2021 hat der Aufsichtsrat zugestimmt, unter teilweiser Ausnutzung des bestehenden genehmigten Kapitals das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre um bis zu EUR 4.625.489,00 durch Ausgabe von bis zu 4.625.489 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie gegen Bareinlagen zu erhöhen. Platziert wurden 4.223.250 Aktien zu einem Angebotspreis von EUR 8,00 pro Aktie.
- Am 24. November 2021 stimmte der Aufsichtsrat dem geplanten Börsengang und einer damit verbundenen Notierungsaufnahme an der US-Technologiebörse NASDAQ zu. Der Vorstand legte dem Aufsichtsrat zudem die Planzahlen für das Geschäftsjahr 2022 vor, auch diesen stimmte der Aufsichtsrat zu.

Auf der letzten Aufsichtsratssitzung des Berichtsjahres am 16. Dezember 2021 stand neben dem Bericht des Vorstandes über die aktuelle Geschäftsentwicklung aller NAGA Konzerngesellschaften und dem Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022 der geplante NASDAQ-IPO auf der Agenda.

#### Ausschüsse

Sämtliche Themen behandelt der Aufsichtsrat effizient im Plenum, er hat unverändert keine Ausschüsse gebildet.

#### Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand

Die ordentliche Hauptversammlung am 11. Oktober 2021 hat eine Erweiterung des Aufsichtsrats von zuvor vier auf fünf Mitglieder beschlossen und im Rahmen dessen Herrn Christian Berthold Angermayer, Kaufmann, London, Vereinigtes Königreich, in den Aufsichtsrat der The NAGA Group AG gewählt.

Darüber hinaus ergaben sich im Berichtsjahr keine personellen Veränderungen im Aufsichtsrat. Dieser setzte sich zum Bilanzstichtag aus seinem Vorsitzenden Harald Patt, seinem Stellvertreter Robert Sprogies sowie den Mitgliedern Hans-Jochen Lorenzen, Qiang Liu und Christian Berthold Angermayer zusammen.

Der Vorstand der The NAGA Group AG bestand unverändert aus den Herren Benjamin Bilski (NAGA Gründer & CEO), Andreas Luecke sowie Michalis Mylonas. Sämtliche Mitglieder des Vorstandes wurden bis zum 31. Dezember 2025 wiederbestellt.

#### Jahres- und Konzernjahresabschlussprüfung

Den vom Vorstand gemäß IFRS aufgestellten Konzernabschluss samt Konzernlagebericht sowie den nach HGB aufgestellten Jahresabschluss der The NAGA Group AG für das Geschäftsjahr 2021 hat der von der ordentlichen Hauptversammlung am 11. Oktober 2021 gewählte Abschluss- und Konzernabschlussprüfer Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Mit ausreichend zeitlichem Vorlauf zur Bilanzaufsichtsratssitzung am 13. Oktober 2022 sind allen Mitgliedern des Aufsichtsrats die Konzernabschlussunterlagen (der Jahresabschluss 2021 lag an diesem Tag noch nicht final vor), sowie der Prüfbericht des Abschlussprüfers für eine eigene Prüfung zugegangen. Diese Unterlagen wurden am 13. Oktober 2022 in Beisein von Vertretern des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Die Vertreter des Abschlussprüfers präsentierten ausführlich die Ergebnisse ihrer Prüfung und berichteten, dass sie keine wesentlichen Schwächen des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems festgestellt haben. Anschließend standen die Vertreter des Abschlussprüfers dem Aufsichtsrat für Fragen und ergänzende Erläuterungen zur Verfügung. Alle Fragen des Aufsichtsrats wurden zufriedenstellend beantwortet. Gegen die Ergebnisse der Prüfung durch den Abschlussprüfer ergaben sich keine Einwendungen, weshalb sich der Aufsichtsrat diesem angeschlossen hat. Er stimmte in seiner Einschätzung der Lage des The NAGA Group Konzerns mit dem Vorstand überein und billigte den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021.

Im Rahmen einer zweiten Sitzung wurden am 3. November 2022 der Jahresabschluss der The NAGA Group AG für das Geschäftsjahr 2021, der geänderte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 der The NAGA Group AG, die Abhängigkeitsberichte für die Geschäftsjahre 2020 und 2021, sowie die dazugehörigen Prüfberichte des Abschlussprüfers im Beisein von Vertretern des Abschlussprüfers behandelt. Diese erläuterten die Ergebnisse ihrer Prüfung und standen im Anschluss für Fragen des Aufsichtsrats zur Verfügung. Sämtliche Fragen des Aufsichtsrats wurden zufriedenstellend beantwortet. Der Aufsichtsrat hat sich nach eigener Prüfung der vorgenannten Jahresabschlüsse und Abhängigkeitsberichte dem Prüfergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen und den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 sowie den geänderten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 gebilligt. Damit sind der Jahresabschluss 2021 und der geänderte Jahresabschluss 2020 der The NAGA Group AG gem. § 172 AktG festgestellt.

Der vorliegende Bericht des Aufsichtsrats wurde am 3. November 2022 ebenso besprochen und beschlossen. Ein weiterer Tagesordnungspunkt der Sitzung stellte die Vorbereitung der ordentlichen Hauptversammlung 2022 dar.

#### Dank

2021 war für NAGA ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr, mit dem die Weichen für die Fortsetzung des eingeschlagenen Wachstumskurses in 2022 gelegt wurden. Diesen Unternehmenserfolg konnten wir nur dank des starken persönlichen Engagements aller NAGA Mitarbeiter\*innen erreichen, deren Anzahl im Geschäftsjahr 2021 auf Basis der globalen Expansion stark zugelegt hat. Mit diesem internationalen erfahrenen Team und unseren neu gewonnenen Partnern blicken wir trotz des eingetrübten gesamtwirtschaftlichen Umfelds zuversichtlich auf das laufende und die kommenden Geschäftsjahre. Unser Dank gilt zudem auch dem Vorstand für die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Hamburg, 3. November 2022 Der Aufsichtsrat

Harald Patt Vorsitzender des Aufsichtsrats



# Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns	9
Wirtschaftsbericht	13
Nachtragsbericht	17
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	17
Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem	
bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess	23
Sonstige Angahen	24

## Konzernlagebericht

#### GRUNDLAGEN DER DARSTELLUNG

Der vorliegende Konzernlagebericht der The Naga Group AG (im Folgenden entweder "NAGA" oder "Konzern") wurde gemäß §§ 315 und 315e HGB sowie nach dem Deutschen Rechnungslegungsstandard ("DRS") 20 aufgestellt. Alle Berichtsinhalte und Angaben beziehen sich auf den Abschlussstichtag 31. Dezember 2021 beziehungsweise das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr.

#### **VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN**

Der vorliegende Konzernlagebericht kann zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten, die durch Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", "werden" oder ähnliche Begriffe erkennbar sind. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Aufstellung herrschenden Erwartungen und bestimmten Annahmen, die eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten in sich bergen können. Die von der NAGA tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. NAGA übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

#### 1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

#### 1.1. Geschäftsmodell des Konzerns

NAGA ist ein deutsches, im nicht organisierten Markt notiertes Fintech-Unternehmen mit Sitz in Hamburg. Die Naga-Aktien waren bis zum 7. Oktober 2022 an der Frankfurter Börse im Freiverkehr im Segment "Scale" notiert. Seit dem 7. Oktober 2022 sind die Aktien der Gesellschaft in das Basic Board-Segment des Freiverkehrs einbezogen. Das Kerngeschäft des Konzerns ist das Online Brokerage. Hier bietet NAGA neben dem klassischen Handel auch die eigene social Trading Plattform "Naga Trader" an. Durch die Beteiligungen an den Tochtergesellschaften ergeben sich auf Ebene des Konzerns weitere Geschäftsmodelle, welche auf der Entwicklung innovativer Finanztechnologie ("Fintech") und Blockchain Technologie basieren.

NAGA will für jedermann einen einfachen Zugang zu Finanzmärkten sowie zum Handeln mit Differenzkontrakten, Wertpapieren und Kryptowährungen schaffen und anbieten.

Der Konsolidierungskreis des Konzerns zum 31. Dezember 2021 umfasst die folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft	<u>Anteilsbesitz</u>		
	31.12. 2021	31.12. 2020	
The Naga Group AG, Hamburg (Muttergesellschaft)	-	-	
NAGA Markets Europe Ltd., Limassol, Zypern	100 %	100 %	
Naga Technology GmbH, Hamburg	100 %	100 %	
Naga Virtual GmbH, Hamburg	100 %	100 %	
Hanseatic Brokerhouse Securities AG (HBS), Hamburg	72,16 %	72,16 %	
Naga Global LLC, Sankt Vincent & Grenadienen	100 %	100 %	
NAGA GLOBAL (CY) LTD., Limassol, Zypern	100 %	100 %	
NAGA Global West Africa LTD., Lagos, Nigeria	99%	99%	
NAGA FINTECH CO., LTD., Bangkok, Thailand	100 %	100 %	
Naga Pay GmbH, Hamburg	100 %	100 %	
NAGA Markets Australia PTY Ltd, Eastwood, Australien	100 %	100 %	
NAGA Pay UK LTD., London, Großbritannien (seit 27. Februar 2021)	100 %	_	
NAGA Markets UK LTD., London, Großbritannien (seit 10. September 2021)	100 %	_	
NAGA X LTD., Limassol, Zypern (seit 17. August 2021)	100 %	-	

Die operativen Tochtergesellschaften der The Naga Group AG stellen sich wie folgt dar:

- Die NAGA Markets Europe Ltd. ("Naga Markets") hat ihren Sitz in Limassol, Zypern, und ist eine von der Cyprus Securities and Exchange Commission ("CySEC") zugelassene und regulierte Wertpapierhandelsbank. Naga Markets ist für den Brokerage Bereich zuständig und stellt für ihre Kunden Handelsplattformen für CFDs, Forex, ETFs und Aktienindizes zur Verfügung.
- Die Naga Technology GmbH, Hamburg, besteht aus den ehemaligen Gesellschaften SwipeStox GmbH, Swipy Technology GmbH, p2pfx GmbH, Zack Beteiligungs GmbH und Naga Blockchain GmbH. Die Naga Technology GmbH betreibt den Naga Trader und ist mit 100% an der Naga Markets beteiligt. Der Naga Trader ist verfügbar für iOS, Android und als

Geschäftsbericht 2021

Web Trader mit mehreren Tausend aktiven Nutzern. Das innovative soziale Netzwerk ermöglicht einen einfachen und schnellen Zugang zum Handeln von Forex, CFDs, ETFs, Aktien und Kryptowährungen.

- Die Naga Virtual GmbH, Hamburg, betreibt seit 2018 den weltweit ersten unabhängigen, transparenten und legalen Marktplatz für virtuelle Güter wie beispielweise In-Games-Items. Im Zuge der 2019 eingeleiteten Restrukturierung und Fokussierung auf das Kernprodukt Naga Trader wurde die Weiterentwicklung und Vermarktung der Plattform bis auf weiteres zurückgestellt und befindet sich seitdem im Wartungsmodus.
- Die Hanseatic Brokerhouse Securities AG ("HBS") ist eine im Jahr 1999 gegründete Aktiengesellschaft, die im Bereich Online-Brokerage tätig ist. Die HBS hielt im Geschäftsjahr 2020 zunächst 100% an der Naga Brokers GmbH, diese wurde jedoch rückwirkend zum 1. Januar 2020 auf die HBS verschmolzen. Die Tätigkeit der HBS besteht in der Verwaltung des von der Naga Brokers GmbH für die Naga Markets Europe Ltd. aufgebauten Kundenstammes.
- Die Naga Pay GmbH, Hamburg, hat in 2020 die Neo-Banking App NAGA Pay entwickelt und gelauncht. Im vierten Quartal 2021 wurde die App NAGA Pay nach einer zuvor umfangreichen Überarbeitung erneut veröffentlicht (relaunch). NAGA Pay vereint ein IBAN-Konto, eine VISA- Debitkarte, ein Aktiendepot, Copy-Trading sowie, nach einer entsprechenden Lizenzierung- physische Krypto-Wallets.
- Die Naga Pay UK Ltd., London, Großbritannien, wurde mit Eintragung am 27. Februar 2021 gegründet. Sie hat den gleichen Geschäftszweck wie die Naga Pay GmbH und dient der Betreuung von Naga Pay-Kunden, die ihr Bankkonto in Großbritannien führen.
- Die NAGA Markets Australia PTY Ltd., Eastwood, Australien, wurde mit Eintragung am 19. August 2020 gegründet. Die Aufnahme der australischen Geschäftstätigkeit war für 2021 vorgesehen. Jedoch verzögerte sich die Erteilung der beantragten Wertpapierhandelslizenz durch die australische Finanzaufsicht (ASIC) und ist weiterhin ausstehend. Hiermit verbunden strebt NAGA die Eröffnung einer lokalen Niederlassung in Sydney an.
- Die Naga Global LLC. ("Naga Global") betreibt das online Brokerage für Kunden außerhalb der EU und stellt ihren Kunden Handelsplattformen für CFDs, Forex, ETFs und Aktien zur Verfügung.
- Die Gesellschaften NAGA GLOBAL (CY) Ltd., NAGA FIINTECH CO Ltd. und NAGA Global West Africa Ltd. (ehemals: NAGA Global (NG) LTD.), dienen als Tochtergesellschaften der Naga Global LLC. und unterstützen deren Geschäftstätigkeit im Bereich der Kundengewinnung und durch interne Dienstleistungen sowie dem Aufbau/Betrieb von Schulungszentren.
- Die NAGA MARKETS UK LTD., London, Großbritannien, wurde mit Eintragung am 10. September 2021

- gegründet. Im Dezember 2021 hat NAGA die direkten Geschäftsbeziehungen in Bezug auf regulierte Aktivitäten zu den Vereinigten Königreich ansässigen Kunden der Unternehmensgruppe beendet. Aufgrund des Rückzugs vom britischen Markt war die NAGA MARKETS UK LTD zum 31. Dezember 2021 inaktiv und soll auch nicht mehr operativ tätig werden. Vielmehr ist zwischenzeitlich geplant, eine Gesellschaft mit einer entsprechenden Lizenz in Großbritannien zu übernehmen.
- Die Naga X LTD., Limassol Zypern, wurde mit Eintragung am 17. August 2021 gegründet. Die Gesellschaft hat die Web3-Krypto-Social-Trading-Plattform NAGAX für Kryptowährungen und NFTs entwickelt, welche am 7. März 2022 gelauncht wurde und mit einer Kryptowallet sowie einer Kryptobörse mit mehr als 50 Assets startete.

Neben den vorstehend genannten verbundenen Unternehmen ist die Naga AG an der Horizons Holding Ltd., Grand Cayman, CYM, einem Joint Venture zur Erschließung des chinesischen Marktes, mit einer Quote von 20,0% beteiligt. Der Beteiligungsansatz in Höhe von TEUR 186 wurde zum 31. Dezember 2020 wegen Einstellung der Kooperation vollständig wertberichtigt.

#### Geschäftstätigkeit des Konzerns

Der Konzern ist bisher hauptsächlich im Bereich Brokerage tätig und steht in unmittelbarem B2C Kontakt. Die Abwicklung der Brokerage erfolgt durch die Tochtergesellschaften Naga Markets und Naga Global. Als reiner Online-Broker unterhalten die Gesellschaften keine Filialen, sondern stellen im Internet eine Handelsplattform für CFDs, Forex, ETFs, Aktienindizes und Aktien zur Verfügung. Durch die direkte Anbindung des Naga Trader bietet der Konzern sowohl einen klassischen als auch einen "Social Trading" Service an. Neben dem Brokerage-Bereich wird die Entwicklung von Blockchain-basierter Technologie bei NAGA zukünftig eine immer bedeutsamere Rolle einnehmen. Hierdurch soll unter anderem die vom Konzern angestrebte globale finanzielle Inklusion über alle Vermögenswerte, Produkte und Kontinente realisiert werden. Weitere Informationen zur Umsatzrealisierung können dem Konzernanhang im Abschnitt 7.p) entnommen werden.

Abhängig von der weiteren Entwicklung der Kryptomärkte wird der Konzern seinen Fokus daher neben dem Brokeragegeschäft auf die Kryptosparte richten und erwartet hier in den kommenden Jahren eine weitere Quelle von Umsatzerlösen. Zur vollständigen Lizenzierung ihrer Kryptowährungs-Sparte und dem Ausbau der Kryptoprodukte hat NAGA ein Team von Spezialisten, bestehend aus einem Management-Team sowie Technologie-Team, eingestellt.

Naga Markets und Naga Global heben sich durch ihr Discount-Preismodell von den meisten Mitbewerbern ab und sind deshalb für Durchschnittsanleger ebenso wie für sehr aktive Trader eine Alternative zu Filial- oder Direktbanken.

Mit dem Kooperationspartner Naga Development Association Ltd., Belize Stadt/Belize, ("NDAL") werden

die Naga Wallet sowie die Naga Exchange als weitere Geschäftsfelder betrieben. Die Gesellschaft hat im Verlauf des Geschäftsjahres 2022 den Kundenstamm der NDAL, der die vorgenannten Produkte nutzt, erworben und die Kunden zur Plattform NAGAX migriert.

In 2021 wurde Neo-Banking App NAGA Pay umfangreich überarbeitet und im vierten Quartal erneut veröffentlicht. NAGA Pay vereint ein IBAN-Konto (vollständig digitaler Kontoeröffnungsprozess, wahlweise als Standard- oder Premium-Lösung), eine VISA- Debitkarte, ein Aktiendepot, Copy-Trading sowie physische Krypto-Wallets. Die NAGA Pay App wird mit dem Partner Contis Ltd. betrieben, einem der führenden europäischen Anbieter von Zahlungslösungen für FinTechs und Finanzinstitute. Dank Contis erhalten NAGA-Kunden Zugang zu Zahlungen in der EU und im Vereinigten Königreich, sowie eine weltweit anerkannte VISA-Debitkarte, die von über 140 Millionen Händlern weltweit akzeptiert wird. Nutzer können Banküberweisungen tätigen und kostenlos Gelder an Freunde in der NAGA Pay App senden. Zudem ist NAGA Pay in die gesamte Trading-Infrastruktur von NAGA integriert. Zukünftig wird das Angebot um Wealth Management, Sparpläne und Loyalty-Anreize für aktive Kunden ergänzt.

Zudem wurde in 2021 die Kryptohandelsplattform NAGAX entwickelt und am 7. März 2022 veröffentlicht. Der Start der Social-Trading-Plattform mit Fokus auf Kryptowährungen erfolgte mit einer Kryptowallet sowie einer Kryptobörse mit mehr als 50 Assets. Die Plattform erlaubt jedem Benutzer einen Beitrag auf der Plattform automatisch in einen NFT (Non-Fungible Token) umzuwandeln, welcher monetarisiert werden kann. NAGAX Tradern wird die Möglichkeit geboten, die Krypto-Trades von Influencern für mehr als 700 Assets über den Social-Feed zu kopieren. Ergänzt wird das Angebot von NAGAX durch weitere Produkte im Bereich virtueller Währungen und Güter.

Ebenfalls in 2021 hat NAGA ein Software-as-a-Service-Modell (SaaS-Modell) für eine beschleunigte globale Expansion lanciert und bietet ausgewählten Partnerunternehmen auf der ganzen Welt damit ein White-Label-Softwareprodukt gegen Lizenzzahlungen an. Mit rund 5.000 technologisch kompatiblen Finanzdienstleistungsunternehmen weltweit ermöglicht dieser strategische Schritt, dass NAGA gemeinsam mit Partnerunternehmen expandiert, die Benutzerbasis der gesamten Community erhöht, und so zu noch stärkerem viralem Wachstum und damit zu reduzierten Kundenakquisitionskosten für die das White-Label-Modell nutzenden Partner führt. Als Ergebnis dieses neuen Angebots ist NAGA in der Lage, neue und bestehende Märkte schneller und effizienter zu erschließen und zu betreiben und profitiert dabei von lokalem Know-how auf globaler Ebene. White-Label-Partner können ihrer Benutzerbasis den Zugriff auf die Inhalte und Handelsinformationen der ständig wachsenden Community ermöglichen, ohne die Kontrolle über ihren eigenen Kundenstamm und Trading-Flow aufzugeben, während NAGA über Lizenzzahlungen am Erfolg der Partner partizipiert.

Das 2020 gestartete Wachstumsprojekt NAGA Pro wurde 2021 zum Programm "Popular Investors" weiterentwickelt. Das Programm beinhaltetet unter anderem ein innovatives Copy-Trading-Dashboard mit Analyse-Tools und einem Karriereprogramm für aufstrebende Investoren, die eigene Trades und deren Content monetarisieren wollen. Es hat unter anderem einem in der Finanzszene bekannten Youtube Influencer in kurzer Zeit zu 1.500 Kopierern verholfen. Außerdem wurden eine neue Krypto-Wallet und weitere Social-Feed Features veröffentlicht.

#### a) Standorte

Der Hauptsitz der Gesellschaft ist Hamburg. Hinzu kommen die Standorte:

- Limassol und Nikosia, Zypern
- Vertriebs- und Schulungsstandorte in Bangkok, Thailand, und Lagos, Nigeria

Die Eröffnung einer Niederlassung in Sydney, Australien hat sich durch regulatorische Genehmigungen verzögert und ist weiterhin geplant, um in Australien 2023 eine Wertpapierhandelslizenz aktivieren zu können.

b) Produkte, Dienstleistungen, Plattformen und Geschäftsprozesse im Konzern NAGA vereinen die Themen Börse (Wertpapiere) und Blockchain (Kryptowährungen) und Payments (Zahlungsdienstleistungen). Über die konzerneigene Plattform Naga Trader können Derivate, Aktien, Rohstoffe, Devisen und Kryptowährungen vom Computer aus oder mobil per iOS und Android gehandelt werden. Der Kunde hat dabei die Möglichkeit, eigene Portfolios zusammenzustellen, die eigenen Trades mit der Community zu teilen und von anderen Kunden kopiert zu werden oder seinerseits erfolgreiche Trader zu kopieren. Des Weiteren ist es möglich mit einem Trading-Roboter eine eigene Trading-Strategie zu entwickeln. Die Plattformen Naga Pay und NAGAX ergänzen das Produktangebot in den Bereichen der Zahlungsdienste und Kryptowährungen.

#### c) Absatzmärke, Kunden und Distributionspolitik

NAGA setzt ihre Produkte und Dienstleistungen weltweit ab und zielt hierbei primär auf die globalen Märkte für den Handel von Finanzinstrumenten. Im Hinblick auf die Distributionspolitik legt der Konzern den Fokus auf Online-Marketing, Affiliate-Marketing, Vertriebspartner sowie auf vollautomatisierte Kundenakquisitionsprozesse. Die internationale Expansion soll zudem über das in 2021 lancierte Saas-Modell (Software-as-a-Service-Modell -s.o.-) beschleunigt werden. NAGA hat seit dem Start des SaaS Modells bereits zwei Partner akquiriert, welche im Laufe des Geschäftsjahrs 2022 die ersten SaaS Partner von NAGA werden. Die Gesellschaft rechnet damit bereits gegen Ende des Geschäftsjahres 2022 erste Umsätze ausweisen zu können.

#### d) Rahmenbedingungen

Das Geschäftsmodell von NAGA ist insbesondere von der Entwicklung der Kapital- und Finanzmärkte sowie von der europäischen gesamtwirtschaftlichen Lage abhängig. Eine hohe Volatilität an den Finanzmärkten ist attraktiv für viele aktiv risikoorientierte handelnde Kunden und führt somit zu einer hohen Anzahl von Transaktionen und Umsätzen.



#### 1.2. Ziele und Strategien

Der Konzern hat das Ziel, in Teilbereichen des Finanzsektors führender Anbieter innovativer Technologien zu werden und die Integration von Vermögensverwaltung und sozialen Medien herzustellen. Im Fokus stehen dabei das nachhaltige Wachstum der Zahl aktiver Kunden sowie der globale Ausbau des Produktvertriebs mit dem Ziel das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) von Jahr zu Jahr signifikant zu steigern.

#### Finanzziele des Konzerns

Unter Betrachtung des Stichtags zum 31. Dezember 2021 zählen für die Zukunft eine weitere Steigerung der Handelserlöse, zunehmende Umsatzerlöse aus der Kryptosparte sowie eine Erhöhung bzw. Verbesserung des EBITDA zu den Zielen. Des Weiteren soll eine stabile Entwicklung der liquiden Mittel sowie des Eigenkapitals beibehalten werden.

#### Strategien zur Verwirklichung der Ziele

Im Folgenden sind die wesentlichen Strategien zur Verwirklichung der Ziele auf Konzernebene dargestellt:

- Fokussierung auf Kernkompetenzen: Das Kerngeschäft des Konzerns beruht auf dem Online-Brokerage von Naga Markets und Naga Global. Dieses Geschäftsfeld wird stetig ausgebaut und verbessert. Durch die Erschließung der Märkte außerhalb der EU wird ein starkes Wachstum der Handelserlöse erwartet.
- Es wird der gesamte Kundensupport erweitert und verbessert, so dass die Kundenzufriedenheit gesteigert werden kann und auch mehr Kunden dazugewonnen werden können.
- Es besteht das Ziel der Aufrechterhaltung der hohen Innovationsbereitschaft der IT-Aktivitäten und der Weiterentwicklung des Geschäftsmodells durch neue Produkte und Produktanwendungen. Ziel ist es, durch kundenorientiertes Handeln im Bereich der Finanzmarkt-Technologien neue Maßstäbe zu setzen und andere Unternehmen bei ihren Ideen technologisch zu begleiten.
- NAGAX wurde von Ende 2021 bis zum Beginn des Q2 2022 entwickelt und beinhaltet eine Spot Börse, eine Derivatives-Trading Platform, Staking, eine NFT Plattform und eine Sozialen Crypto Feed. Die Plattform hat bis Ende Mai 2022 rund 2,7 Millionen USD an Einzahlungen erhalten und über 12.000 Anmeldungen verzeichnet. Der Plan für 2022 sieht vor weitere Nutzer zu akquirieren und Umsätze aus der Börse, Staking markups sowie Trading Aktivitäten zu generieren.
- NAGA wird zudem verstärkt globale M&A-Aktivitäten verfolgen und Partnerschaften eingehen, um über die organische Entwicklung hinaus Wachstumssprünge zu erreichen.

### 1.3. Wertorientiertes Steuerungs- und Controllingsystem

Um die im vorherigen Abschnitt aufgeführten gesamtunternehmerischen Ziele zu erreichen, soll die Umsetzung der vom Vorstand formulierten Strategie durch ein kontinuierlich weiter zu entwickelndes Steuerungs- und Controllingsystems unterstützt werden.

Der internen Steuerung des Konzerns wird das EBITDA als finanzielle Zielgröße zugrunde gelegt, da dieses eine viel beachtete Messzahl für weitere Maßnahmen sowie für Investoren und Analysten eine wesentliche Erfolgskennzahl darstellt.

Das zentrale Steuerungsinstrument des Konzerncontrollings stellt ein monatliches Reporting dar. In diesem Reporting werden jeden Monat alle Finanz- und operativen Kennzahlen der zum Konzern gehörenden Gesellschaften erfasst und analysiert. Durch Plausibilitätsprüfungen werden Auffälligkeiten frühzeitig erkannt, um ein rechtzeitiges Einleiten von Gegenmaßnahmen zu ermöglichen.

Die Unternehmensplanung erfolgt auf Ebene des Gesamtkonzerns und basiert auf den Planungen auf Ebene der Tochtergesellschaften. Die Geschäftsplanung wird fortlaufend dem Marktumfeld, neuen Produktentwicklungen sowie Strukturänderungen angepasst.

Auf Konzernebene wird die Planung durch den Vorstand finalisiert. Neu hinzukommende Geschäftsbereiche werden in den Planungsprozess integriert.

#### 1.4. Entwicklungsaktivitäten

Die Entwicklungstätigkeiten haben eine hohe Priorität bei NAGA und werden direkt durch den Vorstand gesteuert und überwacht. Die überwiegenden Entwicklungstätigkeiten werden von uns in Auftrag gegeben und in enger Zusammenarbeit von Geschäftspartnern ausgeführt. Der Vorstand kontrolliert die Entwicklung und gewährleistet die Integration neuer Produkte und Anwendungen in das NAGA-Ökosystem.

Der Gesamtbetrag der Entwicklungsaufwendungen im Konzern betrug im Berichtszeitraum TEUR 3.484 (Vj. TEUR 2.510). Dies entspricht ca. 6,6% (Vj. 10,3%) der Umsatzerlöse. Die aktivierten Zugänge im immateriellen Anlagevermögen betrugen TEUR 2.785 (Vj. TEUR 1.964). Die Entwicklungstätigkeiten führten im Wesentlichen zum Ausbau der Funktionalitäten sowie zur Erhöhung der Stabilität der Naga Trader App bzw. der entsprechenden Web-Anwendung. Darüber hinaus sind Kosten für die Entwicklung der NEO-Banking App NAGA Pay in Höhe von TEUR 344 (Vj. TEUR 352) sowie für die Naga X-Plattform in Höhe von TEUR 129 aktiviert worden. Die finanzielle Bedeutung dieser Entwicklungsergebnisse für den Konzern wird vom Vorstand als sehr hoch eingeschätzt.

Mit einer Programmierungsfirma aus Sarajevo/Serbien verfügt NAGA über einen starken Partner an seiner Seite, der die wesentlichen Entwicklungen und Wartungen durchführt. Durch die flexible und lösungsorientierte Zusammenarbeit ist NAGA sehr gut für weitere

technische Herausforderungen aufgestellt. Die tägliche Kommunikation und das für NAGA zuständige Team machen es möglich, schnell Verbesserungen der Software vorzunehmen.

#### 2. WIRTSCHAFTSBERICHT

## 2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die Weltproduktion ist nach dem starken coronabedingten Einbruch in 2020 im Jahr 2021 um 5,9 % gestiegen. Das zweite Halbjahr 2021 war jedoch von zunehmenden negativen Überraschungen geprägt. Hierzu zählten neue starke Corona-Infektionswellen, die ansteckendere Virusvariante Omikron, Versorgungsengpässe, welche die Industrieproduktion (speziell in Europa und den USA) behinderten und die steigende Inflation.

Auch die deutsche Wirtschaft hat sich vom coronabedingten starken Einbruch in 2020 (-4,6 %) erholt. In 2021 wuchs die deutsche Wirtschaftsleistung um 2,9 % über fast alle Wirtschaftsbereiche hinweg. Im verarbeitenden Gewerbe legte die Bruttowertschöpfung um 4,7 % zu, auch das Dienstleistungsgewerbe verzeichnete deutliche Zuwächse (Unternehmensdienstleister +5,6 %). Die anhaltenden pandemiebedingten Einschränkungen ließen die Bruttowertschöpfung des zusammengefassten Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe nur moderat um 3,0 % wachsen. Die (preisbereinigten) Konsumausgaben weiteten sich insgesamt um 1,1 % aus, wobei die privaten Konsumausgaben mit +0,1 % noch weit von ihrem Vorkrisenniveau entfernt waren, während der Staat seine Ausgaben um 3,1 % erhöhte, um die im Frühjahr 2021 flächendeckend eingeführten kostenlosen Antigen-Schnelltests zu finanzieren, die Corona-Impfstoffe zu beschaffen sowie Test- und Impfzentren zu betreiben. Die Bruttoanlageinvestitionen waren 1,5 % höher als im Vorjahr. Hierbei legten die Bauinvestitionen aufgrund von Engpässen bei Arbeitskräften und Material nur um 0,7 % zu, nachdem sie zuvor fünf Jahre in Folge stärker gewachsen waren. In Ausrüstungen wurde 3,4 % mehr investiert, allerdings ist hier der starke Rückgang des Krisenjahres 2020 zu beachten. Auch die Exporte (+9,9 %) sowie die Importe (+9,3 %) erholten sich kräftig. Auf dem deutschen Arbeitsmarkt wurde im vierten Quartal 2021 mit rund 45,4 Mio. Erwerbstätigen zwar noch nicht wieder das Vorkrisenniveau erreicht, doch setzte sich damit der Aufwärtstrend seit dem Sommer fort.

#### Kapitalmärkte

2021 war zum Teil ein turbulentes Jahr an den internationalen Finanzmärkten. Euphorie und Sorgen wechselten sich an den Börsen ab. In Deutschland begann das Jahr 2021 mit umfangreichen Lockdown-Maßnahmen und einem Runterfahren des öffentlichen Lebens, viele Einzelhändler, Gaststätten oder Theaterbetriebe standen am Rand des Ruins. Die Aktienmärkte zeigten sich davon weitestgehend unbeeindruckt. Der Deutsche Leitindex DAX kletterte von Monat zu Monat auf neue Rekordwerte. Die Hoffnung auf ein baldiges Ende der Pandemie mit dem Start der Impfungen der breiten

Bevölkerung im ersten Halbjahr 2021 sorgte für weiter dynamische Kursanstiege. Im Sommer bereiteten die immer deutlicher werdenden Lieferengpässe und die anschwellende Inflation den Anlegern Sorge. Nach einem kurzzeitigen Rücksetzer nahm der DAX aber wieder Kurs auf die Marke von 16.000 Punkten, gestützt durch die Hoffnung auf ein baldiges Ende der Pandemie. Ungeachtet der hohen Inflation hielt die Europäische Zentralbank an ihrer Niedrigzinspolitik fest. Die niedrigen Zinsen und mangelnde Alternativinvestments befeuern das Interesse, Geld am Aktienmarkt zu investieren. Das Auftauchen der wesentlich ansteckenderen Virusvariante Omikron stoppte Mitte November 2021 abrupt den Höhenflug des DAX, der zu diesem Zeitpunkt gerade auf einem Rekordhoch von 16.290 Punkten notierte. Omikron erinnerte daran, dass Corona nach wie vor eine Gefahr für die Gesundheit und das Leben der Menschen sowie ein Risiko für soziale und wirtschaftliche Themen darstellt. Von diesem Schock erholte sich der DAX in den Schlusswochen 2021 in Teilen wieder und beendete das Jahr mit 15.884,86 Punkten und einem Jahresplus von 16 %. Auch die Wallstreet schien ihre Sorgen zeitweilig ganz über Bord geworfen und die Risiken ausgeblendet zu haben. Der S&P 500 verbuchte ein starkes Jahresplus von 27 %, womit der Durchschnitt der letzten 30 Jahre um 16 % übertroffen wurde. An 69 Tagen erreichte der Index neue Rekordwerte. Die hohe Inflation, aber vor allem die expansive Geldpolitik haben in den USA zur Aufrechterhaltung der Börsen-Rallye beigetragen. An dieser beteiligten sich nicht nur professionelle Investoren, sondern vermehrt auch Kleinanleger.

Nach dem coronabedingten Boom in 2020 sank die Zahl der Aktionäre in Deutschland in 2021 auf knapp 12,07 Mio. Menschen. Im volatilen Börsenjahr 2020 war die Zahl der Aktionäre mit 12,35 Millionen Anleger auf den höchsten Stand seit fast 20 Jahren geklettert. Die gesunkenen Zahlen könnten neben einer veränderten Datengrundlage auch darin gelegen haben, dass einige Anleger nach Kurssteigerungen Gewinne mitnahmen und nicht direkt reinvestierten. Nach Ansicht des Deutschen Aktieninstitut (DAI) ist 2021 dennoch ein gutes Jahr für die deutsche Aktienkultur gewesen.

Im Bereich der Devisenmärkte hat der Euro im Jahresverlauf 2021 gegenüber dem Dollar an Boden verloren. Gegenüber 1,20 Dollar zu Jahresbeginn waren es zum Jahresende nur noch rund 1,13 Dollar. Ursächlich für die Stärkung des Dollar in der zweiten Jahreshälfte war die zunehmende Erwartung, dass die US-Notenbank Fed ihre Zinsen anheben wird.

Gemäß dem Coinbase Report "2021 Year in Review" ist der globale Kryptomarkt in 2021 stark gewachsen, vor allem in Bezug auf DeFi, NFTs und die Einführung des ersten US-Bitcoin-Futures-ETF. Kräftig zugelegt hat der Bereich DeFi (Decentralized Finance). Der Gesamtwert von Kryptowährungen, die in DeFi-Protokollen investiert sind, weitete sich von rund 17 Mrd. US-Dollar zu Jahresbeginn 2021 auf etwa 250 Mrd. US-Dollar zum Jahresende 2021 aus.

Im Vergleich zu den Vorjahren fielen die Geldzuflüsse bei den großen Kryptowährungen in 2021 besonders hoch aus, wobei vor allem Ethereum und Bitcoin an Reichweite gewannen. Der Bitcoin erreichte mit dem Übersteigen





einer Marktkapitalisierung von mehr als einer Billion US-Dollar im Februar 2021 sowie einer realisierten Kapitalisierung von rund 400 Mrd. US-Dollar im Oktober 2021 zwei wichtige Meilensteine.

Die Inflationsrate fiel in 2021 hoch aus: Die Verbraucherpreise in Deutschland haben sich im Jahresdurchschnitt 2021 um 3,1 % gegenüber dem Vorjahr verteuert. Maßgeblichen Anteil hieran hatten die deutlichen Preiserhöhungen der Energieprodukte (+10,4 %), Nahrungsmittel verteuerten sich um 3,2 %.

Die folgende Kommentierung des Geschäftsverlaufs und der Lage des Konzerns bezieht sich auf die rückwirkend angepassten Beträge für das Geschäftsjahr 2020. Wir verweisen auf Abschnitt 3. des Anhangs.

#### 2.2. Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

Im Geschäftsjahr 2021 konnte NAGA ihren Konzernumsatz deutlich auf TEUR 52.877 (Vj. TEUR 24.353) erhöhen und damit im Vorjahresvergleich verdoppeln. Mit diesem Wachstum wurde die Umsatzprognose für 2021 (EUR 50 Mio. bis EUR 52 Mio.) sogar leicht übertroffen. Trotz des starken Umsatzwachstums reduziert sich das Konzern-EBITDA infolge von erheblich gesteigerten Marketing- und Werbeaufwendungen von TEUR 4.496 auf TEUR -4.201. Höhere Abschreibungen und Finanzaufwendungen führten zu einer Reduzierung des Konzernjahresergebnisses auf TEUR -10.761 (Vj. TEUR 171).

NAGAs globale Expansion, getrieben durch Investitionen in Wachstum und die kontinuierliche Beschleunigung der Marketingaktivitäten, spiegelte sich zugleich in einer deutlichen Ausweitung aller wichtigen KPIs wider:

- Auf NAGAs Handelsplattform bestehen mehr als 277.000 neue Konten, entsprechend einem Anstieg um 128 % (Vj. 122.000 neue Konten).
- Das Handelsvolumen kletterte erstmals über die Marke von EUR 250 Mrd. (Vj. EUR 121 Mrd.).
- Die Echtgeldtransaktionen nahmen um 60% auf über 10 Mio. zu (Vj. 6,3 Mio.).
- Das stärkste Wachstum im Bereich der Handelserlöse wies die Copy-Trading-Aktivität auf. Im Jahr 2021 wurden bei NAGA über 4,8 Mio. Trades über das einzigartige Auto Copy-Tool kopiert, das stellt beinahe eine Verdreifachung gegenüber 2020 dar (Vj. 1,7 Mio. kopierte Trades).

Zur Finanzierung des (angestrebten) starken globalen Wachstums inkl. der Einstellung neuer Mitarbeiter und zur Gewinnung weiterer Markanteile hat NAGA in 2021 mehrere Kapitalmaßnahmen durchgeführt und dabei neue strategische Investoren gewonnen.

Am 8. März 2021 hat NAGA mit der Yorkville Advisors Global LP, New Jersey, USA, einen Rahmenvertrag über die Begebung von (unverzinslichen) Wandelschuldverschreibungen im Nominalwert von bis zu insgesamt EUR 25 Mio. innerhalb eines Zeitrahmens von drei Jahren abgeschlossen. Yorkville verpflichtet sich in dem Vertrag,

unter bestimmten Bedingungen die von der The NAGA Group AG begebenen Wandelschuldverschreibungen zu zeichnen. Die Emission der ersten Tranche von Wandelschuldverschreibungen (nachfolgend: "Wandelschuldverschreibung 2021/2022") am Ausgabetag 15. März 2021 umfasste einen Nominalwert von insgesamt EUR 8 Mio., eingeteilt in 8.000 unter sich gleichberechtigten, auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils EUR 1.000,00. Das Bezugsverhältnis betrug 5.114:1. Das Bezugsangebot erfolgte gemäß § 3 Nr. 2 Wertpapierprospektgesetz (WpPG) prospektfrei. Der Ausgabebetrag je Schuldverschreibung betrug 95 % des Nominalbetrages und somit EUR 950,00 je Schuldverschreibung. Der Wandlungspreis je Aktie beträgt 95 % des Marktpreises an den fünf aufeinanderfolgenden Handelstagen der Aktien der Emittentin vor Abgabe einer Ausübungserklärung. Am 25. Mai 2021 hat der Vorstand beschlossen, die in den Anleihebedingungen enthaltene Neuausgabeoption für die zu diesem Zeitpunkt noch valutierenden Wandelanleihen im Nennwert von TEUR 7.400 auszuüben. Infolge der Ausübung der Neuausgabeoption wurde insbesondere der Mindestwandlungspreis der Unternehmenswandelanleihe angepasst.

Am 16. September 2021 beschlossen Vorstand und Aufsichtsrat die Durchführung einer Grundkapitalerhöhung im Rahmen des genehmigten Kapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre um EUR 4.204.990,00 durch Ausgabe von 4.204.990 neuen, auf den Namen lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00. Die Aktien wurden zu einem Platzierungspreis von EUR 5,40 platziert. Dies stellt die bislang größte Eigenkapitalfinanzierungsrunde in NAGAs Geschichte dar, mit der die Apeiron Investment Group Ltd. (private Investmentgesellschaft des Unternehmers und Investors Christian Angermayer) sowie Igor Lychagov (Gründer von Exness, eine der weltweit größten Brokerage-Firmen mit einem monatlichen Handelsvolumen von USD 1 Billion), als neue strategische und langfristige Investoren gewonnen werden konnten.

Das Plattformangebot von NAGA wurde durch den Launch der völlig überarbeiteten Neo-Banking App NAGA Pay im vierten Quartal 2021 weiter ausgebaut. Zudem wurde in 2021 die Kryptobörse NAGAX entwickelt und ihr Launch im März 2022 durchgeführt (siehe wie zuvor unter 1.1. Geschäftsmodell des Konzerns dargestellt).

Auch im Berichtsjahr hatte die COVID-19-Pandemie keine negativen Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf und -erfolg der NAGA Firmengruppe. In 2020 hatte der NAGA Konzern frühzeitig reagiert und eine vollständige Remote-Arbeitsumgebung eingerichtet und gleichzeitig sichergestellt, dass die Plattform ohne Unterbrechungen funktioniert. Die auf technologischer Seite erhöhte Systemkapazität wird steigenden Kundenanforderungen und Transaktionsvolumina problemlos gerecht. Auch in 2021 waren die Trading-Server jederzeit verfügbar.

NAGA hat im Frühjahr 2021 bei der OTC Markets Group einen Antrag auf Cross-Handel mit Aktien des Unternehmens am OTCQX Venture Market gestellt, um die Sichtbarkeit und den Zugang zu NAGA-Aktien für nordamerikanische Investoren zu erhöhen (der Cross-Handel startete am 29. Juli 2021).

Darüber hinaus hat die ordentliche Hauptversammlung am 11. Oktober 2021 eine Erweiterung des Aufsichtsrats von zuvor vier auf fünf Mitglieder beschlossen und im Rahmen dessen Herrn Christian Berthold Angermayer, Kaufmann, London, Vereinigtes Königreich, in den Aufsichtsrat der The NAGA Group AG gewählt.

Am 18. November 2021 beschlossen Vorstand und Aufsichtsrat die Durchführung einer zweiten Barkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre. Die Platzierung von 4.223.250 neuen, auf den Namen lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag, zu einem Angebotspreis von EUR 8,00 je Aktie wurde am 19. November 2021 erfolgreich abgeschlossen. Platziert wurden die neuen Aktien bei einem führenden europäischen Finanzinvestor sowie bei qualifizierten Anlegern in Deutschland und anderen ausgewählten Jurisdiktionen (außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika). Mit dieser zweiten Barkapitalerhöhung hat sich NAGA ein Wachstumskapital von EUR 34 Mio. gesichert, das zur weiteren Finanzierung des globalen Wachstums und für verstärkte Marketingmaßnahmen verwendet werden soll.

Damit konnten im GJ 2021 insgesamt EUR 64 Mio. an Finanzierungen erzielt werden.

Die Vorstände Benjamin Bilski als Group CEO, Michalis Mylonas und Andreas Luecke als Group Executives wurden vom Aufsichtsrat für fünf weitere Jahre bis zum 31. Dezember 2025 wiederbestellt.

#### **Ertragslage Konzern**

#### Umsatzentwicklung

NAGA erzielte Umsatzerlöse aus dem Brokerage-Geschäft und dem Handel mit Naga Coins (NGC) ("Handelserlöse"). Diese werden im Wesentlichen im europäischen und nicht europäischen Raum erzielt. Auch im Geschäftsjahr 2021 wurden das Brokerage Geschäft im nicht europäischen Raum weiter stark ausgebaut. Darüber hinaus wurde im vierten Quartal 2021 mit dem Handel bzw. Market Making für den NGC begonnen.

Die Handelserlöse erhöhten sich stark um TEUR 28.618 gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 52.877. Der Anstieg ist mit TEUR 24.561 insbesondere auf das Brokerage-Geschäft zurückzuführen. Diese positive Entwicklung ist auf die weitere Internationalisierung der Geschäftigkeit sowie umfangreichen Marketingaktivitäten im Jahr 2021 zurückzuführen.

Der Konzern konnte im Jahr 2021 ein Handelsvolumen in Höhe von ca. EUR 288 Mrd. (Vj. EUR 120 Mrd.) erreichen.

Aufgrund der stark gestiegenen Handelserlöse wurde im Geschäftsjahr 2021 eine Gesamtleistung von TEUR 55.661 (Vj. TEUR 26.317) erwirtschaftet.

#### Aktivierte Programmierleistungen

Die aktivierten Programmierleistungen in Höhe von TEUR 2.785 (Vj. TEUR 1.964) betreffen im Jahr 2021 mit TEUR 2.312 (Vj. TEUR 1.612) insbesondere den Naga Trader. Die Aktivierungsquote für die Entwicklungskosten liegt im Jahr 2021 bei 80% (Vj. 78%).

#### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um TEUR 499 auf TEUR 991 (Vj. TEUR 1.490) verringert. Sie beinhalten im Wesentlichen das Wiederaufleben einer bereits abgeschriebenen Forderung gegen die NDAL in Höhe von TEUR 580, wohingegen im Vorjahr Auflösungen von Umsatzsteuerverbindlichkeiten bei der Naga Markets ausgewiesen worden sind.

#### Personalaufwand

Der Personalaufwand stieg deutlich um TEUR 3.879 auf TEUR 7.998 (Vj. TEUR 4.119). Der Anstieg hängt hauptsächlich mit der Erhöhung der Mitarbeiterzahl zusammen, deren Tätigkeit vordringlich auf die Ausweitung und Internationalisierung der Geschäftstätigkeit konzentriert ist.

#### Marketingaufwand

Die Marketing- und Werbeaufwendungen in Höhe von TEUR 32.468 (Vj. TEUR 8.687) sind gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen, da wesentlich mehr Marketingaufwand in die Naga Produkte geflossen ist. Hierzu zählt unter anderem das Affiliate-Marketing sowie das Engagement als Hauptsponsor des Sevilla FC für die Saison 2021/2022. Darüber hinaus wurden die Marketingaktivitäten auf den nicht-europäischen Markt konzentriert, um diesen auszubauen.

## Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Im Geschäftsjahr 2021 musste eine Forderung gegen die NDAL in Höhe von TEUR 440 wertberichtigt werden.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von TEUR 4.516 in 2020 auf TEUR 8.012 im Berichtsjahr gestiegen. Sie enthalten unter anderem Rechts- und Beratungskosten von TEUR 2.847 (Vj. TEUR 1.972). Ebenfalls zugenommen haben die Reisekosten, Aufwendungen für Lizenzen und Konzessionen sowie für Webservices.

#### **EBITDA-Entwicklung**

Das EBITDA ist im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 mit TEUR -4.201 negativ (Vj. TEUR 4.496 positiv). Der Rückgang des EBITDA resultiert maßgeblich aus den stark gestiegenen Aufwendungen für Personal, Marketing und Werbung sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die die Zunahme der Handelserlöse überkompensierten.

#### Abschreibungen und Wertberichtigungen

Die Abschreibungen betragen insgesamt für das Jahr 2021 TEUR 5.346 (Vj. TEUR 3.558). Davon entfällt auf die planmäßige Abschreibung der Swipy Technologie TEUR 1.269 (Vj. TEUR 1.269). Des Weiteren wurde der Naga Trader mit TEUR 1.600 (Vj. TEUR 881) planmäßig abgeschrieben. Dazu kommt die Abschreibung auf den Kundenstamm der HBS Gruppe in Höhe von TEUR 524 (Vj. TEUR 524). Berücksichtigt ist auch die Abschreibung von erworbenen Kundenbeziehungen in Höhe von TEUR 1.514 (Vj. TEUR 338). Im Vorjahr wurde der Beteiligungsansatz an der Horizons Holding Ltd. vollständig in Höhe von TEUR 186 wertberichtigt.



Finanzergebnis

Das Finanzergebnis betrug im Geschäftsjahr 2021 TEUR -1.668 (Vj. TEUR -655). Der Finanzaufwand im Konzern belief sich im Geschäftsjahr 2021 auf TEUR 1.682 (Vj. TEUR 683) und entfiel insbesondere auf Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.199 im Zusammenhang mit der Wandelschuldverschreibung 2021/2022. Darüber hinaus sind Zinsen in Höhe von TEUR 398 (Vj. TEUR 480) auf die Gesellschafterdarlehen und das Wandeldarlehen 2020/2022 sowie in Höhe von TEUR 57 (Vj. TEUR 157) auf die Aufzinsung dieses Wandeldarlehens angefallen.

#### **Ertragsteuern und latente Steuern**

Der Ertrag aus Ertragsteuern von TEUR 462 (Vj. TEUR 113 Aufwand) resultiert hauptsächlich aus der Reduzierung passiver latenter Steuern, da zum einen immaterielle Vermögenswerte planmäßig abgeschrieben worden sind und zum anderen latente Steueransprüche auf steuerliche Verlustvorträge, die im Geschäftsjahr 2021 entstanden sind, mit zu versteuernden temporären Differenzen verrechnet werden konnten. Gegenläufig ergaben sich latente Steueraufwendungen aus der Ausbuchung latenter Steuern auf Verlustvorträge der HBS AG.

#### Periodenergebnis

Das Periodenergebnis sank signifikant im Geschäftsjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 171 um TEUR 10.932 auf TEUR -10.761. Der wesentliche Grund sind die stark gestiegenen Marketing- und Werbeaufwendungen und Abschreibungen.

Inflations- und Wechselkurseinflüsse haben sich im Geschäftsjahr 2021 nicht wesentlich auf die Ertragslage ausgewirkt.

#### Finanzlage Konzern

Die Sicherstellung eines Liquiditätspolsters sowie die operative Steuerung von Finanzflüssen haben oberste Priorität im Finanzmanagement. Inflations- und Wechselkurseinflüsse haben sich im Geschäftsjahr 2021 nicht wesentlich auf die Finanzlage ausgewirkt.

Die Kapitalstruktur des Konzerns gestaltet sich wie folgt:

in%	31.12. 2021	31.12. 2020 angepasst	Verän- derung
Eigenkapitalquote	92,0	85,9	6,1
Fremdkapitalquote	8,0	14,1	-6,1
Verschuldungsgrad	8,7	16,4	-7,7

Trotz des negativen Periodenergebnisses und der stark gestiegenen Bilanzsumme hat sich die Eigenkapitalquote um 6,1 Prozentpunkte auf 92,0% erhöht. Hintergrund sind die in 2021 durchgeführten Kapitalerhöhungen sowie die Wandlung der ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen. Die Wandlung der Wandelschuldverschreibung 2020/2022 sowie die Tilgung der Gesellschafterdarlehen begründet auch den auf 8,7% gesunkenen Verschuldungsgrad.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde erneut ein positiver Cashflow von TEUR 3.350 (Vj. TEUR 2.081) erwirtschaftet.

in TEUR	2021	2020 angepasst
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-12.900	1.612
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-41.576	-5.220
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	57.826	5.689
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.233	3.152
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.583	5.233

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist insbesondere durch die hohen Marketing- und Werbeaufwendungen mit TEUR -12.900 (Vj. TEUR 1.612 positiv) stark negativ. Darüber hinaus wurden liquide Mittel in Höhe von TEUR 3.333 für Krypto-Vermögenswerte im Rahmen des Market Makings kurzfristig gebunden.

Die Investitionen in Höhe von TEUR 41.576 (Vj. TEUR 5.220) betreffen zum einen das immaterielle Anlagevermögen und zum anderen die kurzfristige Anlage liquider Mittel in Höhe von TEUR 27.118. Im Geschäftsjahr 2021 hat NAGA erstmals einen strategischen Bestand von NGC in Höhe von TEUR 7.337 aufgebaut, die mit Investitionsabsicht zur Erwirtschaftung von mittelbis langfristigen Wertsteigerungen gehalten werden.

Die Finanzmittel stiegen infolge der Kapitalerhöhungen von TEUR 5.233 um TEUR 3.350 auf TEUR 8.583.

Die Stichtagsliquidität aus dem Finanzmittelfonds hat sich wie folgt entwickelt:

31.12. 2021	31.12. 2020	Verän- derung
8.583	5.233	3.350
14.086	14.390	-304
-5.503	-9.157	3.654
49.139	10.660	38.479
43.636	1.503	42.133
	8.583 14.086 -5.503 49.139	2021     2020       8.583     5.233       14.086     14.390       -5.503     -9.157       49.139     10.660

Zum Stichtag weist die Gesellschaft eine Überdeckung der kurzfristig fälligen Schulden durch kurzfristiges Vermögen und Zahlungsmittel von TEUR 43.636 (Vj. TEUR 1.503) auf. Diese hohe Überdeckung ist durch die kurzfristige Geldanlage in Höhe von TEUR 27.118 bedingt.

Das Deckungsverhältnis von mittel- und langfristig gebundenen Vermögenswerten und mittel- und langfristigem Kapital zeigt nachstehende Übersicht:

in TEUR	31.12. 2021	31.12. 2020 angepasst	Verän- derung
Eigenkapital	163.099	109.952	53.839
zuzüglich mittel- und langfristige Schulden	183	3.641	-3.458
abzüglich mittel- und langfristig gebundenes			
Vermögen	120.339	111.646	57.297
Überdeckung/ Unterdeckung	42.943	1.947	-6.916

Das mittel- und langfristig gebundene Vermögen ist zu 136% (Vj. 98%) durch das Eigenkapital gedeckt.

#### Vermögenslage Konzern

Die Vermögenslage der NAGA hat sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt entwickelt:

in TEUR	31.12. 2021	31.12. 2020 angepasst	Verän- derung
Aktiva	177.369	127.984	49.385
Langfristige Vermögenswerte	120.339	111.646	8.693
Kurzfristige Vermögenswerte	57.030	16.338	40.692
Passiva	177.369	127.984	49.385
Eigenkapital	163.099	109.952	53.147
Langfristige Schulden	183	3.641	-3.458
Kurzfristige Schulden	14.086	14.390	-304

Der Anstieg der langfristigen Vermögenswerte um TEUR 8.693 ist maßgeblich auf aktivierte Kundenerlangungskosten und Entwicklungskosten sowie die Investitionen in den strategischen Bestand von NGC zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte enthalten zum 31. Dezember 2021 erstmalig kurzfristige Geldanlagen in Höhe von TEUR 27.118 und Krypto-Vermögenswerte in Höhe von TEUR 3.333. Darüber hinaus beinhalten die kurzfristigen Vermögenswerte Forderungen gegen die NDAL in Höhe von TEUR 1.446 (Vj. TEUR 1.446). Des Weiteren sind Forderungen aus Derivaten in Höhe von TEUR 9.379 (Vj. TEUR 7.017) enthalten.

Infolge der Wandlung des Wandeldarlehens gegenüber Gesellschaftern und der Begleichung der Verbindlichkeit gegenüber einem ehemaligen Vorstand sind die langfristigen Schulden auf TEUR 183 gesunken, die zum 31. Dezember 2021 ausschließlich latente Steuerschulden beinhalten.

## 2.3. Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Konzerns

Für das Geschäftsjahr 2021 hatte der Vorstand von NAGA ursprünglich Konzernumsatzerlöse in einer Bandbreite von EUR 50 Mio. und EUR 52 Mio. sowie ein Konzern-EBITDA im Bereich von EUR 13,0 Mio. bis EUR 15,0 Mio. erwartet.

Mit einem Konzernumsatz von TEUR 52.877 (Vj. TEUR 24.353) hat NAGA die Umsatzprognose leicht übertroffen. Allerdings wurde die EBITDA-Prognose mit TEUR -4.201 (Vj. TEUR 6.570) deutlich unterschritten. Hintergrund waren die umfangreichen Investitionen in Marketing und Werbung, die die Grundlage für ein weiteres, dynamisches Wachstum von NAGA sind.

#### 3. NACHTRAGSBERICHT

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind im Konzernanhang unter Punkt 13 erläutert.

## 4. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

#### 4.1. Prognosebericht des Konzerns

#### **Gesamtwirtschaftliche Prognose**

Die noch durch die Corona-Pandemie geschwächte Weltwirtschaft wird in 2022 von mehreren Krisen in ihrer Erholung ausgebremst. Dazu zählen die hohe Inflation und die verschärften finanziellen Rahmenbedingungen, die Auswirkungen bzw. Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine oder auch Chinas strikte Null-Covid-Politik. Aufgrund des für 2022 und auch für 2023 verdüsterten Ausblicks hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft in seinem letzten Report aus Ende Juli 2022 gekappt. So werde die Weltkonjunktur in 2022 voraussichtlich nur noch um  $3,2\,\%$  wachsen ( $0,4\,$ Prozentpunkte weniger als in der vorherigen Prognose aus April 2022) und in 2023 - gehemmt durch die Geldpolitik - nur noch um 2,9 %. Hierbei betont der IWF, dass die Abwärtsrisiken dieses Ausblicks, resultierend aus dem Ukraine-Krieg und der Befürchtung eines kompletten Stopps der russischen Gaslieferungen nach Europa, einer weiter stark anziehenden Inflation, verschärften globalen Finanzierungsbedingungen (welche zu Schuldenproblemen in Schwellen- und Entwicklungsländern führen könnten) oder auch erneuten Ausbrüchen des Coronavirus und Eindämmungsmaßnehmen bzw. Lockdowns, überwiegen. Das Institut für Weltwirtschaft in Kiel (IfW Kiel) erwartet gemäß seines Herbstgutachtens aus dem September 2022 sogar nur Wachstumsraten der Weltkonjunktur von +2,9 % in 2022, gefolgt von +2,2 % in 2023.

Der Euroraum, so das IfW Kiel, steuere auf eine Rezession zu. Trotz des Ukraine-Kriegs hielt zwar die konjunkturelle Erholung von der Corona-Pandemie bis zur Jahresmitte 2022 an, doch dürften die hohe Inflation (speziell der Energiepreisschock) mit entsprechend verringerter Kaufkraft der Unternehmen und privaten Haushalte sowie angebotsseitige Knappheiten (Fachkräfte- und Materialmangel) die gesamtwirtschaftliche Produktion für einige



Quartale leicht schrumpfen lassen. In den ersten beiden Quartalen 2022 war die Wirtschaftsleistung im Euroraum noch um 0,7 bzw. 0,8 % gestiegen. Derweil ist die Arbeitslosigkeit im Euroraum im Juli 2022 auf den niedrigsten Stand seit Bestehen der Währungsunion gefallen (6,6%). Der sich durch die weiter zunehmenden Strom- und Gaspreise befeuerte Preisauftrieb erfordert geldpolitische Reaktionen. Die Europäische Zentralbank hatte in 2022 zunächst noch lange mit entsprechenden Maßnahmen gezögert, im Juli 2022 dann aber erstmals die Leitzinsen von 0 % auf 0,5 % angehoben. Aufgrund des zuletzt unter Druck geratenen Euro und der Tatsache, dass die amerikanische Notenbank ihren Straffungszyklus früher startete und mit großen Zinsschritten vorangeht, gerät die EZB zunehmend unter Zugzwang, weitere Maßnahmen zu ergreifen. Ein Zinsschritt in einer Größenordnung von 0,5 % bis 0,75 % scheint derzeit möglich. Auch die deutsche Wirtschaft sieht das IfW in Kiel im Abwärtssog. Entgegen seinen vorherigen Annahmen scheinen die Auftriebskräfte aus der pandemiebedingten Erholung gegenüber den Belastungen aus dem Ukraine-Krieg, der seit dem Sommer global eingetrübten wirtschaftlichen Aussichten mit negativen Auswirkungen die Exporte und die Investitionstätigkeit sowie der hohen Inflation mit entsprechend verringerter Kaufkraft der privaten Haushalte an Boden zu verlieren. Daher rechnet das IfW Kiel statt eines Wachstums des deutschen BIP um 2,1 % in 2022 nur noch mit einem Plus von 1,4 %, gefolgt von +2,6 % in 2023 (-0,7 Prozentpunkte gegenüber der Sommerprognose).

Nach einem zunächst optimistischen Start in das Jahr 2022, welches der deutsche Leitindex DAX noch mit einem Allzeitrekord eingeleitet hatte, führte der Krieg in der Ukraine mit seinen neu geschaffenen geopolitischen und wirtschaftlichen Fakten zu einem Umbruch an den internationalen Finanzmärkten. Nicht nur Aktien, sondern auch Gold und Kryptowährungen verbuchten starke Kurs- bzw. Wertverluste. So verlor der Dow Jones bis zu seinem bisherigen 2022er Tief am 19. Mai bei knapp 31.250 Punkten rund 14 % an Wert (Stand zu Jahresbeginn: 36.322 Punkte). Der S&P 500 hat bis Ende Mai 2022 die schlimmste Verlustserie seit 2001 verbucht, im Tief stand er am 20. Mai bei knapp über 3.900 Punkten - gegenüber Jahresbeginn entspricht dies mit 4.773 Punkten einem Kursverlust um rund 22 %. Nach mehreren Jahren der ultralockeren Geldpolitik ändern sich die Rahmendaten nun deutlich: Die Ängste vor weiteren Lieferengpässen, einem energiepolitischen Schock sowie die sprunghaft steigende Inflation und ihre Wirkung auf die Konjunktur belasten die internationalen Börsen. Die US-Notenbank Federal Reserve hat angesichts der viel zu hohen Inflation den Leitzins im laufenden Jahr bereits in mehreren Schritten deutlich angehoben (März 2022: +0,25 Prozentpunkte, Mai 2022: +0,5 Prozentpunkte, Juni 2022: +0,75 Prozentpunkte). Die EZB unternahm wie bereits zuvor dargestellt - im laufenden Jahr bislang erst einen Zinsschritt. Weitere dürften zeitnah folgen.

Für das laufende Geschäftsjahr 2022 erwartet der Vorstand für den NAGA Konzern einen Umsatz, der zwar den 2021 erzielten Konzernumsatzes übertrifft, jedoch auch deutlich unter der ursprünglichen und zwischenzeitlich zurückgezogenen Prognose (Bandbreite von EUR 95 bis EUR 105 Mio.) liegt. Diese aktualisierte Prognose berücksichtigt die erwarteten Handelserlöse, jedoch

aufgrund der derzeit hohen Marktvolatilität keine Einnahmen aus dem Kryptogeschäft. Wegen der Marketing- und Entwicklungskosten für den Start des Kryptogeschäfts wird das EBITDA trotz des starken Anstiegs der Umsätze negativ bleiben und damit ebenfalls deutlich unter der ursprünglichen Prognose liegen.

Bis Ende August 2022 wurden Umsatzerlöse von EUR 39,7 Mio. erzielt und damit die Vorjahresumsätze im gleichen Zeitraum (EUR 31,7 Mio.) um mehr als 25% übertroffen. Nach einem Rückgang der aktiven Kunden im ersten Halbjahr 2022, bedingt durch den Rückzug vom UK- Markt Ende 2021, wachsen der aktive Kundenstamm und die Anmeldungen seit Juni 2022 wieder. Diese Zahlen unterstreichen den Erfolg der Wachstumsstrategie für den Brokerage- Bereich.

Die anhaltend hohe Volatilität an den Finanzmärkten, resultierend aus dem Krieg in der Ukraine ist unverändert als zusätzlicher Wachstumstreiber für NAGA einzustufen. Wie zuvor unter 2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen im Abschnitt Kapitalmärkte dargestellt, haben Privatanleger seit Jahresbeginn ein gestiegenes Interesse an der Börse gezeigt. Alle Plattformen von NAGA sind inzwischen live und verfügen über ein klares Monetarisierungsmodell. Der Fokus liegt nun darauf, die Marketingaktivitäten auf die Bereiche mit dem größten Ertragspotential zu konzentrieren.

In 2022 wird NAGA das globale Unternehmenswachstum weiter gezielt beschleunigen. Der Vorstand erwartet, in 2022 zu den am schnellsten wachsenden Neo-Brokern zu gehören, indem weitere Marktanteile in bestehenden Märkten gewonnen werden, aber auch in neue Märkte expandiert wird. Vor diesem Hintergrund konzentriert sich NAGA auf die Erweiterung ihrer aufsichtsrechtlichen Lizenzen in allen Geschäftsbereichen. Die estnische Krypto-Lizenz für NAGAX wurde in der letzten Märzwoche erteilt. Zwei weitere Lizenzen für Krypto-Asset-Dienstleistungen werden angestrebt.

Mit der am 7. März 2022 gelaunchten Plattform NAGAX baut NAGA den Kryptobereich als weiteren Wachstumssektor auf. NAGAX hat im Mai ihren NFT-Marktplatz NAGAX NFT gestartet, der auf einer eigens entwickelten Blockchain namens NXNFT basiert. Dieser erlaubt es, Musik, Bilder oder Sammlerstücke ohne Gebühren zu tokenisieren und diese anschließend ohne Blockchain-Gebühren zu handeln.

Im Fokus stehen zudem verstärkt globale M&A-Aktivitäten sowie Partnerschaften. In 2021 konnte NAGA bereits neue strategische und langfristige Investoren gewinnen. Die Partnerschaft mit der Apeiron Investment Group Ltd. und ihrer Elevat3-Strategie stellt für NAGA einen absoluten Meilenstein dar. Die NAGA Gruppe sucht u.a. aktiv nach strategischen Akquisitionen in Europa und Südostasien.

Das für die Unternehmensexpansion benötigte Wachstumskapital hat sich NAGA über mehrere Kapitalmaßnahmen in 2021, darunter über die größte Eigenkapitalfinanzierungsrunde in der Geschichte des Unternehmens, gesichert und die Kapitalbasis damit weiter gestärkt. Die im Februar 2021 mit dem US-Fonds

Yorkville Advisors abgeschlossenen Rahmenvereinbarung über eine Wachstumsfinanzierung in Höhe von bis zu EUR 25 Mio. ermöglicht weitere Ausgaben von Tranchen der Wandelanleihe in Höhe von EUR 17 Mio., wobei deren Inanspruchnahme an bestimmte Bedingungen (u.a. Mindesthandelsvolumen und Mindestaktienkurs über einen spezifizierten Zeitraum) geknüpft ist.

Im Zuge der nach dem Bilanzstichtag aufgrund der allgemeinen Marktlage eingetretenen, erheblichen Kursrückgänge bei allen relevanten Krypto-Währungen seit Jahresbeginn hat auch der Naga Coin (NGC) im ersten Halbjahr 2022 stark an Wert verloren. Für den Konzern sind zum 30. Juni 2022 infolge dieser Entwicklungen Wertminderungen auf die am 31. Dezember 2021 bilanzierten, zu Investitionszwecken gehaltenen Kryptowährungen (Naga Coin) in Höhe von EUR 5,6 Mio. und auf die bilanzierten, zu Handelszwecken gehaltenen Kryptowährungen (Naga Coin) in Höhe von EUR 2,4 Mio. eingetreten. Darüber hinaus wird der Konzern zum 30. Juni 2022 auf im ersten Halbjahr 2022 erworbene Naga Coin-Bestände ebenfalls Wertminderungen in Höhe von EUR 3,2 Mio. erfassen.

Bis zum Datum der Aufstellung des Abschlusses ist der Kurs des Naga Coin weiter gesunken. Der Vorstand erwartet jedoch keine substanziellen Veränderungen des Krypto-Markets im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2022, jedoch eine leichte Erholung des Naga Coin-Kurses bis zum Ende dieses Geschäftsjahres, so dass er mit keinen zusätzlichen signifikanten Wertminderungen zum Stichtag 31. Dezember 2022 rechnet. Zudem wurde in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2022 das Market Making soweit wie möglich reduziert und auch die zu Investitionszwecken gehaltenen Naga Coin-Bestände nicht weiter aufgebaut.

### Prognose zu den bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren

#### **Brokerage**

NAGA ist es bereits in den ersten acht Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2022 gelungen, das Umsatzniveau des Vergleichszeitraums im Vorjahr (EUR 31,7 Mio.) deutlich zu übertreffen: Bis einschließlich 31. August 2022 hat NAGA Handelserlöse in Höhe von EUR 39,7 Mio. generiert. Als Folge des angestrebten weltweiten Wachstums und des weiteren Ausbaus des Kundenstamms erwartet NAGA für 2022 stark steigende Handelserlöse.

#### **Krypto und Payments**

Da die beiden neuen Geschäftsfelder Krypto und Payments im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 eingeführt wurden, gibt NAGA derzeit noch keine Umsatzprognose für diese Geschäftsbereiche ab Wie die Neuregistrierungen auf den Plattformen NAGA Pay und NAGAX zeigen (s. a. oben unter 1.2), werden die neuen Angebote von den Marktteilnehmern angenommen.

#### Konzernumsatzerlöse

Insgesamt werden für das Geschäftsjahr 2022 stark steigende Konzernumsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr erwartet.

#### **EBITDA**

Trotz des starken Wachstums der Konzernumsatzerlöse erwartet der Vorstand für 2022 nur ein moderat steigendes und weiterhin negatives Konzern-EBITDA.

## Prognose zu den bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Aufgrund des Ende 2021 durchgeführten Rückzugs vom UK- Markt, ist ein für das Unternehmen relevanter Markt weggefallen. Daher sind Core KPIs wie Transaktionen, Volumen, aktive Kunden sowie Anmeldungen in den ersten acht Monaten des Geschäftsjahres 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht zurückgegangen. Jedoch sind diese Kennzahlen in anderen Zielmärkten stark angestiegen, sodass unter anderem eine höhere Profitabilität pro Transaktion erreicht werden konnte. Die Gesellschaft plant mit einem Wiedereintritt in den UK- Markt Ende des Geschäftsjahrs 2022.

#### 4.2. Risikobericht

NAGAs Geschäftsmodell wird von vielen Faktoren beeinflusst - unter anderem von den rechtlichen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der Aufrechterhaltung von Erlaubnissen und Lizenzen sowie von Kooperationen mit unseren Geschäftspartnern beziehungsweise von sonstigen Vertragsverhältnissen. Auf dieser Grundlage treffen wir Annahmen zu unserer Entwicklung und Profitabilität, den Transaktionsvolumina und Umsatzerlösen, zu Kostenpositionen, der Mitarbeiterausstattung, der Finanzierung sowie wesentlichen Bilanzpositionen, die sich als unzutreffend oder unvollständig erweisen könnten. Insbesondere hängt das weitere Wachstum davon ab, ob und inwieweit wir in der Lage sein werden, neue Kunden zu gewinnen, die das Angebot von Naga wahrnehmen, unser bestehendes Angebot auszubauen und neue Vertriebskanäle zu etablieren.

Im ungünstigsten Fall könnte sich das Geschäftsmodell als nicht profitabel oder nicht mehr durchführbar erweisen. Dies könnte Wertberichtigungen insbesondere bei aktivierten langfristigen Vermögenswerten erfordern sowie weitere wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von NAGA haben.

Neben den nachführend einzeln dargestellten Risiken sind für den NAGA Konzern auch die Auswirkungen des Coronavirus (COVID-19) und des Kriegs in der Ukraine auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und die internationalen Finanzmärkte als Risiken einzustufen. Deren Auswirkungen auf den Geschäftserfolg und die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des NAGA Konzerns lassen sich gegenwärtig nicht abschätzen. Bislang haben die internationalen Turbulenzen die Handelsaktivität erhöht, wovon NAGA profitiert. Von der ebenfalls stark steigenden Inflation ist NAGA hingegen nur unwesentlich betroffen.

Durch die Aufnahme des Eigenhandels mit Krypto-Vermögenswerten im abgelaufenen Geschäftsjahr ist NAGA den Risiken unterworfen, die sich aus den Wertschwankungen der für den Eigenhandel gehaltenen Krypto- Vermögenswerte ergeben. Diese haben sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2022 negativ auf die



Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des NAGA Konzerns ausgewirkt.

#### a) Merkmale des Risikomanagementsystems

NAGA ist mit der Naga Trader Applikation im CFD, Forex, ETF und Aktienmarkt in einem regulierten Markt tätig. Neben den stetigen Änderungen im wirtschaftlichen Umfeld der Gesellschaft ist daher auch der Wandel der gesetzlichen beziehungsweise aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen für den Unternehmenserfolg von wesentlicher Bedeutung. Die aktuellen Entwicklungen werden permanent beobachtet und sorgfältig analysiert. So arbeitet die EU aktuell an einer neuen EU-Krypto-Verordnung. Die neuen, noch nicht abschließend mit den EU-Mitgliedsstaaten abgestimmten Regeln, umfassen Transparenz, Offenlegung, Genehmigung und Überwachung von Krypto-Transaktionen. U.a. sollen Unternehmen, die mit Kryptowerten handeln, die Verbraucher besser über Risiken, Kosten und Gebühren informieren. NAGA beobachtet die politische Debatte sehr genau, sieht in den derzeitigen Überlegungen zu neuen Regularien jedoch keine Risiken für den Geschäftserfolg des NAGA Konzerns.

Der Vorstand bezieht die sich abzeichnenden Chancen und potenziellen Risiken in seine Geschäfts- und Risikostrategie mit ein und passt diese bei Bedarf entsprechend an. Die Überwachung und Steuerung von Risiken sind bei NAGA zentraler Bestandteil der Führungsinstrumente der Gesellschaft.

Ein ausgeprägtes Risikobewusstsein in allen relevanten Geschäftsprozessen sowie die hohen ethischen Standards des Konzerns werden vom Management und den Mitarbeitern beachtet. Die Begrenzung von Risiken gehört darüber hinaus für alle Führungskräfte von NAGA zu den wesentlichen Zielvorgaben innerhalb ihrer jeweiligen Verantwortungsbereiche. Jede Führungskraft entwickelt in diesem Zusammenhang wirksame aufgabenspezifische Kontrollprozesse und stellt deren laufende Anwendung sicher. Zur gesamthaften und übergreifenden Einschätzung, Limitierung sowie Steuerung von Risiken hat NAGA darüber hinaus eine Stabstelle aufgebaut, die insbesondere auch die gruppenweiten Aufgaben der Risikocontrolling-Funktion gemäß Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) AT 4.4.1 der BaFin übernommen hat. Dieser Mitarbeiter übernimmt dabei die Aufgabe der gruppenweiten Identifikation, Beurteilung, Steuerung, Überwachung und Kommunikation von Risiken. Diese Stelle verfügt hierfür über freien Zugriff auf alle risikorelevanten Informationen und Daten des Konzerns.

Die Leitung der Abteilung Risikomanagement wird an sämtlichen wichtigen risikopolitischen Entscheidungen der Geschäftsleitung beteiligt. Der Aufsichtsrat wird im Falle eines Wechsels in der Leitung der Abteilung Risikomanagement der NAGA unmittelbar informiert.

#### b) Risikoidentifikation und Risikobeurteilung

NAGA verfügt über eine Risikoinventur, die bei Bedarf auch anlassbezogen aktualisiert wird. Diese ermöglicht es der NAGA Risiken, einschließlich der Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten, denen sie sich im Rahmen ihrer operativen Geschäftstätigkeit ausgesetzt sieht, in folgende Kategorien zu unterteilen:

- Marktrisiken
- Adressausfallrisiken
- operationelle Risiken,
- Liquiditätsrisiken,
- sonstige Risiken (Länderrisiken)

Die Risikobewertung erfolgt unter Berücksichtigung getroffener risikoreduzierender Maßnahmen sowie der gegebenen Eigenkapitalsituation.

#### c) Überwachung und Kommunikation von Risiken

Das Management wird durch monatliche Berichte über die aktuelle Risikosituation, wichtige Kennzahlen sowie die Ergebnissituation der NAGA informiert. Zusätzlich steht dem Vorstand eine Übersicht zur Verfügung, in der ausgewählte Kennzahlen (wie z. B. EBITDA oder die Umsatzerlöse der drei Bereiche Brokerage, Krypto und Payment) der NAGA dargestellt werden.

Nach eigener Einschätzung sind die ergriffenen Maßnahmen zur Analyse und Überwachung der Risikosituation der NAGA angemessen. Die Risikotragfähigkeit war im Berichtszeitraum jederzeit gegeben. Unmittelbare Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind, auch im Hinblick auf mögliche Konzentrationsrisiken, zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Risikoberichts nicht zu erkennen.

Im Folgenden werden die wesentlichen Risiken näher beschrieben, denen sich die NAGA im Rahmen ihrer operativen Geschäftstätigkeit ausgesetzt sieht. Dabei wird folgende tabellarisch dargestellte Bewertungsmethodik bei der Beurteilung der Eintrittswahrscheinlichkeit und des Risikoausmaßes angewendet:

#### Eintrittswahrscheinlichkeit Beschreibung

< 5 %	sehr gering
5 - 25 %	gering
> 25 - 50 %	mittel
> 50 %	hoch
Risikoaußmaß	Auswirkungen auf Geschäfts- tätigkeit, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Reputation
gering	begrenzte Auswirkung < TEUR 50 EBITDA Einzelrisiko
mittel	einige Auswirkungen > TEUR 50 EBITDA Einzelrisiko
hoch	beträchtliche Auswirkungen > TEUR 200 EBITDA Einzelrisiko
sehr hoch	schädigende Auswirkungen > EUR 1 Mio. EBITDA Einzelrisiko

#### d) Steuerung und Begrenzung von Marktpreisrisiken

Unter Marktpreisrisiken versteht die NAGA Verlustrisiken aufgrund der Veränderung von Marktpreisen (Aktienkurse, Wechselkurse, Edelmetall-/Rohstoffpreise, Zinsen, Kryptowährungskurse) und preisbeeinflussenden Parametern (z. B. Volatilitäten).

Bei der NAGA entstehen Marktpreisrisiken im Brokerage angesiedelten Handelsbuch der Naga Markets. Die Naga Markets tritt hierüber grundsätzlich als Kontrahent ihrer Kunden beim Handel verschiedener Finanzprodukte auf. Eine entsprechende Fachabteilung behandelt die sich ergebenen Risiken gemäß internen Vorgaben in Echtzeit.

Zur Begrenzung der resultierenden Marktpreisrisiken verfügt NAGA über ein mehrstufiges Limit-System, das den gesetzlichen Anforderungen, dem Eigenkapital der Gesellschaft sowie ihrem Risikoprofil angepasst ist. Die Einhaltung dieser Limite wird auf täglicher Basis überwacht. Bei Überschreitungen werden umgehend geeignete Gegenmaßnahmen eingeleitet.

Darüber hinaus ergeben sich Markpreisrisiken aus dem Erwerb von Kryptovermögenswerten, da die in diesen Vermögenswerten aufgebauten Bestände bei negativer Kursentwicklung abzuwerten sind. Diesen Risiken begegnet NAGA durch gleichmäßige Investitionen über längere Zeiträume und Nutzung des "Cost Average" Effekts, der es der Gesellschaft erlaubt, langfristig von steigenden Kursen der erworbenen Kryptovermögenswerte zu profitieren.

NAGA schätzt die verbleibenden Marktpreisrisiken und ihre Eintrittswahrscheinlichkeit als gering ein.

Neben den umfassenden Maßnahmen hinsichtlich der Überwachung der Marktrisiken des Konzerns werden zusätzlich angemessene Maßnahmen zum Management der übrigen Risikokategorien ergriffen, denen sich NAGA im Rahmen ihres operativen Geschäfts ausgesetzt sieht. Die Überwachung der Angemessenheit dieser Maßnahmen erfolgt laufend. Veränderungen in der Einschätzung der zugrunde liegenden Risiken sowie notwendige Anpassungen zu deren Management schlagen sich in regelmäßigen Aktualisierungen der Risikoinventur von NAGA nieder. Diese steht zudem als Basis für eine risikoorientierte Prüfungsplanung der Internen Revision der Naga Markets zur Verfügung.

Das sich für Finanzinstrumente darüber hinaus ergebende Risiko aus sich ändernden Wechselkursen (Währungsrisiko) ist bei NAGA als nicht wesentlich zu betrachten, da überwiegend in Euro gehandelt wird. Die sich daraus ergebenden Risiken sind ebenfalls als gering bei einer sehr geringen Eintrittswahrscheinlichkeit zu betrachten.

Turbulenzen an den nationalen und internationalen Wertpapiermärkten, ein langanhaltender Seitwärtstrend bei geringen Umsätzen und andere Marktrisiken können zu einem zurückgehenden Interesse bei den Anlegern führen. Die Handelsaktivität der Kunden der Konzernunternehmen ist abhängig von den allgemeinen Börsenumsätzen und der Marktvolatilität.

#### e) Steuerung und Begrenzung von Adressausfallrisiken

Das Adressenausfallrisiko wird von der NAGA als das Risiko von Verlusten oder entgangenen Gewinnen aufgrund unerwarteter Ausfälle oder nicht vorhersehbarer Bonitätsverschlechterungen von Geschäftspartnern definiert.

Adressenausfallrisiken in der NAGA resultieren in erster Linie aus den Geschäfts- und Abwicklungspartnern im Brokerage und Dienstleistungen.

Geschäftspartner der NAGA werden anhand fest definierter Kriterien, die bei Bedarf an aktuelle Gegebenheiten angepasst werden und sich an spezifischen Merkmalen der Geschäftspartner orientieren, einer Prüfung unterzogen. Darüber hinaus erfolgt eine laufende Bonitätsprüfung anhand öffentlich zugänglicher Daten. Die NAGA schätzt das Ausmaß der resultierenden Risiken als sehr hoch, die zugehörige Eintrittswahrscheinlichkeit jedoch als sehr gering ein.

#### f) Operationelle Risiken

#### 1) Abhängigkeit von Software und IT-Risiken

Für NAGA besteht das operationelle Risiko insbesondere aufgrund der Abhängigkeit des operativen Betriebs von der IT-Infrastruktur und den damit verbundenen Services. Dies schließt auch die Abhängigkeit von der fehlerfreien Bereitstellung von Dienstleistungen konzernfremder Service-Provider ("Outsourcing") ein. Die operationellen Risiken in der IT lassen sich in Hardware-, Software- sowie Prozessrisiken unterteilen. Konzernweit werden umfangreiche IT- und Internet-Systeme eingesetzt, die für einen ordnungsgemäßen Geschäftsablauf unerlässlich sind. Der Konzern ist in einem ganz besonderen Maß von einem störungsfreien Funktionieren dieser Systeme abhängig. Trotz umfassender Maßnahmen zur Datensicherung und Überbrückung von Systemstörungen lassen sich Störungen und/oder vollständige Ausfälle der IT- und Internet-Systeme nicht ausschließen. Auch könnten Mängel in der Datenverfügbarkeit, Fehler oder Funktionsprobleme der eingesetzten Software und/oder Serverausfälle bedingt durch Hard- oder Softwarefehler, Unfall, Sabotage, Phishing oder aus anderen Gründen zu erheblichen Image- und Marktnachteilen sowie etwaigen Schadensersatzzahlungen für den Konzern führen. Außerdem besteht bei der selbst entwickelten Software ein Risiko für Fehlfunktionen und/oder Ausfälle. Allerdings sehen wir hier nur ein sehr geringes Risiko, da wir durch unsere Kontrollsysteme rechtzeitig gewarnt werden sollten.

Konzernweit werden erhebliche Investitionen in die IT-Ausstattung getätigt, um einerseits sicherstellen zu können, dass das erheblich angewachsene Geschäftsvolumen entsprechend abgewickelt werden kann und dass andererseits eine hinreichende Absicherung gegen Ausfälle gewährleistet ist. Die Eintrittswahrscheinlichkeit des Ereignisses aus der Abhängigkeit von Software und IT-Risiken wird als gering, ein mögliches Schadensausmaß als mittel eingeschätzt.

In 2020 hat NAGA frühzeitig auf die COVID-19-Pandemie und die auf den internationalen Finanzmärkten verursachten Turbulenzen reagiert. NAGA hat eine vollständige



Remote-Arbeitsumgebung eingerichtet und gleichzeitig sichergestellt, dass die Plattform ohne Unterbrechungen funktioniert. Auf der technologischen Seite hat NAGA die Systemkapazität erhöht. So konnte man steigenden Kundenanforderungen und Transaktionsvolumina problemlos gerecht werden. Auf diesem Weg waren und sind die Trading-Server jederzeit verfügbar.

#### 2) Personelle Risiken

NAGA nutzt die eingerichteten Überwachungs- und Kommunikationsprozesse, um diese insbesondere personalbedingten Risiken zu begrenzen. Dennoch lassen sich individuelle Fehler einzelner Mitarbeiter und die Kündigung von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen nie vollständig ausschließen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit des Ereignisses aus personellen Risiken schätzen wir als sehr gering, ein mögliches Schadensausmaß als gering ein.

#### 3) Rechtliche Risiken

NAGA agiert als regulierter Anbieter von Finanzdienstleistungen in einem Umfeld mit sich rasch wandelnden rechtlichen Rahmenbedingungen. Dabei können rechtliche Verstöße Strafzahlungen oder Prozessrisiken verursachen. NAGA begegnet diesen rechtlichen Risiken durch permanente Beobachtung des rechtlichen Umfelds, Vorhaltung internen rechtlichen Know-hows sowie im Bedarfsfall durch Rückgriff auf externe Rechtsexpertise. Die Eintrittswahrscheinlichkeit des Ereignisses aus rechtlichen Risiken schätzen wir als gering ein, das Risikoausmaß als mittel.

Zu nennen ist hier im Einzelnen das Risiko, von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("BaFin") ein Bußgeld auferlegt zu bekommen. Zum aktuellen Zeitpunkt wurden zwei Vorgänge, die beide bereits vor mehreren Jahren von der BaFin initiiert wurden, noch nicht formell abgeschlossen. Die Gesellschaft rechnet jedoch nicht mit einer Fortsetzung beider Vorgänge seitens der BaFin.

#### 4) Prozessrisiken

Zum Bilanzstichtag bestanden zwei offene Rechtsstreitigkeiten, eine betreffend ein Dienstleistungshonorar über einen Streitwert von TEUR 25 und eine weitere betreffend die Rückforderung einer Bitcoin- Zahlung von TEUR 86. Beide Verfahren sind bis dato noch nicht abgeschlossen.

#### g) Steuerung und Begrenzung von Liquiditätsrisiken

Als Liquiditätsrisiko versteht NAGA das Risiko, dass sie ihre aktuellen oder zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht vollständig zeitgerecht aus den verfügbaren finanziellen Mitteln erfüllen kann.

Angesichts der ausreichenden Liquiditätsausstattung und der getroffenen risikobegrenzenden Maßnahmen stuft NAGA die Eintrittswahrscheinlichkeit ihrer verbleibenden Liquiditätsrisiken (im engeren Sinne) als sehr gering ein und beurteilt auch das zugehörige Schadensausmaß als gering.

#### Allgemeine Geschäftsrisiken aufgrund der Abhängigkeit von technischen Entwicklungen und Kundenverhalten

Die allgemeinen Geschäftsrisiken bezeichnen für NAGA diejenigen Risiken, die aufgrund veränderter Rahmenbedingungen entstehen. Dazu gehört beispielsweise das Marktumfeld, das Kundenverhalten sowie der technische Fortschritt.

Technische Neuerungen sowie ein sich änderndes Kundenverhalten können die Gegebenheiten auf den Märkten für Finanzdienstleistungen wesentlich beeinflussen. Dies kann Chancen für die von NAGA angebotenen Produkte und Dienstleistungen eröffnen, kann aber umgekehrt auch negative Auswirkungen auf die Nachfrage der Produkte nach sich ziehen und den finanziellen Erfolg des Konzerns verringern.

NAGA beobachtet stetig die Veränderungen im rechtlichen und regulatorischen Umfeld sowie in den Bereichen Kundenverhalten und technischer Fortschritt mit besonderer Aufmerksamkeit und prüft laufend die daraus resultierenden strategischen Implikationen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit von Ereignissen aufgrund von Abhängigkeiten von technischen Entwicklungen und Kundenverhalten schätzen wir als gering, ein mögliches Schadensausmaß als mittel ein.

NAGA richtet seit 2020 verstärkt den Fokus auf den Kundensupport und die Verbesserung der Plattformqualität. NAGA registriert bis dato eine deutliche Verbesserung bei der Kundenzufriedenheit, der Teamstruktur und der Produktinnovation. Die Branding-Initiativen funktionieren gut. Mit dem stärker Werden des Bekanntheitsgrads und der Markenmacht ist NAGA auf dem besten Weg, ihre Marktposition nachhaltig zu festigen.

Das Feedback der Nutzer auf NAGAs einzigartige Plattformen fließt in Produktaktualisierungen ein. NAGA stellt so sicher, stets Veränderungen im Kundenverhalten rechtzeitig zu erkennen und auf diese mittels Produktaktualisierungen geeignet zu reagieren.

#### h) Reputationsrisiken

Das Reputationsrisiko ist für NAGA das Risiko negativer wirtschaftlicher Auswirkungen, die sich daraus ergeben, dass der Ruf des Unternehmens Schaden nimmt.

Grundsätzlich sind die Konzernunternehmen bemüht, durch eine hohe Reputation eine hohe Kundenbindung zu erreichen, um somit einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Wettbewerbern zu gewinnen. Viele der o. g. Risiken bergen zusätzlich zu unmittelbaren finanziellen Auswirkungen die Gefahr, dass die Reputation des Konzerns Schaden nimmt und über eine verringerte Kundenbindung zu finanziell nachteiligen Folgen für den Konzern führt.

NAGA berücksichtigt allgemeine Geschäftsrisiken und Reputationsrisiken, insbesondere indem sie diese in ihren strategischen Vorgaben festhält und ihre risikosteuernden Prozesse laufend zur Beobachtung des relevanten Umfelds nutzt. Zugehörige Risikoabschätzungen erfolgen im Rahmen der Abschätzungen zu den operationellen Risiken des Konzerns, denen bis zum Abschluss des

andauernden Konzernumbaus konservativ eine mittlere Eintrittswahrscheinlichkeit und unter Beachtung des Vorsichtsprinzips ein hohes Risikoausmaß zugeordnet werden.

#### i) Länderrisiken

NAGA wächst zunehmend global. Neben bestehenden Niederlassungen in Zypern (Limassol und Nikosia), Vertriebs- und Schulungsstandorte in Bangkok, Thailand und Nigeria strebt NAGA nach erfolgter Lizenzerteilung die Geschäftsaufnahme in Sydney, Australien, an. Die Expansion in neue Märkte birgt wirtschaftliche und politische Risiken, resultierend u.a. aus unterschiedlichen Rechtssysteme, Vorschriften, der sozialen und politischen Stabilität sowie auch dem Zustand der Infrastruktur. In Nigeria bestehen z.B. Risiken in der Korruption und in einer schwierigen Markterschließung. NAGA erschließt neue lokale Märkte stets mit ausgewählten Partnern, die sich mit örtlichen Gegebenheiten auskennen und ein hervorragendes Netzwerk an Kontakten mit sich bringen.

#### 4.3. Chancenbericht

Die in Abschnitt 4.1. abgegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2022 wurde angesichts der derzeit volatilen Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten konservativ aufgestellt. Potenzielle Einnahmen aus dem Geschäftsbereich Krypto wurden dabei nicht inkludiert (jedoch ihre Kosten). Insofern bestehen weitere Umsatz- und Ergebnispotenziale aus der Erwirtschaftung von Erlösen im Krypto-Geschäft. Innerhalb der kommenden Jahre sehen wir in diesem Bereich das Potenzial, neben dem bisherigen Brokerage-Geschäft wesentliche zusätzliche Umsätze zu erzielen. Trotz der derzeitigen Abkühlung auf dem Kryptomarkt sind wir sehr zuversichtlich, dass der nächste große Zyklus kommt. NFT spielt eine entscheidende Rolle dabei, eine breitere Bevölkerungsschicht an das Krypto-Ökosystem heranzuführen.

NAGA hat bis August 2022 eine solide Entwicklung der wesentlichen KPIs verzeichnet und die neuen Plattformen NAGA Pay und NAGAX erfreuen sich einer hohen Beliebtheit (s. zuvor unter 4.1. Prognosebericht dargestellt).

NAGAs Aktie ist im Jahr 2022 inmitten der internationalen Marktturbulenzen analog zu vielen anderen Technologiewerten unter Druck geraten. Von ehemals über 7 EUR zu Jahresbeginn 2022 notierte die NAGA Aktie Ende August zuletzt knapp unter 1,5 EUR. Zu Jahresbeginn sahen die Analysten von SMC Research und Hauck & Aufhäuser Research noch erhebliches Kurspotenzial und empfahlen die NAGA Aktie zum Kauf bei einem Kursziel von 11,20 EUR bzw. 16 EUR. Gleichzeitig unterstrichen die Analysten das hohe Potenzial von NAGAs Wachstumsinitiativen. Am 19. Juli 2022 hat NAGA über eine Ad-Hoc Mitteilung die Umsatz- und Ergebnisprognosen für die Jahre 2021 und 2022 aufgrund der derzeit negativen Entwicklungen auf den Kryptomärkten und einer angepassten Bilanzierung der Bestände an Kryptowährungen angepasst. Mit Ad-Hoc-Mitteilung vom 2. September 2022 hat NAGA ferner die Umsatzund Ergebnisprognose für 2021 erneut angepasst. Grund hierfür waren zu hohe Aktivierungen von Aufwendungen zur Kundengewinnung im sog. "Affiliate- Marketing". Seit Veröffentlichung der vorgenannten Ad- Hoc- Meldungen ist noch kein neues Research-Update durch die Analysten erfolgt. Diese werden erst nach Veröffentlichung des vorliegenden Konzernabschlusses erstellt und bekannt gegeben.

Eine der Hauptprioritäten in 2022 ist das beschleunigte internationale Wachstum über die Gewinnung von Marktanteilen in bestehenden Märkten, aber auch die Expansion in neue Märkte. Wir gehen daher mit Blick auf die bereits erzielten Erfolge im ersten Halbjahr davon aus, in 2022 zu den global am schnellsten wachsenden Neo-Brokern zu gehören. Die kürzlich erteilte Krypto-Lizenz in Estland für NAGAX und die angestrebten zwei weiteren Lizenzen für Krypto-Asset-Dienstleistungen stellen nur den Auftakt für unsere möglichst umfassend angestrebte Lizenzabsicherung für das internationale Geschäft mit unseren innovativen Plattformen dar. Weiteres Wachstum streben wir über globale M&A-Aktivitäten sowie Partnerschaften an. Wir suchen u.a. aktiv nach strategischen Akquisitionen in Europa und Südostasien, welche uns neben der Erschließung neuer Märkte auch den Wiedereintritt in den UK- Markt ermöglichen sollen. Über das dafür notwendige Wachstumskapital verfügen wir durch mehrere umfangreiche Kapitalmaßnahmen in 2021 (s. Angaben unter 4.1. Prognosebericht).

## Einschätzung des Vorstands zur Gesamtrisiko- und Chancensituation

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation verstehen wir als kumulierte Betrachtung aller wesentlichen Risikokategorien bzw. Einzelrisiken. NAGA ist davon überzeugt, dass weder von einem der genannten Einzelrisiken noch von den Risiken im Verbund zum Abschlussstichtag und bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses eine Bestandsgefährdung vorliegt.

NAGA ist davon überzeugt, dass sie auch in Zukunft sich bietende Chancen nutzen kann, ohne sich dabei unverhältnismäßig hohen Risiken aussetzen zu müssen. Insgesamt wird ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Chancen und Risiken angestrebt.

#### 5. INTERNES KONTROLL- UND RISIKO-MANAGEMENTSYSTEM BEZOGEN AUF DEN KONZERNRECHNUNGSLEGUNGS-PROZESS

Der Aufsichtsrat von NAGA überwacht generell die Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems ("IKS" sowie "RMS") in Anlehnung an § 107 Abs. 3 Satz 2 AktG. Der Umfang sowie die Ausgestaltung des IKS liegen im Ermessen des Vorstandes. Die Funktionsfähigkeit und Wirksamkeit des IKS im Konzern sowie in den Einzelgesellschaften werden regelmäßig vom Vorstand geprüft.

Das rechnungslegungsbezogene IKS beinhaltet die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen, um die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sicherzustellen. Es wird kontinuierlich weiterentwickelt und zielt auf Folgendes ab:

Der vorliegende NAGA Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards ("IFRS"), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind sowie nach den nach § 315e Abs. 1 HGB ergänzend zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Zudem verfolgt das rechnungslegungsbezogene IKS auch das Ziel, dass der Jahresabschluss der The NAGA Group AG nach den handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt wird.

Grundsätzlich gilt für jedes IKS, dass es, unabhängig davon, wie es konkret ausgestaltet ist, keine absolute Sicherheit gibt, ob es seine Ziele erreicht, da IT-bedingte Ausfälle oder menschliches Versagen respektive Fehlverhalten Einfluss auf die Zielerreichung nehmen können. Bezogen auf das rechnungslegungsbezogene IKS kann es somit nur eine relative, aber keine absolute Sicherheit geben, dass wesentliche Fehlaussagen in der Rechnungslegung vermieden oder aufgedeckt werden.

Die Abteilungen Finanzbuchhaltung und Controlling steuern die Prozesse zur Konzernrechnungslegung und zur Lageberichtserstellung. Gesetze, Rechnungslegungsstandards und andere Verlautbarungen werden kontinuierlich dahingehend analysiert, ob und inwieweit sie relevant sind und wie sie sich auf die Rechnungslegung auswirken. Unterstützend fungieren hier standardisierte Meldeformate, IT-Systeme sowie IT-unterstützte Reporting- und Konsolidierungsprozesse zur Erreichung einer einheitlichen und ordnungsgemäßen Konzernrechnungslegung.

Sofern notwendig, greift NAGA auf externe Dienstleister in Form von Sachverständigen zurück. Die in den Rechnungslegungsprozess einbezogenen Mitarbeiter werden regelmäßig geschult. Diese stellen den ordnungsgemäßen sowie zeit- und fristgerechten Ablauf ihrer rechnungslegungsbezogenen Prozesse und Systeme sicher.

Interne Kontrollen und Berücksichtigung von Risikoaspekten sind in Form von präventiven und aufdeckenden Kontrollen in die Prozesse implementiert. Dazu zählen beispielsweise:

- IT-gestützte und manuelle Abstimmungen
- Funktionstrennung insbesondere von externem und internem Rechnungswesen
- Vier-Augen-Prinzip
- regelmäßig überwachtes Zugriffssystem der IT-Systeme.

#### 6. SONSTIGE ANGABEN

#### Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzeid)

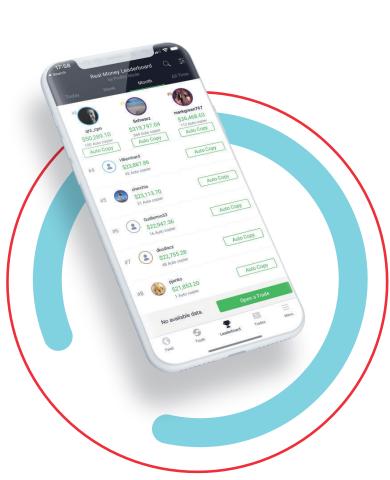
Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hamburg, 13. Oktober 2022

The NAGA Group AG Vorstand







# Konzernabschluss

Konzernbilanz	26
Konzerngesamtergebnisrechnung	28
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	30
Konzernkapitalflussrechnung	32



# Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2021

		31.12.2021	31.12.2020
	Anhang	TEUR	angepasst Abschnitt 3. TEUR
TIVA			
Vermögenswerte			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	7.a)	119.594	110.417
Sachanlagen	7.b)	550	509
Nutzungsrechte	7.c)	38	41
Finanzanlagen und andere Vermögenswerte	7.d)	157	146
Latente Steueransprüche	7.i)	0	533
Summe langfristige Vermögenswerte		120.339	111.646
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vertragsvermögenswerte	7.e)	0	399
Krypto-Vermögenswerte	7.e)	3.333	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.e)	1.557	1.536
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.d)	34.127	2.094
Steuerforderungen	7.f)	50	59
Forderungen aus Derivaten	7.g)	9.379	7.017
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.h)	8.583	5.233
Summe kurzfristige Vermögenswerte		57.030	16.338
Summe Vermögenswerte		177.369	127.984

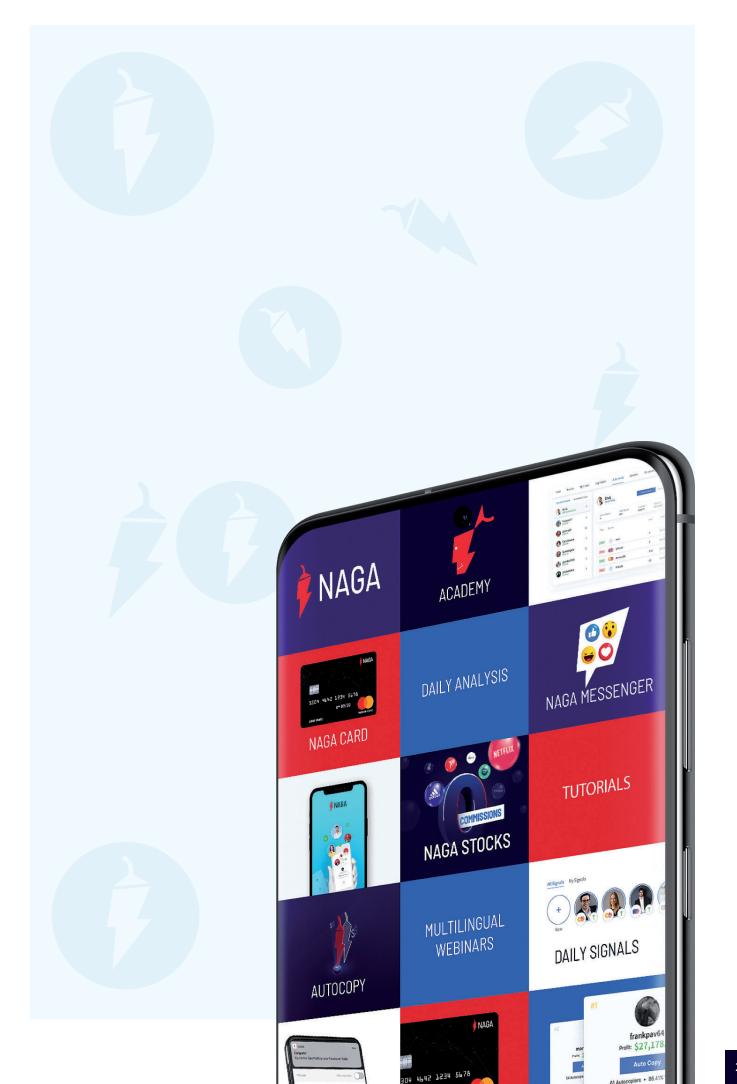
		31.12.2021	31.12.2020
	Anhone	TEUR	angepasst Abschnitt 3 TEUR
	Anhang	TEUR	TEUR
SSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		54.048	42.050
Kapitalrücklage		151.943	100.632
Bilanzergebnis		-41.877	-26.821
Währungsumrechnungsrücklage		-7	C
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital		164.106	115.862
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		-1.006	-383
Eigene Anteile	-	0	-5.526
Summe Eigenkapital	11.	163.100	109.952
Langfristige Schulden  Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und Vorständen	7.j)	0	2.482
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und Vorständen Latente Steuerschulden	7.j) 7.i)	0 183 <b>183</b>	2.482 1.159 <b>3.641</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und Vorständen		183	1.159
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und Vorständen Latente Steuerschulden Summe langfristige Schulden		183	1.159
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und Vorständen Latente Steuerschulden  Summe langfristige Schulden  Kurzfristige Schulden  Verbindlichkeiten aus Lieferungen		183 183	1.159 <b>3.641</b> 1.044
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und Vorständen  Latente Steuerschulden  Summe langfristige Schulden  Kurzfristige Schulden  Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.i)	183 183 4.236	1.159 3.641 1.044 3.080
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und Vorständen Latente Steuerschulden  Summe langfristige Schulden  Kurzfristige Schulden  Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen  Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	7.i) 	183 183 4.236 48	1.159 3.641 1.044 3.080 8.194
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und Vorständen Latente Steuerschulden  Summe langfristige Schulden  Kurzfristige Schulden  Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.i) 7.j) 7.k)	183 183 4.236 48 8.411	1.159 3.641 1.044 3.080 8.194
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und Vorständen Latente Steuerschulden  Summe langfristige Schulden  Kurzfristige Schulden  Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten Leasingverbindlichkeiten	7.i) 7.j) 7.k)	183 183 4.236 48 8.411	1.159 3.641 1.044 3.080 8.194 4 1.202
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und Vorständen Latente Steuerschulden  Summe langfristige Schulden  Kurzfristige Schulden  Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten Leasingverbindlichkeiten Verbindlichkeiten aus Derivaten	7.i) 7.j) 7.k) 7.l)	4.236 48 8.411 0 982	1.159 3.641  1.044 3.080 8.194 4.202
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und Vorständen Latente Steuerschulden  Summe langfristige Schulden  Kurzfristige Schulden  Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten Leasingverbindlichkeiten Verbindlichkeiten aus Derivaten Steuerschulden	7.i) 7.j) 7.k) 7.l) 7.m)	4.236 48 8.411 0 982	1.159 3.641  1.044 3.080 8.194  1.202
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und Vorständen Latente Steuerschulden  Summe langfristige Schulden  Kurzfristige Schulden  Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten Leasingverbindlichkeiten Verbindlichkeiten aus Derivaten  Steuerschulden Sonstige Rückstellungen	7.i) 7.j) 7.k) 7.l) 7.m)	183 183 4.236 48 8.411 0 982 0 408	1.159 <b>3.641</b>



Konzerngesamtergebnisrechnung

1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

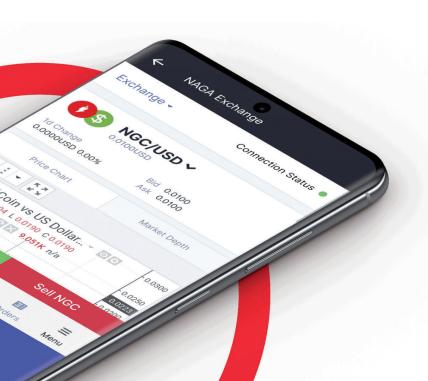
		01.01 31.12.2021	01.01 31.12.2020 angepasst Abschnitt 3.
	Anhang	TEUR	TEUR
Handelserlöse	7.p)	52.877	24.259
Dienstleistungserlöse	7.p)	0	94
Umsatzerlöse		52.877	24.353
Aktivierte Programmierleistungen	7.q)	2.785	1.964
Gesamtleistung	7.97	55.661	26.317
<u> </u>			
Direkte Aufwendungen der Handelserlöse	7.t)	7.264	2.347
Handelskosten	7.u)	1.188	1.131
Bruttoertrag		47.210	22.838
Sonstige betriebliche Erträge	7.r)	991	1.490
Entwicklungsaufwand	7.s)	3.484	2.510
Personalaufwand	7.v)	7.998	4.119
Marketing- und Werbeaufwendungen	7.w)	32.468	8.687
Wertberichtigung auf Forderungen		3233	
aus Lieferungen und Leistungen	7.x)	440	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.w)	8.012	4.516
Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		-4.201	4.496
Abschreibungen		5.346	3.371
Abschreibungen auf Beteiligungen		0	186
Operatives Ergebnis (EBIT)		-9.548	939
Finanzerträge	7.y)	14	28
Finanzaufwendungen	7.y)	1.682	683
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		-11.216	284
Ertragsteuern (Aufwand (+) / Ertrag (-))	7.z)	-462	113
Periodenergebnis		-10.754	171
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		-7	0
Gesamtergebnis		-10.761	171
Vom Periodenergebnis entfallen auf			
Aktionäre des Mutterunternehmens		-10.103	-594
Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter		-651	765
Vom Gesamtergebnis entfallen auf			
Aktionäre des Mutterunternehmens		-10.111	-594
Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter		-651	765
Ergebnis je Aktie in EUR	9.		
Unverwässert		-0,23	-0,01
Verwässert		-0,23	-0,01



# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Bilanz- ergebnis TEUR	
Stand am 31.12.2019	40.204	97.993	-26.227	
Kapitalerhöhung	1.846	2.500	0	
Begebung Wandelschuldverschreibung	0	139	0	
Periodenergebnis/Gesamtergebnis der Periode				
01.01.2020 -31.12.2020	0	0	-594	
Stand 31.12.2020 (angepasst)	42.050	100.632	-26.821	
Barkapitalerhöhung	8.428	48.065	0	
Kosten der Kapitalerhöhung	0	-2.926	0	
Wandlung Wandelschuldverschreibungen	3.570	6.172	0	
Eigenkapitalminderung aus Verkauf eigene Anteile	0	0	-4.927	
Abgang Eigene Anteile aus Verkauf	0	0	0	
Periodenergebnis/Gesamtergebnis				
der Periode 01.01.2021 - 31.12.2021	0	0	-10.130	
Stand 31.12.2021	54.048	151.943	-41.877	



Währungs- umrechnungs- rücklage TEUR	Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital TEUR	Anteile nicht beherrschende Gesellschafter TEUR	Eigene Anteile TEUR	Summe TEUR
0	111.969	-1.147	-5.525	105.293
0	4.346	0	0	4.346
0	139	0	0	139
0	-594	765	0	171
0	115.862	-382	-5.525	109.952
0	56.493	0	0	56.493
0	-2.926	0	0	-2.926
0	9.742	0	0	9.742
0	-4.927	0	0	-4.927
0	0	0	5.525	5.525
-7	-10.137	-624		-10.761
-7	164.106	-1.006	0	163.100



# Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

		01.0131.12.2021	01.0131.12.2020
	Anhang	TEUR	angepasst TEUR
Code Code Code Code Code Code Code Code			
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			
Ergebnis vor Ertragsteuern		-11.216	284
Abschreibungen und Wertminderungen			
von Anlagevermögen	7.a)&b)	5.346	3.557
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	7.y)	1.668	655
Veräußerungsergebnis	·	0	-21
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	7.x)	440	0
und Li trage		-3.761	4.475
Cashflow vor Änderungen des		3., 01	
Nettoumlaufvermögens Abnahme der Rückstellungen		-451	430
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen		-431	430
aus Lieferungen und Leistungen		-462	-73
Zunahme (-) / Abnahme (+) anderer Aktiva		-10.886	-4.942
Zunahme (+) / Abnahme (-) der			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen			
und Leistungen sowie anderer Passiva		2.640	2.183
Erhaltene (Vj. gezahlte) Ertragsteuern		20	-461
Operativer Cashflow		-12.900	1.612
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus der Veräußerung von			
Tochterunternehmen abzüglich abgehender			
Zahlungsmittel	4.	0	62
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen		0	70
Auszahlungen für Investitionen in das			
immaterielle Anlagevermögen	7.a)	-14.271	-4.785
Auszahlungen für Investitionen in			
Geldmarktfonds	7.d)	-27.118	0
Auszahlungen für Investitionen in das	7.1.	4.4	000
Finanzanlagevermögen	7.b)	-11	-208
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.b)	-176	-359
Investiver Cashflow	7.07	-41.576	-5.220
investiver Casimow		41.370	3.220
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten		-3.087	-122
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-118	0
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von			
Darlehen/Wandelschuldverschreibung	7.j)	7.600	2.000
Kapitalerhöhung	11.a)	53.567	4.346
Verkauf eigener Anteile		600	0
gezahlte Zinsen		-736	-535
Finanzierender Cashflow		57.826	5.689

		01.0131.12.2021	01.0131.12.2020 angepasst
	Anhang	TEUR	TEUR
Nettozunahme von Zahlungsmitteln			
und Zahlungsmitteläquivalenten		3.350	2.081
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	7.h)	5.233	3.152
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	7.h)	8.583	5.233



## Konzernanhang

#### 1. ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Der vorliegende Konzernabschluss ist der konsolidierte Abschluss der The Naga Group AG ("Naga AG") und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen: "Konzern" oder "NAGA"). Die Naga AG hat ihren Sitz in Hamburg, Hohe Bleichen 12, Deutschland (Amtsgericht Hamburg, HRB 136811). Die Aktien der Naga AG waren bis zum 7. Oktober 2022 an der Frankfurter Börse im Freiverkehr im Segment "Scale" notiert. Seit dem 7. Oktober 2022 sind die Aktien der Gesellschaft in das Basic Board-Segment des Freiverkehrs einbezogen.

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns umfasst Brokerage mit Differenzkontrakten (Contracts for Differences, "CFD") und Aktien, Entwicklung von Technologien für den Finanzsektor sowie Nutzung von Blockchain Technologie.

Der Konzernabschluss wurde am 13. Oktober 2022 dem Aufsichtsrat zur Veröffentlichung vorgelegt.

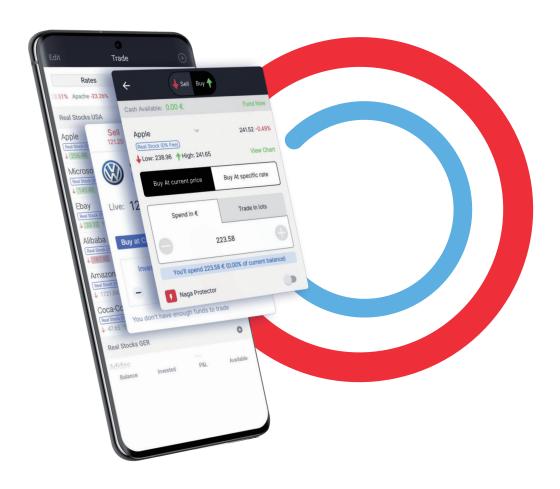
#### 2. GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG

NAGA ist gegenwärtig nicht verpflichtet, einen IFRS-Konzernabschluss aufzustellen, da sie im Freiverkehr gehandelt wird. NAGA hat jedoch von dem Wahlrecht nach § 315e Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht und stellt einen Konzernabschluss nach IFRS freiwillig auf. Der Konzernabschluss wurde unter Anwendung von § 315e HGB aufgestellt und steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

Die Anforderungen der angewandten Standards wurden erfüllt, so dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt wird. Der Konzernabschluss der NAGA wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Die Bewertung erfolgt auf Basis historischer Anschaffungskosten mit Ausnahme von Derivaten.

Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Für die Konzerngesamtergebnisrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Der Konzernabschluss wird in EUR, der funktionalen Währung des Konzerns, aufgestellt. Soweit nichts anderes angegeben wird, werden die Finanzinformationen auf den nächsten Tausender (TEUR) gerundet dargestellt, weshalb sich Rundungsdifferenzen ergeben können.





#### 3. FEHLERBERICHTIGUNG

Im Geschäftsjahr 2020 hat NAGA erstmalig Aufwendungen zur Erlangung neuer Kunden in Höhe von TEUR 4.652 aktiviert. Voraussetzung für eine Aktivierung ist, dass die Aufwendungen unmittelbar einem neuen Kunden zugeordnet werden können. Der Konzern hat hingegen auch Aufwendungen als immateriellen Vermögenswert erfasst, die sich auf bereits bestehende Kunden beziehen. Demzufolge waren die immateriellen Vermögenswerte zu hoch

angesetzt. Im Rahmen der Konzernabschlusserstellung für das Geschäftsjahr 2021 hat NAGA festgestellt, dass nicht alle im Rahmen des "Affiliate-Marketing" getätigten Zahlungen die Anforderungen an die Aktivierung als Kundenerlangungskosten nach IFRS 15 erfüllen.

Der Fehler wurde berichtigt, indem jeder der betroffenen Posten folgendermaßen für das Vorjahr angepasst wurde:

in TEUR	vor Anpassung	Korrektur	nach Anpassung
Konzernbilanz			
Immaterielle Vermögenswerte	112.268	-1.851	110.417
Bilanzergebnis	-24.970	-1.851	-26.821
Bilanzsumme	129.834	-1.851	127.984
Konzerngesamtergebnisrechnung			
Marketing- und Werbeaufwendungen	6.614	2.073	8.687
Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	6.570	-2.073	4.496
Abschreibungen	3.594	-223	3.371
Periodenergebnis/Gesamtergebnis	2.021	-1.851	171
davon entfallen auf			
Aktionäre des Mutterunternehmens	1.256	-1.851	-594
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	765	0	765
Konzern-Kapitalflussrechnung			
Operativer Cashflow	3.685	-2.073	1.612
Auszahlungen für Investitionen in das			
immaterielle Anlagevermögen	-6.858	2.073	-4.785
Investiver Cashflow	-7.293	2.073	-5.220
Ergebnis je Aktie			
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,03	-0,04	-0,01
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,03	-0,04	-0,01

Die Berichtigung hatte keine Auswirkungen auf das sonstige Ergebnis oder den finanzierenden Cashflow in 2020.

#### 4. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der The Naga Group AG und ihrer Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2021.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 dahingehend verändert, dass die NAGA Pay UK Ltd., London/Großbritannien, ab dem 27. Februar 2021, die NAGA X LTD., Limassol/Zypern, ab dem 17. August 2021 und die NAGA Markets UK LTD., London/Großbritannien ab dem 10. September 2021 zum Konsolidierungskreis dazu gehören. Die vorgenannten Gesellschaften wurden im Geschäftsjahr 2021 durch NAGA gegründet.

## Übersicht des Konsolidierungskreises der NAGA zum 31. Dezember 2021

	Haupt-	Anteilsbe	<u>esitz</u>
Gesellschaft	geschäfts- tätigkeit	31.12. 2021	31.12. 2020
The Naga Group AG, Hamburg (Muttergesellschaft)	Halten von Beteiligungen	-	_
NAGA Markets Ltd., Limassol, Zypern	Wertpapier- handel	100%	100 %
Naga Technology GmbH, Hamburg	Software- entwicklung	100%	100 %
Naga Virtual GmbH, Hamburg	Software- entwicklung	100%	100 %
Naga Global Ltd., Sankt Vincent & Grenadienen	Wertpapier- handel	100%	100%

Haupt- geschäfts- Gesellschaft tätigkeit		<u>esitz</u>
		31.12. 2020
2	1000/	4000/
leistungen	100 %	100 %
gesellschaft	99%	99%
Vertriebs-		
gesellschaft	100%	100%
Mobile Bank	100%	100%
Vertriebs-		
gesellschaft	100%	100%
Vertriebs-		
gesellschaft	100%	-
Vertriebs-		
gesellschaft	100%	-
Software-		
entwicklung	100%	-
	geschäfts- tätigkeit  Interne Dienst- leistungen  Vertriebs- gesellschaft  Mobile Bank  Vertriebs- gesellschaft  Vertriebs- gesellschaft  Vertriebs- gesellschaft  Vertriebs- gesellschaft  Software-	geschäfts- tätigkeit 2021  Interne Dienst- leistungen 100 %  Vertriebs- gesellschaft 99%  Vertriebs- gesellschaft 100%  Vertriebs- gesellschaft 100%

Zum 31. Dezember 2021 bestehen wie im Vorjahr weder gemeinschaftliche Vereinbarungen noch assoziierte Unternehmen.

Abgesehen von der NAGA Pay UK LTD., der NAGA Markets Australia PTY Ltd. und der NAGA FINTECH Co., LTD. ist die funktionale Währung der Tochterunternehmen EUR. Die funktionale Währung der NAGA Pay UK LTD. ist GBP, von NAGA Markets Australia PTY Ltd. AUD und von der NAGA FINTECH Co., LTD THB. Aufgrund der untergeordneten Bedeutung der drei Gesellschaften erfolgen keine weiteren Angaben zu den Währungen.

Der Anteilsbesitz stimmt mit der Stimmrechtsquote überein.

## 5. SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN SOWIE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Vorstand verwendet bei der Aufstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS Annahmen und Schätzungen. Diese Annahmen und Schätzungen erfolgen nach bestem Kenntnisstand, um ein den tatsachlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Die einzelnen Bilanzpositionen betreffende Schätzungsunsicherheiten sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden bei der jeweiligen Bilanzposition unter Textziffer 7 bzw. zum Finanzmanagement unter Textziffer 9 dargestellt. Mit Bezug auf das Geschäftsmodell sind insbesondere die folgenden Bilanzierungsmethoden von Schätzungen und Ermessensausübungen wesentlich betroffen:

### a) Wertminderungen

Zu jedem Stichtag werden Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mittels Gegenüberstellung des erzielbaren Betrags und Buchwerts dahingehend überprüft, ob Anhaltspunkte für eine eingetretene Wertminderung vorliegen. Beispiele hierfür sind z. B. ein geändertes regulatorisches Umfeld oder eine unzureichende Kundenakzeptanz. Kann der erzielbare Betrag auf Ebene des einzelnen Vermögenswerts nicht ermittelt werden, wird die Ermittlung auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ("ZGE") durchgeführt, zu der der jeweilige Vermögenswert zugeordnet ist. Die Verteilung erfolgt dabei auf angemessener und stetiger Grundlage auf die einzelnen ZGEs bzw. auf die kleinste Gruppe von ZGEs. Zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2021 und zum 31. Dezember 2020 wurde eine ZGE, das Brokeragegeschäft, identifiziert. Das Brokeragegeschäft umfasst alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Brokerage mit CFD und Aktien sowie den dazugehörigen Dienstleistungen. Der im Geschäftsjahr 2018 erworbene Geschäftsoder Firmenwert wurde vollständig der ZGE Brokerage zugeordnet.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer oder noch nicht genutzten immateriellen Vermögenswerten wird ein Impairment-Test mindestens jährlich und zusätzlich bei Anhaltspunkten einer Wertminderung ("triggering event") durchgeführt. Trotz der Corona-Pandemie lag wie im Vorjahr eine Indikation für eine Wertminderung im Geschäftsjahr 2021 nicht vor. Vielmehr hat sich die Corona-Pandemie positiv auf die Geschäftsentwicklung von NAGA ausgewirkt, da NAGA von der hohen Volatilität profitieren konnte, die im Zuge der Corona-Pandemie an den Kapitalmärkten zu verzeichnen war. Zwischenzeitlich liegt die Volatilität an den Kapitalmärkten wieder in etwa auf dem Vorkrisenniveau.

Ein Geschäfts- oder Firmenwert stellt den Überschuss der Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbs über den beizulegenden Zeitwert der Anteile des Konzerns an den Nettovermögenswerten des erworbenen Unternehmens zum Erwerbszeitpunkt dar. Ein durch Unternehmenserwerb entstandener Geschäfts- oder Firmenwert wird den immateriellen Vermögenswerten zugeordnet. Aktivierte Geschäfts- oder Firmenwerte werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern auf Basis der ZGE, der sie zugeordnet sind, mindestens einmal jährlich sowie anlassbezogen einer Überprüfung der Impairment-Test unterzogen. Im Rahmen der Impairment-Tests wird überprüft, ob der erzielbare Betrag den Buchwert der getesteten Einheiten inklusive der ihnen zugerechneten Geschäfts- oder Firmenwerte übersteigt. Zum Stichtag 31. Dezember 2021 und zum 31. Dezember 2020 besteht ein Geschäfts- oder Firmenwert bei der ZGE Brokerage.

Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Geschäftsoder Firmenwerte der ZGE Brokerage basiert auf den beizulegenden Zeitwerten abzüglich Veräußerungskosten. Dieser wird auf Basis eines Discounted-Cash-



Flow-Verfahrens (DCF Verfahren) ermittelt, indem die prognostizierten Zahlungsströme, abgeleitet aus der vom Management verabschiedeten Mehrjahresplanung, mit einem zum Stichtag ermittelten Kapitalkostensatz diskontiert werden. Die Planung umfasst die Folgejahre für einen Zeitraum von 4 Jahren. Daran anschließend folgt die ewige Rente. Das für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte verwendete Bewertungsverfahren ist der Stufe 3 der Hierarchie zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen.

## Grundannahmen für die Berechnung des beizulegenden Zeitwerts und Sensitivitätsanalyse zu getroffenen Annahmen

NAGA konzentriert sich seit der Restrukturierung in der ersten Jahreshälfte 2020 auf das Kerngeschäft Online-Brokerage.

Die wesentlichen hierbei für den Detailplanungszeitraum getroffenen Annahmen berücksichtigen daher insbesondere die Einschätzung über die zukünftige Entwicklung der Handelserlöse und der Kosten sowie die sich hieraus ergebende Ableitung der Ergebnisse vor Zinsen und vor Steuern (EBIT) und die angenommenen Kapitalkosten (WACC).

Die den Handelserlösen zugrunde liegenden wesentlichen Planungsparameter sind für die ZGE Brokerage die folgenden:

- · Anzahl aktiver Kunden,
- durchschnittlicher Umsatz pro Handelsgeschäft,
- Akquisitionskosten pro Kunde, sowie
- Abzinsungssätze.

Eine Veränderung dieser wesentlichen Planungsparameter hat auf die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten sowie letztlich auf die Höhe einer gegebenenfalls notwendigen Wertminderung auf den Geschäfts- oder Firmenwert bzw. die Marken mit unbestimmter Nutzungsdauer eine wesentliche Auswirkung, welche im Folgenden dargestellt wird.

Folgende Planungsparameter wurden auf Basis von Ist-Werten ("historische Daten") zugrunde gelegt

### Anzahl aktiver Kunden (Monthly Active Users = "MAU")

Die Entwicklung dieser Kennzahl hängt wesentlich davon ab, inwieweit es gelingt, Kunden nach Ihrer Anmeldung auf der Plattform in aktive Kunden zu konvertieren (Conversion Rate).

Ein über die Applikationen der Gesellschaft erstmals registrierter Kunde wird erst nach Durchlaufen eines umfangreichen Anmeldeprozesses für ein Echtgeld-Depot freigeschaltet. Nach der Einzahlung und danach dem ersten Echtgeld-Trade wird der Kunde als "aktiv" eingestuft und ist dann ein Active User. Die Konvertierungsdauer kann 10 Minuten bis 60 Tage betragen. Ein Kunde gilt als "inaktiv", sobald der Kunde 90 Tage nicht mehr einzahlt, handelt oder sich einloggt. Die Conversion Rate "Signup to MAU" wurde auf Basis der historischen Daten zwischen 7,00% und 10,50% (Vj. 9,00%) angenommen.

Eine geringere Conversion Rate bedeutet weniger aktive Nutzer, weniger Trades und folglich weniger Umsatz. Fiele die Conversion Rate auf weniger als 8,8% (Vj. 4,45%), ergäbe sich für die ZGE Brokerage eine Wertminderung.

## Durchschnittlicher Umsatz pro Handelsgeschäft ("Revenue per Trade")

Der Revenue per Trade resultiert aus der Anzahl der geschlossenen Handelsgeschäfte (Trades) und des damit generierten Umsatzes innerhalb eines Zeitraums.

Der Revenue per Trade wurde auf Basis der historischen Daten in den kommenden 4 Geschäftsjahren mit durchschnittlich EUR 5,50 (Vj. EUR 3,44) angenommen.

Sinken die Handelserlöse im Verhältnis zu den geschlossenen Handelsgeschäften, wirkt sich dies negativ auf den Umsatz und den Gewinn aus. Fiele das Verhältnis auf weniger als EUR 4,30 (Vj. EUR 1,87) ergäbe sich für die ZGE Brokerage eine Wertminderung.

### Akquisitionskosten pro Nutzer (Cost Per Lead = "CPL")

Dieser Parameter bezieht sich auf die durchschnittlichen Kosten der Gewinnung neuer Nutzer der NAGA-Plattformen. Bei diesem Wert werden alle Registrierungen auf den NAGA-Plattformen in der Periode ins Verhältnis zu den firmenweiten Ausgaben für Marketing & Sales gesetzt.

Die Gesellschaft geht auf Basis der historischen Daten und in Abhängigkeit von der Zielregion von Beträgen zwischen EUR 63 – 96 (Vj. EUR 60 - 70) aus.

Stiegen die CPL in Abhängigkeit von der Zielregion auf mehr als EUR 95 (Vj. EUR 160-180), ergäbe sich für die ZGE Brokerage eine Wertminderung.

### Abzinsungssätze und ewige Rente

Die Abzinsungssätze stellen die aktuellen Markteinschätzungen hinsichtlich der spezifischen Risiken dar; hierbei werden der Zinseffekt und die spezifischen Risiken des Vermögenswerts, für den die geschätzten künftigen Cashflows nicht angepasst wurden, berücksichtigt. Die Berechnung des Abzinsungssatzes berücksichtigt die spezifischen Umstände des Konzerns und seines Geschäftssegments und basiert auf seinen durchschnittlichen gewichteten Kapitalkosten (WACC). Die durchschnittlichen gewichteten Kapitalkosten berücksichtigen sowohl das Fremd- als auch das Eigenkapital. Die Eigenkapitalkosten werden aus der erwarteten Kapitalrendite der Eigenkapitalgeber des Konzerns abgeleitet. Die Fremdkapitalkosten basieren auf dem verzinslichen Fremdkapital, für das der Konzern einen Schuldendienst zu leisten hat.

Das segmentspezifische Risiko wird durch die Anwendung individueller Betafaktoren einbezogen. Die Betafaktoren werden jährlich auf der Grundlage der öffentlich zugänglichen Marktdaten ermittelt.

In der ewigen Rente geht das Management insgesamt von einem moderaten Wachstum aus. Es wurde jeweils ein Kapitalisierungszinssatz mit einem Wachstums-

abschlag von 0,5 % (Vj. 0,5 %) pro Jahr angesetzt. Die Ermittlung der Zahlungsströme orientierte sich dabei an den Erfahrungswerten und berücksichtigt zukünftige Entwicklungen. Für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten wurden risikoorientierte, marktgerechte Zinssätze verwendet. Der Nachsteuerzinssatz (WACC) beträgt 6,19 %. (Vj. 6,29 %).

Die vom Management herangezogenen Daten basieren auf Erfahrungswerten früherer Geschäftsjahre, sowie auf internen Analysen und Prognoserechnungen. Das Management geht bei seiner Planung von eigenen Einschätzungen aus, da sich NAGA in einem neuen FinTech-Segment, dem "Social Trading" bzw. "Social Investing" bewegt. Für die Planung konnten keine externen Quellen herangezogen werden, da solche Quellen nicht vorhanden sind bzw. vorhandene Quellen sich auf nicht vergleichbare Geschäftsfelder und Unternehmen beziehen.

NAGA geht im Detailplanungszeitraum von einem starken Wachstum des Geschäfts aus (Durchschnittlich ca. 40% p.a.). Dabei kommt vor allem dem Wachstum in neuen Zielmärkten außerhalb der EU (insbesondere Südostasiatischer Raum, Großbritannien und Australien) besondere Bedeutung zu. In diesen Zielmärkten verspricht sich die Gesellschaft aufgrund der dortigen Marktgegebenheiten Wachstumsraten, die deutlich über denen der EU- Märkte liegen, in denen die Gesellschaft bisher tätig war.

In Bezug auf die ZGE Brokerage mit einem zurechenbaren Geschäfts- oder Firmenwert von EUR 94,9 Mio. (Vj. EUR 94,9 Mio.) könnten nicht vorhersehbare Änderungen von wesentlichen Planungsannahmen, die über die oben im Rahmen der Sensitivitätsanalysen beschriebenen Änderungen hinausgehen, zu einer wesentlichen Wertminderung für den Geschäfts- oder Firmenwert führen. Dies betrifft insbesondere die getroffenen Annahmen bezüglich der Umsatzerlöse in Verbindung mit den erforderlichen Marketingaufwendungen, der oben näher dargestellten wesentlichen Planungsparameter, sowie der Einschätzung über die jeweiligen Kapitalkosten (WACC), sofern die übrigen Parameter des Impairment-Tests als konstant angenommen werden.

### b) Entwicklungskosten

Der Konzern aktiviert die Kosten von Softwareentwicklung. Die erstmalige Aktivierung der Kosten beruht auf der Einschätzung der Geschäftsführung, dass die technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit nachgewiesen ist. Da die Entwicklungskosten im Wesentlichen auf die Handelsplattform NAGA Trader entfallen, die bereits seit Juni 2016 auf dem Markt ist, sieht die Geschäftsführung diese Voraussetzung als gegeben an.

Für Zwecke der Ermittlung der zu aktivierenden Beträge wurden aus den vorgelegten Tätigkeitsnachweisen der beauftragten Entwicklungsfirmen die Beträge ermittelt, die auf Entwicklungsarbeiten entfielen. Der Buchwert der aktivierten Entwicklungskosten betrug zum 31. Dezember 2021 TEUR 4.821 (Vj. TEUR 3.659)

### c) Kundenerlangungskosten

Der Konzern aktiviert Kosten für die Gewinnung von Neukunden, die im Zusammenhang mit Affiliate-Marketing anfallen, als immaterielle Vermögenswerte. Die Aktivierung beruht auf der Tatsache, dass diese Kosten unmittelbar einer Geschäftsbeziehung mit Neukunden zugeordnet werden, sowie auf der Einschätzung der Geschäftsführung, dass die Neukunden Erträge mindestens in Höhe der Kundenerlangungskosten einbringen werden

Auf Basis historischer Daten wurde abgeleitet, dass diese Neukunden durchschnittlich über 36 Monate Trades auf den NAGA-Plattformen durchführen. Entsprechend wurde die Abschreibungsdauer der Kundenerlangungskosten auf 36 Monate festgelegt.

## d) Krypto-Vermögenswerte

Bei den von NAGA gehaltenen Krypto-Vermögenswerten handelt es sich um immaterielle Vermögenswerte, da es sich um identifizierbare, nicht-monetäre Vermögenswerte ohne physische Substanz handelt. Die Geschäftsführung behandelt Krypto-Vermögenswerte als kurzfristige Vermögenswerte, wenn diese für das Market-Making gehalten werden. Sie werden als immaterielle Vermögenswerte ausgewiesen, wenn sie mit der Absicht erworben worden sind, mittel- bis langfristige Kurssteigerungen zu erzielen.

Die Krypto-Vermögenswerte sind an einem öffentlichen Markt notiert. Der am öffentlichen Markt notierte Preis wird für den Impairment-Test nach IAS 36 herangezogen.

## e) Steuern

Um die Ertragssteuerschulden zu ermitteln, sind wesentliche Annahmen und Schätzungen notwendig, da bei einer Anzahl von Transaktionen und Berechnungen die endgültige Ertragsteuerbelastung ungewiss ist. Sofern die endgültige Steuerbelastung von den erfassten Schulden abweicht, beeinflussen diese Differenzen die laufenden und latenten Ertragsteuern. Der Konzern bedient sich zur Ermittlung seiner Ertragsteuerbelastung externer Dienstleister.

Latente Steueransprüche werden für nicht genutzte steuerliche Verluste in dem Maße angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, sodass die Verlustvorträge tatsächlich genutzt werden können. Bei der Ermittlung der Höhe der latenten Steueransprüche, die aktiviert werden können, ist eine wesentliche Ermessensausübung des Managements bezüglich des erwarteten Eintrittszeitpunkts und der Höhe des künftig zu versteuernden Einkommen sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategien erforderlich.

Der Konzern verfügt über körperschaft- und gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von insgesamt TEUR 21.913 (Vj. TEUR 10.399). Diese bestehen bei der Naga AG und bei Tochterunternehmen mit einer Historie von Verlusten. Die Verlustvorträge verfallen nicht und können nicht mit zu versteuerndem Einkommen anderer Konzerngesellschaften verrechnet werden. Sowohl



die Naga AG als auch die Naga Pay verfügen über zu versteuernde temporäre Differenzen, die teilweise zu einem Ansatz latenter Steueransprüche führen können. Aufgrund verschlechterter Ertragsaussichten wurden bei der HBS AG keine latenten Steueransprüche auf steuerliche Verlustvorträge mehr angesetzt, nachdem solche im Vorjahr in Höhe von TEUR 530 auf steuerliche Verlustvorträge gebildet wurden. Bei der Naga AG wurden latente Steueransprüche aufgrund steuerlicher Verlustvorträge in Höhe von TEUR 1.338 (Vj. TEUR 318) und bei der Naga Pay in Höhe von TEUR 217 (Vj. TEUR 0) infolge ausreichend bestehender zu versteuernder temporärer Differenzen aktiviert und jeweils mit den passiven latenten Steuern saldiert.

### f) Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden angesetzt, wenn für den Konzern ein vertragliches Recht besteht, Zahlungsmittel oder andere finanzielle Vermögenswerte von einer anderen Partei zu erhalten, bzw. eine vertragliche Verpflichtung besteht, finanzielle Vermögenswerte an eine andere Partei zu übertragen. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden werden ab dem Zeitpunkt angesetzt, an dem der Konzern Vertragspartei des Finanzinstruments wird. Die Bilanzierung von finanziellen Vermögenswerten, die marktüblich erworben bzw. veräußert werden, erfolgt grundsätzlich am Handelstag.

NAGA weist neben den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen vor allem derivative Finanzinstrumente und Darlehensverbindlichkeiten aus. Für weitere Details verweisen wir auf Note 9.

## 6. ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS-UND BEWERTUNGSMETHODEN – GEÄNDERTE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Im Geschäftsjahr 2021 sind folgende Änderungen an Standards oder Interpretationen erstmalig verpflichtend anzuwenden.

Die folgenden geänderten Standards sind zum 1. Januar 2021 erstmals verpflichtend anzuwenden

## Änderung von Standards

Änderung an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 Interest Rate Benchmark Reform - Phase 2

Änderung an IFRS 4

Verlängerung der Befreiung von der Anwendung von IFRS 9

Die Änderungen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Noch nicht angewendete neue oder geänderte Standards und Interpretationen

# Zukünftige Neuerungen und Änderungen der Rechnungslegung

Eretanwandunge

Neue Standards	Erstanwendungs- zeitpunkt EU
IFRS 17:	04.04.0000
Versicherungsverträge	01.01.2023
Änderung von Standards	Erstanwendungs- zeitpunkt EU
Änderung IFRS 16: Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzessionen	
über den 30. Juni 2021 hinaus	01.01.2022
Änderung IAS 16: Einnahmen vor der	
beabsichtigten Nutzung	01.01.2022
Änderung IAS 37: Belastende Verträge - Kosten für die Erfüllung eines Vertrages	01.01.2022
Änderung IFRS 3: Verweis auf das Rahmenkonzept	01.01.2022
Annual Improvements 2018 - 2020	01.01.2022
Änderung IAS 1: Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	01.01.2023
Änderung IAS 8: Definition rechnungslegungs-	01.01.2020
bezogene Schätzung	01.01.2023
Änderung IAS 12: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen	
Transaktion entstehen	01.01.2023
Änderung IAS 1 und IFRS Practice Statement 2: Anhangangaben zu Bilanzierungs-	
und Bewertungs-methoden	01.01.2023

NAGA erwartet durch die zukünftigen Neuerungen und Änderungen der oben genannten Standards keine Auswirkungen. Ferner wird NAGA die Neuerungen erst mit verpflichtender Erstanwendung umsetzen.

## 7. ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER KONZERNBILANZ SOWIE DER KONZERNGESAMTERGEBNIS-RECHNUNG

### **KONZERNBILANZ**

### a) Immaterielle Vermögenswerte

Entgeltlich erworbene Software, Lizenzen und gewerbliche Schutzrechte werden zu Anschaffungskosten bilanziert und linear über die erwarteten Nutzungsdauern von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer für Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer wird mindestens zum Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft. Für den Geschäfts- oder Firmenwert, Immaterielle Vermögenswerte sowie für noch nicht nutzungsbereite immaterielle Vermögenswerte wird eine jährliche Überprüfung der Werthaltigkeit durchgeführt. Falls ein Vermögenswert keine Mittelzuflüsse erzeugt, die weitgehend von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder Gruppen von Vermögenswerten unabhängig sind, wird die Überprüfung der Werthaltigkeit nicht auf Ebene eines einzelnen Vermögenswerts durchgeführt, sondern auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Zur Überprüfung der Werthaltigkeit werden die beizulegenden Werte abzüglich Veräußerungskosten unter Anwendung der Discounted-Cashflow-Methode ermittelt. Der Ermittlung liegen die aktuellen Geschäftsplanungen, eine langfristige Wachstumsrate von 0,5 % sowie ein Diskontierungssatz (nach Steuern) von 6,19 % zugrunde. Für den Geschäftsoder Firmenwert sowie die dargestellten immateriellen Vermögenswerte ergab sich im Geschäftsjahr keine Wertminderung.

Seit dem vierten Quartal 2021 erwirbt NAGA im wesentlichen Ausmaß NAGA Coin (NGC). Hierbei handelt es sich um Krypto-Vermögenswerte, die als immaterielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, wenn die NGC mit Investitionsabsicht mit einer mittleren bis langen Haltedauer erworben werden. Die NGC unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung, da eine Nutzungsdauer nicht bestimmbar ist. Es wird daher bei Vorliegen von Wertminderungsindikatoren, mindestens aber jährlich, eine Überprüfung der Werthaltigkeit durchgeführt, indem der Buchwert mit dem feststellbaren Kurs verglichen wird. Für die NGC, die mit Investitionsabsicht gehalten werden, ergab sich im Geschäftsjahr keine Wertminderung.

Die immateriellen Vermögenswerte stellen sich im Geschäftsjahr 2021 und im Vorjahr wie folgt dar:

## 31.12.2021

in TEUR	AK/HK zum 01.01.2021	Zugänge	Zugänge Unter- nehmenserwerb	Abgänge	AK/HK zum 31.12.2021
Geschäfts- oder Firmenwert	94.863	0	0	0	94.863
Kundenstamm	5.197	3.927	0	0	9.124
Software (inkl. Technologie)	21.204	452	0	0	21.656
Krypto-Assets	0	7.108	0	7.108	7.108
Aktivierte Entwicklungskosten	7.396	2.785	0	0	10.181
- davon fertiggestellt	7.342	2.785	0	0	10.127
- davon in Entwicklung befindlich	54	0	0	0	54
Lizenzen/Domain	782	0	0	0	782
Immaterielle Vermögenswerte	129.442	14.272	0	0	143.714

in TEUR	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2021	Buchwert zum 31.12.2021	Abschreibungen im Geschäfts- jahr 2021
Geschäfts- oder Firmenwert	0	94.863	0
Kundenstamm	3.906	5.217	2.039
Software (inkl. Technologie)	14.851	6.805	1.432
Krypto-Assets	0	7.108	0
Aktivierte Entwicklungskosten	5.360	4.821	1.623
- davon fertiggestellt	5.307	4.820	1.623
- davon in Entwicklung befindlich	53	1	0
Lizenzen/Domain	1	781	0
Immaterielle Vermögenswerte	24.118	119.594	5.094



31.12.2020

angepasst in TEUR	01.01.2020	AK/HK zum Zugänge	Zugänge Unter- nehmenserwerb	Abgänge	AK/HK zum 31.12.2020
Geschäfts- oder Firmenwert	95.173	0	0	310	94.863
Kundenstamm	2.618	2.579	0	0	5.197
Software (inkl. Technologie)	21.091	113	0	0	21.204
Aktivierte Entwicklungskosten	5.432	1.964	0	0	7.396
- davon fertiggestellt	5.378	1.964	0	0	7.342
- davon in Entwicklung befindlich	54	0	0	0	54
Lizenzen/Domain	653	129	0	0	782
Immaterielle Vermögenswerte	124.967	4.785	0	310	129.442

angepasst in TEUR	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2020	Buchwert zum 31.12.2020	Abschreibungen im Geschäfts- jahr 2020
Geschäfts- oder Firmenwert	0	94.863	0
Kundenstamm	1.867	3.330	863
Software (inkl. Technologie)	13.419	7.785	1.415
Aktivierte Entwicklungskosten	3.737	3.659	881
- davon fertiggestellt	3.684	3.658	881
- davon in Entwicklung befindlich	53	1	0
Lizenzen/Domain	1	781	0
Immaterielle Vermögenswerte	19.024	110.418	3.159

### Geschäfts- oder Firmenwert

Zum 31. Januar 2018 hatte die Naga AG 60% der Aktien an der HBS AG und somit einen Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von EUR 94,7 Mio. erworben. Der Geschäfts- oder Firmenwert unterliegt einem jährlichen Impairment Test. Die Methode und Annahmen werden unter Textziffer 4a) erläutert.

## Kundenstamm und Kundenerlangungskosten

Mit dem Erwerb der HBS AG wurde ein Kundenstamm erworben, der über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben wird. Die Restnutzungsdauer beläuft sich auf zum 31. Dezember 2021 auf ein Jahr (Vj. zwei Jahre). Der Buchwert beträgt zum 31. Dezember 2021 TEUR 567 (Vj. TEUR 1.091).

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2021 Aufwendungen zur Erlangung neuer Kunden in Höhe von TEUR 3.927 (Vj. TEUR 2.579) aktiviert. Die Aufwendungen sind nur dann aktivierbar, sofern sie unmittelbar einem neuen Kunden zugeordnet werden können, was durch das im Jahr 2020 begonnene "Affiliate-Marketing" möglich ist. Klassische Werbe- und Marketingkampagnen werden weiterhin aufwandswirksam erfasst. Die Kundenerlangungskosten werden über einen Zeitraum von 36 Monaten abgeschrieben. Die durchschnittliche Restnutzungsdauer zum 31. Dezember 2021 beträgt 26 Monate (Vj. 31 Monate).

### Software

Software betrifft neue Applikationen und wesentliche Erweiterungen oder Verbesserungen bestehender Applikationen. Unter den folgenden Voraussetzungen werden Entwicklungskosten aktiviert:

- das Produkt ist technisch und wirtschaftlich realisierbar;
- der zukünftige wirtschaftliche Nutzen ist wahrscheinlich;
- die zurechenbaren Aufwendungen sind verlässlich ermittelbar und
- der Konzern verfügt über ausreichende Ressourcen zur Fertigstellung des Entwicklungsprojekts.

Der zukünftige wirtschaftliche Nutzen ist wahrscheinlich, wenn mit den technischen Neuerungen zusätzliche Umsatzerlöse generiert werden können.

Soweit ein Entwicklungsprojekt noch nicht abgeschlossen ist, erfolgt eine Überprüfung der Werthaltigkeit jährlich. Im Übrigen wird ein möglicher Wertminderungsbedarf nur bei Vorliegen von Wertminderungsindikatoren überprüft.

## Swipy Technologie

Die Swipy Technologie ist dafür bestimmt eine zusammenhängende Trading-Umgebung zu erstellen, so dass jeder Broker die Möglichkeit hat, sich dieser Plattform anzuschließen. Die Software verfügt über einen "Selbstlern Algorithmus" und wurde in verschiedenen Modulen gebaut mit dem Schwerpunkt für die mobile Anwendung. Die Swipy Technologie ist die Grundtechnologie mit dem Software Code, dem Design und den verschiedenen

Modulen. Dieser Software Code wird für die Naga Trader App genutzt und kann für weitere Software Applikationen genutzt werden.

Die Technologie ist ebenfalls der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, dem Brokergeschäft, zugeordnet.

### Naga Trader

Der Naga Trader ist eine auf der Swipy Technologie aufbauende App. Die App dient als Benutzeroberfläche für die Handelsgeschäfte ("Trades") der Kunden der Naga Markets Ltd. und der Naga Global Ltd. Durch "Swipen" (wischen) auf dem Bildschirm können Kunden Trades anderer Kunden auswählen und ausgewählte Trades kopieren. Gleichzeitig dient die App als soziales Netzwerk, auf dem sich Kunden über Anlagetrends, -strategien und Ähnliches austauschen können.

## Naga Pay

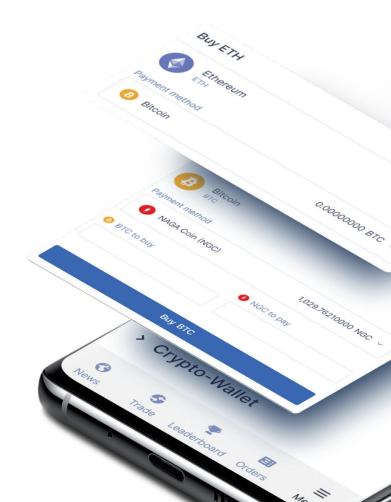
Die Neo-Banking App NAGA Pay vereint das Angebot einer Prepaid Kreditkarte, eines europäischen IBAN-Bankkontos mit Limits von bis zu EUR 200.000 pro Jahr und kompletten Banking-Funktionen, wie z.B. SEPA-Überweisungen, Echtzeit Geld-Transfers und Money-Management. Ferner können NAGA-Kunden mittels Naga Pay über 400 Aktientitel von neun globalen Börsenplätzen gebührenfrei handeln.

## Aktivierte Entwicklungskosten

Insgesamt wurden TEUR 3.484 (Vj. TEUR 2.510) als Entwicklungsaufwendungen erfasst. Davon betreffen TEUR 2.731 (Vj. TEUR 1.884) den Naga Trader. Hiervon wurden TEUR 2.441 (Vj. TEUR 1.612) aktiviert und in der Gesamtergebnisrechnung als aktivierte Programmierleistungen ausgewiesen. Des Weiteren entfallen die aktivierten Programmierleistungen mit TEUR 344 (Vj. TEUR 352) auf Naga Pay. Entsprechend verbleibt ein Entwicklungsaufwand in Höhe von TEUR 699 (Vi. TEUR 546) in der Gesamtergebnisrechnung. Die Aktivierungsquote für die Entwicklungskosten liegt im Jahr 2021 bei 80% (Vj. 78%). Die Klassifizierung, ob eine Tätigkeit als Entwicklung oder Wartung/ Bugfixing anzusehen ist, trifft der Vorstand auf Basis vorgelegter Tätigkeitsnachweise der externen Dienstleister.

## b) Sachanlagen

Sachanlagen, die länger als ein Jahr genutzt werden und der Abnutzung unterliegen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Sachanlagen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Wartungs- und Instandhaltungskosten werden laufend im Aufwand erfasst. Eine Abschreibung auf den erzielbaren Betrag wird vorgenommen, wenn die Anzeichen einer Wertminderung vorliegen und der erzielbare Betrag unter den fortgeführten Anschaffungskosten liegt. Derartige Indikatoren lagen wie im Vorjahr im Geschäftsjahr 2021 nicht vor.





Das Sachanlagevermögen beinhaltet Büro- und Geschäftsausstattung.

## 31.12.2021

	AK zum			AK zum	
in TEUR	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021	
Andere Anlagen, Betriebs-					
und Geschäftsausstattung	889	176	0	1.065	
Sachanlagen	889	176	0	1.065	

in TEUR	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2021	Buchwert zum 31.12.2021	Abschreibungen im Geschäfts- jahr 2021
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	516	550	136
Sachanlagen	516	550	136

## 31.12.2020

in TEUR	AK zum 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	AK zum 31.12.2020
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	529	360	0	889
Sachanlagen	529	360	0	889

in TEUR	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2020	Buchwert zum 31.12.2020	Abschreibungen im Geschäfts- jahr 2020
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	380	509	89
Sachanlagen	380	509	89

## c) Nutzungsrechte

Der Konzern erfasst Nutzungsrechte zum Bereitstellungsdatum. Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten abzüglich aller kumulierten Abschreibungen und aller kumulierten Wertminderungsaufwendungen bewertet und um jede Neubewertung der Leasingverbindlichkeit berichtigt.

Die Kosten von Nutzungsrechten beinhalten die erfassten Leasingverbindlichkeiten (siehe Textziffer 7.I), die entstandenen anfänglichen direkten Kosten sowie die bei oder vor der Bereitstellung geleisteten Leasingzahlungen abzüglich aller etwaigen erhaltenen Leasinganreize. Nutzungsrechte werden planmäßig linear über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben.

Für den Konzern ergibt sich für das abgelaufene Geschäftsjahr folgender Ansatz für die Nutzung eines am 1. Mai 2019 bereitgestellten Bürogebäudes in Zypern mit einer ursprünglich zweijährigen Laufzeit, die Anfang 2021 um ein Jahr verlängert worden ist:

Bilanzansatz 31.12.2019	163
Abschreibung 2020	-123
Bilanzansatz 31.12.2020	41
Zugänge	114
Abschreibung 2021	-118
Bilanzansatz 31.12.2021	38

## d) Finanzanlagen und andere Vermögenswerte und kurzfristige Vermögenswerte

Die Finanzanlagen und andere lang- und kurzfristige Vermögenswerte betreffen folgende Posten:

### Finanzanlagen und andere Vermögenswerte

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Ausgleichsfonds		
für Investoren	114	114
Kautionen	40	32
Sonstiges	2	0
Langfristig	157	146
Kurzfristige Geldanlage	27.118	0
Krypto-Vermögenswerte	599	0
Forderungen gegen Kunden	2.460	0
Abgegrenzte Aufwendunger	n 913	444
Überzahlung	1.054	846
Umsatzsteuerforderung	495	505
Merchandise	316	0
Guthaben PayPal,		
Kraken Konto und Kreditkar	te 57	89
Kurzfristige Darlehen	25	142
Deposit	0	58
Sonstiges	1.090	10
Kurzfristig	34.127	2.094
Summe	34.284	2.240

Die Verpflichtung zur Hinterlegung von Geldern beim Ausgleichsfonds für Investoren ergibt sich aus aufsichtsrechtlichen Anforderungen der Cyprus Securities and Exchange Commission ("CySEC"). Die langfristigen Vermögenswerte unterliegen Verfügungsbeschränkungen.

NAGA hat in Höhe von TEUR 27.118 noch nicht investierte liquide Mittel in kurzfristige Geldanlagen angelegt, die sich aus variabel verzinslichen, notierten Wertpapieren (Geldmarktfonds) zusammensetzen. Die Geldanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Erfassung einer Wertberichtigung war aufgrund der sehr guten Bonität und der Kurzfristigkeit der Anlagen nicht notwendig.

In den Geschäftsjahren 2020 und 2021 hat der Konzern Überzahlungen in Höhe von TEUR 1.154 (Vj. TEUR 946) an einen Zahlungsdienstleister geleistet, die gemäß den vertraglichen Vereinbarungen noch nicht erstattet wurden. Das Unternehmen beauftragte seinen externen Rechtsberater im Februar 2021 mit der Beitreibung des Forderungsbetrags. Aktuell verhandelt dieser mit den Anwälten der Gegenseite über die Begleichung der Forderung. Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit der Forderung hat das Unternehmen seine Beurteilung gemäß IFRS 9 durchgeführt und erwartete Kreditverluste in Höhe von TEUR 100 unter Verwendung des gewichteten Durchschnitts der verschiedenen Szenarien angesetzt. Gestützt durch externe Rechtsberater geht der Vorstand davon aus, dass der Erfolg der Forderung als nahezu sicher angesehen wird, sobald die Klage eingereicht wird. Das Management wird den Status des Rechtsstreits zu jedem

Berichtszeitpunkt neu bewerten und die Höhe der ECL auf den Forderungsbetrag entsprechend anpassen.

## Kreditqualität finanzieller Vermögenswerte

Die Kreditqualität von finanziellen Vermögenswerten, die weder überfällig bzw. überfällig aber nicht wertgemindert sind, kann durch externe Informationen, wie Kreditratings oder Erfahrungswerte über Ausfallrisiken beurteilt werden. In den Fällen, in denen kein Rating vorliegt, nimmt die Gesellschaft eine Einschätzung der künftigen Risiken auf Basis der historischen Erfahrung mit dem Partner und bekannter Umstände vor.

## e) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte und Krypto-Vermögenswerte

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt und betragen zum Stichtag TEUR 1.557 (Vj. TEUR 1.536). Davon bestehen TEUR 1.446 (Vj. TEUR 1.446) Forderungen aus Leistungen gegen die Naga Development Association Ltd., Belize City/Belize ("NDAL"). NAGA hatte in Kooperation mit der NDAL im Jahr 2017 einen sogenannten Initial Token Sale ("ITS") durchgeführt. In diesem Zusammenhang hatte die NDAL auf verschiedenen Beratungsleistungen von NAGA sowie Markennutzungsrechte "NAGA", "SwipeStox" und "Switex" zugegriffen, wodurch die Forderungen entstanden sind.

Die Forderungen gegen die NDAL wurden im Jahr 2019 in Höhe von TEUR -1.409 wertberichtigt. Im Jahr 2021 hat die Naga AG die Notierungsgebühren für die NGC für die NDAL in Höhe von TEUR 440 verauslagt. Die hieraus entstandene Forderung wurde im Berichtsjahr vollständig wertberichtigt. Im Jahr 2021 wurden keine weiteren Wertberichtigungen erfasst.

## Vertragsvermögenswerte

Der Konzern wies zum 31. Dezember 2020 einmalig Vertragsvermögenswerte in Höhe von TEUR 399 aus. Diese ergaben sich aus zwar erbrachten aber noch nicht abgerechneten Leistungen der NAGA Global Ltd. (CY).

Das Kreditrisiko und die Werthaltigkeit werden unter Textziffer 10 erläutert.

## Krypto-Vermögenswerte

Neben den NGC, die mit Investitionsabsicht gehalten werden (diesbezüglich wird auf Textziffer 7.a) verwiesen), hält NAGA auch NGC mit Handelsabsicht. Diese NGC dienen dem Market Making und der Generierung von Liquidität auf dem Markt. Sie werden sehr kurzfristig erworben und veräußert. Die NGC haben einen am Markt notierten Preis.

Diese NGC werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Zum 31. Dezember 2021 betrugen die Anschaffungskosten TEUR 3.333 (Vj. TEUR 0). Wertminderungsbedarf auf den Bilanzstichtag ergab sich keiner.



### f) Steuerforderungen

Die Steuerforderungen in Höhe von TEUR 50 (Vj. TEUR 59) betreffen im Wesentlichen die HBS AG.

### g) Forderungen aus Derivaten

Die derivativen Vermögenswerte entsprechen offenen Positionen in Differenzgeschäften (CFDs), die hauptsächlich in einer Reihe von Währungspaaren beim Kunden gehalten werden. Die NAGA fungiert dabei als Gegenpartei aus offenen Positionen, die bei dem Abwicklungspartner ("Liquidity provider") gehalten werden. Dadurch sichert sich NAGA teilweise gegen finanzielle Risken aus ihren offenen Kundengeschäften ab ("Hedging").

## h) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen ausschließlich aus kurzfristig kündbaren Bankguthaben in Höhe von TEUR 8.583 (Vj. TEUR 5.233).

Die in der Kapitalflussrechnung enthaltenen Beträge der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stimmen mit dem entsprechenden Posten der Bilanz überein.

In Höhe von TEUR 4.410 (Vj. TEUR 4.455) liegen Gelder bei Liquidity-Providern.

Im Gegensatz zu den treuhänderisch gehaltenen Kundengeldern, die nicht als Zahlungsmittel ausgewiesen werden, handelt es sich bei der ausgewiesenen Position um eigene Gelder, die den Liquidity-Providern zur Absicherung von Verlusten der NAGA-Kunden aus Handelsgeschäften, die auf Liquidity-Provider ausgelagert wurden, dienen.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden bei Banken mit folgenden Kreditratings gehalten:

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
A1	789	274
Baa1	0	1
Baa3	0	0
Caa2	0	0
Ohne Rating	7.794	4.959
Summe	8.583	5.233



### i) Aktive und passive latente Steuern

Im Geschäftsjahr 2021 bestehen in folgenden Bilanzposten temporäre Differenzen, die zu den erfassten latenten Steuerverbindlichkeiten führen:

#### Aktive latente Steuern

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Latente Steuern auf Verlustvorträge	1.555	851
Summe der aktiven latenten Steuern	1.555	851
Saldierung gemäß IAS 12.74	-1.555	-318
Aktive latente Steuern laut Bilanz	0	533

#### **Passive latente Steuern**

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Immaterielle		
Vermögenswerte	1.738	1.458
Finanzinstrumente	0	19
Summe der passiven latenten Steuern	1.738	1.477
Saldierung gemäß IAS 12.74	-1.555	-318
Passive latente Steuern laut Bilanz	183	1.159

Im Gegensatz zum Vorjahr werden keine aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge der HBS AG aktiviert, da es auf Basis der aktuellen Planung nicht mehr wahrscheinlich ist, das steuerliche Verlustvorträge genutzt werden können. Im Vorjahr wurde noch mit einer Nutzbarkeit von steuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von insgesamt TEUR 1.640 gerechnet.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden körperschaftsteuerliche Verluste in Höhe von TEUR 4.555 (Vj. TEUR 0) und gewerbesteuerliche Verluste in Höhe von TEUR 4.793 (Vj. TEUR 0) erwirtschaftet, auf die keine aktiven latenten Steuern gebildet wurden. Ferner wurden auf Ebene der Naga AG sowie der Naga Pay GmbH latente Steuern auf körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 3.798 (Vj. TEUR 986) und gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 3.798 (Vj. TEUR 1.056) aktiviert, die infolge ausreichender zu versteuernder temporärer Differenzen werthaltig sind. Im Vorjahr wurden zudem auf Ebene der HBS AG aktive latente Steuern auf körperschaft- und gewerbesteuerliche Verlustvorträge von jeweils TEUR 1.640 gebildet. Die steuerlichen Verlustvorträge betreffen Deutschland und sind zeitlich unbegrenzt nutzbar.

Die passiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus dem Kundenstamm der HBS Gruppe, der im Rahmen des Erwerbs im Jahr 2018 identifiziert und bewertet worden ist sowie aus den aktivierten Entwicklungskosten für die Naga Trader-Software bei der Naga

Technology GmbH und der Naga Pay-App bei der Naga Pay GmbH.

## j) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Im Geschäftsjahr 2019 hat der Hauptaktionär der Naga AG, die Fosun Fintech Holdings (HK) Ltd., Hongkong, China, ein Darlehen in Höhe von TEUR 3.000 mit einem Zinssatz von 12% gewährt. Die Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2021 getilgt.

Darüber hinaus hat der Hauptaktionär der Naga AG im Geschäftsjahr 2020 eine Wandelanleihe in Höhe von TEUR 2.000 gezeichnet, die in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von je EUR 100.000,00 eingeteilt war. Die Wandelanleihe war nicht besichert und hatte eine Laufzeit bis zum 15. Januar 2022. Die Verzinsung betrug 6% p.a. und war nachschüssig alle 6 Monate fällig. Die Wandelschuldverschreibung wurde im Geschäftsjahr 2021 vollständig gewandelt. Zum Stichtag besteht noch eine Zinsverbindlichkeit von TEUR 48.

Daneben enthielt der Posten Verbindlichkeiten aus als Besserungsabreden ausgestalteten Gehaltsverzichten, die in 2021 bezahlt worden sind.

### k) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, teilweise finanzieller Art, setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Kundengelder	5.216	7.353
OTC Trade	1.673	0
Verbindlichkeit aus Lohn und Gehalt	337	226
Kreditkarte	245	0
Umsatzsteuer	52	0
Karenzentschädigung	0	290
Zinsverbindlichkeiten	0	60
Sonstiges	888	265
Summe kurzfristig	8.411	8.194

Der Posten Kundengelder weist den Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus Handelsgeschäften mit Kunden sowie aus Forderungen und Verbindlichkeiten beruhend auf Transfers von/an Liquidity Provider(n) aus.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt handelt es sich hauptsächlich noch um die ausstehenden Lohnsteuer- und Sozialversicherungsbeiträge.

Bei der Karenzentschädigung des Vorjahres handelte es sich um eine Entschädigung für ein ehemaliges Vorstandsmitglied, die im Laufe des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2021 gezahlt wurde.

Das Liquiditätsrisiko wird unter Textziffer 10 erläutert.

### I) Leasingverbindlichkeiten

Am Bereitstellungsdatum erfasst der Konzern die Leasingverbindlichkeit zum Barwert der über die Laufzeit des Leasingverhältnisses (Mietverhältnisses) zu leistenden Leasingzahlungen (Mietzahlungen) (bzgl. der hiermit im Zusammenhang stehenden Nutzungsrechte wird auf Textziffer 7c) verwiesen). Die Leasingzahlungen beinhalten feste Zahlungen abzüglich etwaiger zu erhaltender Leasinganreize, variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder (Zins-)Satz gekoppelt sind und Beträge, die voraussichtlich im Rahmen von Restwertgarantien entrichtet werden müssen.

Bei der Berechnung des Barwerts der Leasingzahlungen verwendet der Konzern seinen Grenzfremdkapitalzinssatz zum Bereitstellungsdatum, da der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Zinssatz nicht ohne Weiteres bestimmt werden kann. Nach dem Bereitstellungsdatum wird der Betrag der Leasingverbindlichkeiten erhöht, um dem höheren Zinsaufwand Rechnung zu tragen, und verringert, um den geleisteten Leasingzahlungen Rechnung zu tragen.

Des Weiteren macht der Konzern auch von der Ausnahmeregelung für kurzfristige Leasingverträge (deren Laufzeit ab dem Bereitstellungsdatum maximal zwölf Monate beträgt) gebrauch. Außerdem wird die Ausnahmeregelung für Leasingverhältnisse, denen ein Vermögenswert von geringem Wert zugrunde liegt, angewendet. Leasingzahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und für Leasingverhältnisse, denen ein Vermögenswert von geringem Wert zugrunde liegt, werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst.

NAGA hat einen Leasingvertrag (Mietvertrag) über Büroräumlichkeiten in Zypern, der nach IFRS 16 berücksichtigt werden muss. Dieser betrifft die Tochtergesellschaft Naga Markets und hat eine Laufzeit von zwei Jahren sowie eine Verlängerungsoption um weitere zwei Jahre, die zwischenzeitlich ausgeübt worden ist. Das Bereitstellungsdatum war der 1. Mai 2019 und der Grenzfremdkapitalzinssatz beträgt 3,23 %. Die Miete wird jeweils für ein Jahr im Voraus geleistet. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Leasingverbindlichkeit:

in TEUR	Büro räumlich- keiten	kurz-	davon lang- fristig
Leasingverbindlichkeit per 31.12.2019	126	31	94
Mietzahlungen	-126		
Abzinsung 3,23 %	4		
Leasingverbindlichkeit per 31.12.2020	4	4	0
Zugang	113		
Mietzahlungen	-118		
Abzinsung 3,23%	1		
Leasingverbindlichkeit per 31.12.2021	0	0	0

Geschäftsbericht 2021

Der ermittelte Zinsaufwand aus der Leasingverbindlichkeit wurde in der Konzernergebnisrechnung berücksichtigt und wird bei den Finanzaufwendungen ausgewiesen.

Darüber hinaus hat NAGA noch Leasingverhältnisse, die nicht in der Bilanz ausgewiesen werden, da diese eine Laufzeit von bis zu zwölf Monaten haben oder von geringem Wert sind. Diese Mietaufwendungen wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

## kurzfristige Leasingverhältnisse bis zu einem Jahr und Leasingverhältnisse, denen ein Vermögenswert von geringem Wert zugrunde liegt

	-	_	٠	_
п	П	_		D

Büromiete Hamburg	117
Büro- und Geschäftsausstattung	74

Bei der Büromiete in Hamburg handelt es sich um einen Mietvertrag, der bis zum 31. März 2021 gültig war und im Geschäftsjahr 2021 um ein weiteres Jahr verlängert wurde. Im Geschäftsjahr wurden Zahlungsabflüsse für Leasingverhältnisse in Höhe von TEUR 309 (Vj. TEUR 245) getätigt.

## m) Steuerschulden

Die zu erwartenden Steuerzahlungen belaufen sich zum 31. Dezember 2021 auf TEUR 0 (Vj. TEUR 7).

## n) Sonstige Rückstellungen

Die Passivierung von Rückstellungen setzt eine Einschätzung der Höhe und Wahrscheinlichkeit von Mittelabflüssen voraus. Etwaige Unterschiede zwischen der originären Einschätzung und dem tatsächlichen Ausgang können in der jeweiligen Periode Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben. Für sämtliche Rückstellungen wird grundsätzlich mit einem Abfluss innerhalb der folgenden zwölf Monate gerechnet.

Rückstellungen werden angesetzt, wenn der Konzern gegenwärtige faktische oder rechtliche Verpflichtungen aufgrund eines vergangenen Ereignisses hat, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung verlässlich geschätzt werden kann.





Die Rückstellungen entwickelten sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt:

in TEUR	01.01.2021	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	31.12.2021
Urlaubsrückstellungen	27	24	27	0	24
Jahresabschluss-, Prüfungskosten	284	287	280	4	287
Sonstige Rückstellungen	549	97	549	0	97
Summe	860	408	856	4	408

in TEUR	01.01.2020	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	31.12.2020
Urlaubsrückstellungen	31	27	28	3	27
Jahresabschluss-, Prüfungskosten	236	284	236	0	284
Sonstige Rückstellungen	167	549	91	76	549
Summe	434	860	355	79	860

Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um solche für noch ausstehende Rechnungen.

Erstattungen für die vorgenannten Rückstellungen werden nicht erwartet.

### KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

### o) Umsatzrealisierung

Gegenwärtig erzielt NAGA Umsatzerlöse aus dem Brokerage-Geschäft ("Handelserlöse") und aus Beratungsleistungen ("Dienstleistungserlöse"). Hiervon entfielen im abgelaufenen Geschäftsjahr ca. 54 % (Vj. ca. 97 %) auf Kunden aus dem EU- Raum und ca. 46 % (Vj. ca. 3 %) auf Kunden außerhalb der EU. Von den vorgenannten Umsatzerlösen entfallen ca. 20% (Vj. ca. 13%) auf Kunden in Deutschland. Handelserlöse können einen negativen Saldo aufweisen, soweit einzelne Geschäfte zu Verlusten führen. Darüber hinaus enthalten die Handelserlöse seit 2021 Umsätze aus dem Verkauf von NGC, die zu Handelszwecken gehalten werden. Im Geschäftsjahr 2021 setzen sich die Handelserlöse wie folgt zusammen:

in TEUR	2021	2020
Brokerage-Geschäft	48.820	24.259
NGC-Handel	4.057	0
Handelserlöse	52.877	24.259
Dienstleistungserlöse	0	94
Summe	52.877	24.353

Der Umsatz wird zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen oder erwarteten Gegenleistung vermindert um Rabatte und Umsatzsteuer bewertet und als Forderung aus Lieferungen und Leistungen erfasst, die Teil der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft sind.

Die Realisierung von Umsätzen erfolgt, sobald die Vergütung verlässlich bestimmbar ist und keine wesentlichen Verpflichtungen gegenüber dem Kunden bestehen sowie die Einbringung der Forderung als wahrscheinlich anzusehen ist. Diese Einschätzung stellt ein Ermessen

dar, bei der die NAGA unter anderem auf Erfahrungswerte der leitenden Mitarbeiter hinsichtlich der jeweiligen Einbringung und der Höhe der Umsatzerlöse zurückgreift. Dabei stützen diese sich auf Handelsstatistiken aus der firmeneigenen Datenbank unter Berücksichtigung der Vorgaben der Risikomanagement-Abteilung. Die durch die längere Historie und Umsatzausweitung bedingte Zunahme des Datenmaterials führt dabei zu einer stetigen Verbesserung der Einschätzungen.

Für die Realisierung der jeweiligen Transaktionsart gelten die folgenden Kriterien:

## Handelserlöse - Brokerage-Geschäft

Die Handelserlöse aus dem Brokerage-Geschäft resultieren aus dem Handel der Kunden mit CFD. Hierbei tritt NAGA als Gegenpartei für die von Kunden durchgeführten Trades auf. Zur Minimierung von Risiken werden teilweise Handelskontrakte an Dritte (sogenannte Liquidity Provider) weitergereicht.

Der Konzern erwirtschaftet Umsätze im Wesentlichen aus dem Flow Management, Kommissionen und Swap-Zinserträgen, die im Zusammenhang mit dem Auftreten des Konzerns als Market Maker für den Handel mit CFDs entstehen. Die Handelserlöse setzen sich wie folgt zusammen:

- a) Handel mit den vorgenannten Finanzinstrumenten und
- b) für CFDs in Rechnung gestellte Kommissionen.

Als Handelserlöse werden Gewinne und Verluste aus der stichtagsbezogenen Bewertung offener und geschlossener Positionen erfasst.

Bei den offenen Positionen kann der Gewinn bzw. der Verlust erheblich vom zum Stichtag ausgewiesenen Betrag abweichen, da der den Handelskontrakten unterliegende Basiswert im Zeitablauf schwankt und den Erfolg eines Handelskontrakts maßgeblich ändern kann. Bei geschlossenen Positionen ist der Gewinn bzw. Verlust – mit Ausnahme von Bonitätsrisiken – als Ergebnis der Risikominimierungsstrategie weitgehend festgeschrieben.



### Handelserlöse - NGC-Handel

Die Handelserlöse aus dem NGC-Handel resultieren aus dem Verkauf von NGC, die kurzfristig zu Handelszwecken (Market-Making) gehalten werden. Sie enthalten die realisierten Verkaufspreise.

Die Anschaffungskosten für die NGC, die bereits wieder verkauft worden sind, sowie etwaige Wertminderungen werden als direkte Aufwendungen der Handelserlöse ausgewiesen.

### p) Aktivierte Programmierleistungen

Die aktivierten Programmierleistungen in Höhe von TEUR 2.785 (Vj. TEUR 1.964) betreffen die aktivierungsfähigen Programmierleistungen externer Dienstleister. NAGA trägt im Zuge der Programmierungen das wirtschaftliche Risiko einer nicht erfolgreichen Realisierung des Projekts. Darüber hinaus steuert sie den Projektfortgang, weshalb die aktivierten Programmierleistungen getrennt von den in den Entwicklungsaufwendungen erfassten Aufwendungen ausgewiesen werden.

### q) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 991 (Vj. TEUR 1.490) werden periodengerecht in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der zugrundeliegenden Verträge erfasst. Im Wesentlichen beinhalten die sonstigen betriebliche Erträge periodenfremde Erträge aus der Vereinnahmung einer zuvor wertgeminderten Forderung gegen die NDAL in Höhe von TEUR 580. Im Vorjahr setzten sich die Erträge aus der Auflösung von Umsatzsteuerverbindlichkeiten zusammen.

## r) Entwicklungsaufwand

Im Geschäftsjahr 2021 fielen insgesamt TEUR 3.484 (Vj. TEUR 2.510) Entwicklungsaufwendungen an. Davon betrafen im Wesentlichen mit TEUR 2.731 (Vj. TEUR 1.884) die Applikation Naga Trader. Von den gesamten Entwicklungskosten wurden TEUR 2.785 (Vj. TEUR 1.964) als aktivierte Programmieraufwendungen erfasst, so dass ein Entwicklungsaufwand in der Gesamtergebnisrechnung von TEUR 699 (Vj. TEUR 546) verbleibt.

### s) Direkte Aufwendungen der Handelserlöse

Die direkten Aufwendungen der Handelserlöse in Höhe von TEUR 7.264 (Vj. TEUR 2.347) beinhalten unter anderem Transaktionskosten und Kosten für Handelsplattformen.

## t) Handelskosten

Bei den Handelskosten in Höhe von TEUR 1.188 (Vj. TEUR 1.131) handelt es sich um Aufwendungen und Erträge, die im Zusammenhang mit der Absicherung risikoreicher Trades entstehen.

### u) Personalaufwand

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl nach Vollzeitäguivalenten beläuft sich für das Geschäftsjahr 2021 auf 147 Personen (Vj. 112 Personen).

	2021	2020
Vorstand	3	3
Rechnungswesen	8	6
Kundensupport	88	54
Verwaltung	11	16
Marketing & Fortbildung	8	8
Personalabteilung	4	4
Compliance	9	11
Dealing & Trading	16	10
	147	112

Der Personalaufwand stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2021	2020
Löhne und Gehälter	7.045	3.607
Altersversorgung	42	77
Soziale Abgaben	834	420
Sonstiges	77	15
Summe	7.998	4.119

Im Geschäftsjahr 2021 wurden TEUR 42 (Vj. TEUR 77) an Beiträgen in beitragsorientierte Pläne eingezahlt. Hierbei handelte es sich um Beiträge zur gesetzlichen Altersversorgung. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden wie im Vorjahr keine Bonuszahlungen geleistet.

## v) Marketing- und Werbeaufwendungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

Das Geschäftsmodell der NAGA ist auf ein breites Wachstum angelegt und setzt einen hohen Marketingund Werbeaufwand zur nachhaltigen Gewinnung von Kunden voraus.

Die Marketing- und Werbeaufwendungen betrugen insgesamt TEUR 32.468 (Vj. TEUR 8.687).



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten folgende Posten:

in TEUR	2021	2020
Rechts- und		
Beratungskosten	2.847	1.972
Webservices	793	593
Buchhaltungs- und Abschlusskosten	458	431
Aufwendungen für Lizenzen und		
Konzessionen	451	42
Fremdleistungen	408	191
Reisekosten	288	93
Mietaufwendungen	191	158
IT-Kosten	157	63
Nebenkosten des Geldverkehrs	91	174
Periodenfremde		
Aufwendungen	15	31
Sonstige	2.313	768
Summe	8.012	4.516

## w) Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Im Vorjahr wurde ein Erstattungsanspruch infolge einer Überzahlung um TEUR 100 im wertgemindert (es wird auf Textziffer 7.d) verwiesen). Aufgrund der geringen Größenordnung der Einzelwertberichtigung wird der Aufwand innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde eine Forderung gegen die NDAL in Höhe von TEUR 440 im wertgemindert (es wird auf Textziffer 7.e) verwiesen). Weitere Wertberichtigungen wurden im Geschäftsjahr 2021 nicht erfasst.

Nachfolgend wird die Veränderung der Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgezeigt:

in TEUR	2021	2020
Stand 1. Januar	3.212	3.212
Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste	440	0
Stand am 31. Dezember	3.652	3.212

### x) Finanzergebnis

Zinsen werden unter Berücksichtigung der Periodenabgrenzung und entsprechend der Effektivzinsmethode erfasst.

Das Finanzergebnis enthält Finanzaufwendungen in Höhe von TEUR 1.682 (Vj. TEUR 683) und Finanzerträge in Höhe von TEUR 14 (Vj. TEUR 28). Die Finanzaufwendungen beinhalten in Höhe von TEUR 1.199 Aufwendungen im Zusammenhang mit der Wandelschuldverschreibung 2021/2022 ("Yorkville"). Die Abzinsung

nach IFRS 16 über die Leasingverhältnisse ist hier ebenfalls berücksichtigt.

### y) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern werden grundsätzlich erfolgswirksam erfasst. Laufende Steuern werden auf Basis des Gewinns bzw. Verlusts im Geschäftsjahr berechnet, der nach den geltenden Steuervorschriften errechnet wird.

Für latente Steuern werden Abgrenzungen gebildet, die sich aus temporären Differenzen zwischen den im Konzernabschluss zugrunde gelegten Werten für die bestehenden Aktiva und Passiva und den steuerlich angesetzten Werten ergeben.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag des Geschäftsjahres 2021 setzen sich zum einen aus latenten Steuern und zum anderen aus Steuererstattungen für Vorjahre an die Tochtergesellschaft Naga Technology GmbH zusammen. Die Angaben zur Bewertung der latenten Steuern finden sich in Abschnitt 4 c).

Der Nachweis der Werthaltigkeit wird mit Verweis auf die in Deutschland unbeschränkt vortragsfähigen Verlustvorträge unter Berücksichtigung der Mindestbesteuerung als erbracht angesehen, soweit den aktiven latenten Steuern passive latente Steuern im gleichen Steuerobjekt gegenüberstehen.

Anderenfalls erfordert dies von der Geschäftsleitung u. a. die Beurteilung der Werthaltigkeit der zu bilanzierenden Steuervorteile, die sich aus dem künftigen zu versteuernden Einkommen und den zur Verfügung stehenden Steuerstrategien ergeben.

Eine Aufrechnung aktiver und passiver latenter Steuern erfolgt, wenn ein rechtlich durchsetzbarer Anspruch vorliegt, tatsächliche Steuerforderungen gegen tatsächliche Steuerverbindlichkeiten aufzurechnen sind und wenn sich die latenten Steuerforderungen und die latenten Steuerverbindlichkeiten auf Ertragsteuern beziehen, die von derselben Steuerbehörde für dasselbe Steuersubjekt oder für verschiedene Steuersubjekte erhoben werden, falls der Saldo auf Nettobasis zu begleichen ist.

Der Steueraufwand im Geschäftsjahr 2021 setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2021	2020
Laufende Ertragssteuern	-18	-148
Ertrag aus latenten Steuern	-974	-280
Aufwand aus latenten Steuern	530	541
Ertragssteuern laut Gesamtergebnisrechnung	-462	113

In Deutschland liegen wie im Vorjahr der Berechnung der laufenden Steuern ein Körperschaftsteuersatz von 15 % und ein darauf entfallender Solidaritätszuschlag von 5,5 % zugrunde. Daneben wird wie im Vorjahr auf die in Deutschland erzielten Gewinne Gewerbesteuer entsprechend des Hamburger Hebesatzes von derzeit



470 % erhoben. Eine Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages kommt wie im Vorjahr nicht in Betracht, da es keine weitere Betriebsstätte gibt. Der angewandte Gesamtsteuersatz beträgt wie im Vorjahr 32,275 %.

Im Folgenden wird die Überleitung des rechnerisch zu erwartenden Ertragssteueraufwands auf Basis des Ergebnisses vor Steuern auf die erfassten Ertragsteuern tabellarisch dargestellt.

in TEUR	2021	2020 angepasst
Ergebnis vor Steuern	-11.216	284
1. Erwarteter Ertrag- steuerertrag		
(Vjaufwand) (32,275 %)	-3.620	92
2. Nicht abziehbare Betriebsausgaben	1.369	598
3. Steuerfreie Erträge	-1.393	-1.012
4. Temporäre Differenzen auf die keine latenten Steuern gebildet wurden	410	410
5. Periodenfremde Steuern		751
6. Sonstige permanente Differenzen	-1.103	60
7. Laufende Verluste auf die keine latenten Steuern gebildet wurden	1.972	777
8. Effekt aus Steuersatz- differenzen	1.316	-1.010
9. Aktivierte latente Steuern auf Verlust- vorträge Vorjahre	0	-280
10. Abwertung aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge aus		
Vorjahren	530	0
11. Nutzung nicht aktivierter Verlustvorträge	-6	-255
12. Sonstige	81	-17
Ertragsteuern gesamt	-462	113

Die temporären Differenzen, auf die keine latenten Steuern gebildet wurden, beinhalten im Wesentlichen die Abschreibungen auf die Swipy Technologie. Die sonstigen permanenten Effekte ergeben sich insbesondere aus den im Konzernabschluss erfolgsneutral erfassten Kapitalerhöhungskosten in Höhe von TEUR 2.926. Die Effekte aus Steuersatzdifferenzen betreffen im Wesentlichen NAGA Markets sowie Naga Global.

Die periodenfremden Steuern in Höhe von insgesamt TEUR 18 (Vj. TEUR 751) beinhalteten im Jahr 2020 im Wesentlichen zu erfassenden latenten Steueraufwand (TEUR 902), da aufgrund der in 2020 erfolgten Aufstockung der Beteiligung der Fosun-Gruppe an der Naga AG steuerliche Verlustvorträge untergegangen sind und insoweit eine Neubewertung bestehender temporärer Differenzen bei den immateriellen Vermögenswerten vorgenommen wurde.

Die laufenden Verluste, auf die keine latenten Steuern gebildet wurden, beziehen sich insbesondere auf die Naga AG. Im Vorjahr standen sie hauptsächlich im Zusammenhang mit dem in 2020 erfolgten Untergang der steuerlichen Verlustvorträge und des anteiligen laufenden Verlustes des Jahres 2020 aufgrund der unterjährigen Aufstockung der Beteiligung der Fosun-Gruppe an der Naga AG.

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2021 TEUR 530 als latenter Steueraufwand gebucht, da die aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträge bei der HBS AG insoweit nicht mehr werthaltig waren. Im Geschäftsjahr 2020 konnten auf Ebene der HBS AG bisher nicht aktivierte Verlustvorträge in Höhe von TEUR 790 (Steuereffekt TEUR 255) genutzt und zusätzlich Verlustvorträge mit einem Steuereffekt in Höhe von TEUR 280 aktiviert werden.

## 8. ERGEBNIS JE AKTIE

Zum 31. Dezember 2021 sind die Aktien der Naga AG im Freiverkehr an der Frankfurter Börse gelistet. Da es sich hierbei nicht um einen organisierten Markt in Sinne von § 2 Abs. 5 WpHG handelt, ist auch ein Ergebnis je Aktie nicht verpflichtend anzugeben. Zur transparenten Darstellung der Ertragskraft der NAGA wird freiwillig ein Ergebnis nach IAS 33 ermittelt.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird mittels Division des Periodenergebnisses, das den Stammaktionären des Naga AG zuzurechnen ist, durch die durchschnittliche Anzahl der Aktien ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis Aktie liegt für das Geschäftsjahr 2021 bei EUR -0,22 (Vj. EUR -0,01).

	2021	2020
Auf die Aktionäre der Naga AG entfallendes Periodenergebnis		
(in TEUR)	-10.103	-594
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der ausgegebenen	43.703.853	41.053.396
Aktien (in Stück) Unverwässertes	43.703.853	41.053.396
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0.23	-0.01
(III EOK)	-0,23	-0,01

Bei der Berechnung des verwässernden Ergebnisses werden potenziell verwässernde Aktien, etwa aus wandelbaren Instrumenten, berücksichtigt, wenn diese einen verwässernden Effekt haben. Dies ist bei einem Konzernverlust nicht der Fall. Wenn es zur Wandlung gekommen wäre, hätte sich im Vorjahr die Zahl künftig möglicherweise verwässernder Aktien um 2.000.000 Stück erhöht. Alle im Geschäftsjahr 2021 zwischenzeitlich bestehenden wandelbaren Instrumente wurden unterjährig gewandelt.

# 9. FINANZINSTRUMENTE UND FINANZRISIKOMANAGEMENT

### a) Finanzinstrumente

Seit dem 1. Januar 2019 teilt der Konzern die finanziellen Vermögenswerte in folgende Bewertungskategorien ein:

- diejenigen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewerten sind.
- diejenigen, die zum beizulegenden Zeitwert (entweder durch OCI oder durch Gewinn oder Verlust) zu bewerten sind

## Klassifizierung

Die Finanzinstrumente des Konzerns werden zum 31. Dezember 2021 entsprechend der Klassifikation in IFRS 9 in die folgenden Bewertungskategorien eingeteilt:

- Fortgeführte Anschaffungskosten
- Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertete Vermögenswerte mit Reklassifizierung (FVOCI)
- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewerte finanzielle Vermögenswerte (FVTPL)
- Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewerte Eigenkapitalinstrumente (FVOCI)

Die Klassifizierung und anschließende Bewertung von finanziellen Vermögenswerten hängt ab von: (a) dem Geschäftsmodell der Gesellschaft zur Verwaltung des zugehörigen Portfoliovermögens und (b) den Cashflow-Merkmalen des Vermögenswerts. Beim erstmaligen Ansatz kann NAGA unwiderruflich einen finanziellen Vermögenswert bestimmen, der ansonsten die Anforderungen für die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI bei FVTPL erfüllt, wenn dadurch eine ansonsten auftretende Inkongruenz bei der Bilanzierung beseitigt oder erheblich verringert wird.

Alle anderen finanziellen Vermögenswerte werden als zum FVTPL bewertet eingestuft.

Gewinne und Verluste von Vermögenswerten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden entweder erfolgswirksam oder erfolgsneutral erfasst.

## Finanzielle Vermögenswerte - Ansatz und Ausbuchung

Alle Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten, die durch Regulierung oder Marktkonventionen erfolgen müssen, werden zum Handelstag erfasst. Dies ist der Tag, an dem sich NAGA zur Lieferung eines Finanzinstruments verpflichtet. Alle anderen Käufe und Verkäufe werden erfasst, wenn der Konzern Partei der vertraglichen Bestimmungen des Instruments wird.

Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die Rechte zum Erhalt von Zahlungsströmen aus den finanziellen Vermögenswerten abgelaufen sind oder übertragen wurden und Naga im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen übertragen hat.

## Finanzanlagen - Bewertung

Beim erstmaligen Ansatz bewertet NAGA einen finanziellen Vermögenswert zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich der Transaktionskosten. Transaktionskosten von bei FVTPL ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerten werden erfolgswirksam erfasst. Der beizulegende Zeitwert beim erstmaligen Ansatz lässt sich am besten anhand des Transaktionspreises nachweisen. Ein Gewinn oder Verlust beim erstmaligen Ansatz wird nur erfasst, wenn eine Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert und dem Transaktionspreis vorliegt, die durch andere beobachtbare aktuelle Markttransaktionen im selben Instrument oder durch eine Bewertungstechnik nachgewiesen werden kann, deren Input nur Daten von beobachtbaren Märkten enthält.

Finanzielle Vermögenswerte mit eingebetteten Derivaten werden in ihrer Gesamtheit berücksichtigt, wenn festgestellt wird, dass es sich bei ihren Zahlungsströmen ausschließlich um Kapital- und Zinszahlungen handelt.

### **Schuldtitel**

Die Folgebewertung von gehaltenen Schuldtiteln hängt vom Geschäftsmodell der NAGA zur Verwaltung des Vermögenswerts und den Cashflow-Eigenschaften des Vermögenswerts ab. Es gibt drei Bewertungskategorien, in die NAGA ihre Schuldinstrumente einordnet:

### 1. Fortgeführte Anschaffungskosten:

Vermögenswerte, die zur Einziehung vertraglicher Zahlungsströme gehalten werden und bei denen es sich bei diesen Zahlungsströmen ausschließlich um Kapitalund Zinszahlungen handelt, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Zinserträge aus diesen finanziellen Vermögenswerten sind in den Finanzerträgen enthalten. Jeglicher Gewinn oder Verlust aus der Ausbuchung wird direkt im Gewinn oder Verlust erfasst und in den sonstigen betrieblichen Erträgen/ Aufwendungen zusammen mit Kursgewinnen und -verlusten ausgewiesen. Wertminderungsaufwendungen werden in der Gesamtergebnisrechnung als separater Posten bzw. in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (siehe Textziffer 7.d). und 7.x)) ausgewiesen.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte zählen: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Bankguthaben mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als 3 Monaten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten.

## 2. FVOCI:

Vermögenswerte, die zur Erhebung vertraglicher Zahlungsströme und zur Veräußerung der finanziellen Vermögenswerte gehalten werden und deren Zahlungsströme ausschließlich Kapital- und Zinszahlungen darstellen, werden nach FVOCI bewertet. Veränderungen des Buchwerts werden im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasst, mit Ausnahme der Erfassung von Wertminderungen, Zinserträgen und Fremdwährungserträgen und -aufwendungen, die erfolgswirksam erfasst werden. Bei der Ausbuchung des finanziellen Vermögenswerts



wird der zuvor im sonstigen Ergebnis erfasste, kumulierte Ertrag oder Aufwand vom Eigenkapital in den Gewinn oder Verlust umgegliedert und in den Finanzaufwendungen bzw. -erträgen erfasst. Zinserträge aus diesen finanziellen Vermögenswerten sind in den Finanzerträgen enthalten. Fremdwährungsgewinne und -verluste werden unter "Finanzerträgen oder -aufwendungen" ausgewiesen, und Wertminderungsaufwendungen werden als separate Position in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

### 3. FVTPL:

Vermögenswerte, die die Kriterien für fortgeführte Anschaffungskosten oder FVOCI nicht erfüllen, werden zum FVTPL, d.h. zum beizulegenden Zeitwert durch die Gewinn- und Verlustrechnung, bewertet. Ein Gewinn oder Verlust aus einer Schuldverschreibung, der anschließend zum FVTPL bewertet wird, wird erfolgswirksam erfasst und in der Periode, in der er anfällt, netto innerhalb der Position "Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen" ausgewiesen, sofern es sich nicht um Umsatzerlöse handelt.

# Finanzielle Vermögenswerte - Wertminderung - Kreditrisikovorsorge für expected credit loss (ECL)

NAGA bewertet nach IFRS 9 "expected credit loss" (ECL) für finanzielle Vermögenswerte (einschließlich Darlehen), die zu fortgeführten Anschaffungskosten und FVOCI bewerten werden, und das Risiko aus Kreditzusagen und Finanzgarantien. NAGA misst die ECL und erfasst die Wertberichtigung für Kreditausfälle zu jedem Bilanzstichtag. Die Messung der ECL spiegelt Folgendes wider: (a) einen unvoreingenommenen und wahrscheinlichkeitsgewichteten Betrag, der durch Bewertung einer Reihe möglicher Ergebnisse ermittelt wird, (b) den Zeitwert des Geldes und (c) alle angemessenen und unterstützbaren Informationen, die ohne übermäßigen Aufwand verfügbar sind am Ende jeder Berichtsperiode über vergangene Ereignisse, aktuelle Bedingungen und Prognosen über zukünftige Bedingungen.

Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte wird unter Verwendung eines Wertberichtigungskontos reduziert.

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Schuldtitel werden in der Bilanz abzüglich der Wertberichtigung für ECL ausgewiesen.

Für Schuldtitel bei FVOCI wird eine Wertberichtigung für ECL erfolgswirksam erfasst und wirkt sich eher auf die im OCI erfassten Gewinne oder Verluste aus als auf den Buchwert dieser Instrumente.

Erwartete Verluste werden nach einem der beiden folgenden Ansätze erfasst und bewertet: allgemeiner Ansatz oder vereinfachter Ansatz.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen wendet NAGA den vereinfachten Ansatz an, der nach IFRS 9 zulässig ist und bei dem die erwarteten Verluste bezogen auf die Gesamtlaufzeit ab dem erstmaligen Ansatz der finanziellen Vermögenswerte zu erfassen sind.

Für alle anderen finanziellen Vermögenswerte, die nach IFRS 9 einer Wertminderung unterliegen, wendet Naga den allgemeinen Ansatz an – ein dreistufiges Modell für die Wertminderung.

#### Stufe 1:

Ein Finanzinstrument, das bei der erstmaligen Erfassung nicht kreditwürdig ist, wird in Stufe 1 eingestuft. Bei finanziellen Vermögenswerten in Stufe 1 wird die ECL mit einem Betrag bewertet, der dem Anteil der lebenslangen ECL entspricht, der sich aus Ausfallereignissen ergibt, die innerhalb der nächsten 12 Monate oder bis zur vertraglichen Fälligkeit, sofern diese kürzer sind ("12-Monats-ECL").

### Stufe 2:

Wenn NAGA seit dem erstmaligen Ansatz einen signifikanten Anstieg des Kreditrisikos ("SICR") feststellt, wird der Vermögenswert in die Stufe 2 überführt und seine ECL auf Basis der Gesamtdauer des Instruments, – bis zur vertraglichen Fälligkeit, unter Berücksichtigung der erwarteten Vorauszahlungen, bewertet, falls vorhanden ("Lifetime ECL").

### Stufe 3:

Wenn NAGA feststellt, dass ein finanzieller Vermögenswert nicht länger kreditwürdig ist, wird der Vermögenswert in Stufe 3 übertragen und seine ECL wird als lebenslange ECL bewertet. Die Definition von NAGA für Kredit gefährdete Vermögenswerte und die Definition des Ausfalls wird im Finanzrisikomanagement erläutert.

### Finanzielle Vermögenswerte – Umgliederung

Finanzinstrumente werden nur dann umgegliedert, wenn sich das Geschäftsmodell für die Verwaltung dieser Vermögenswerte ändert. Die Umgliederung ist prospektiv und erfolgt ab Beginn der ersten Berichtsperiode nach der Änderung.

## Finanzielle Vermögenswerte - Abschreibung

Finanzielle Vermögenswerte werden ganz oder teilweise abgeschrieben, wenn NAGA alle praktischen Sanierungsbemühungen ausgeschöpft hat und zu dem Schluss gelangt ist, dass keine vernünftige Aussicht auf eine Sanierung besteht. Die Abschreibung ist ein Ausbuchung Ereignis. NAGA kann finanzielle Vermögenswerte, die noch Gegenstand von Zwangsvollstreckungstätigkeiten sind, abschreiben, wenn die Gesellschaft vertraglich fällige Beträge einziehen möchte, jedoch keine vernünftige Erwartung einer Einziehung besteht.

### Finanzielle Vermögenswerte - Modifikation

NAGA handelt die Vertragsbedingungen der finanziellen Vermögenswerte manchmal neu aus oder ändert sie anderweitig. Der Konzern beurteilt, ob die Änderung der vertraglichen Zahlungsströme wesentlich ist, und berücksichtigt dabei unter anderem die folgenden Faktoren: neue vertragliche Bestimmungen, die das Risikoprofil des Vermögenswerts wesentlich beeinflussen (z. B. Gewinnbeteiligung oder aktienbasierte Rendite), wesentliche Änderung des Zinssatzes , Änderung der Währungsbezeichnung, neue Sicherheiten oder Kredit Verbesserung, die das mit dem Vermögenswert verbun-

dene Kreditrisiko oder eine erhebliche Verlängerung eines Kredits erheblich beeinflussen, wenn sich der Kreditnehmer nicht in finanziellen Schwierigkeiten befindet.

## Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Für die Zwecke der Kapitalflussrechnung umfassen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Guthaben bei Kreditinstituten und bei Liquiditätsanbietern gehaltene Zahlungsmittel. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen, weil: (a) sie zur Erhebung vertraglicher Zahlungsströme gehalten werden und diese Zahlungsströme SPPI darstellen, und (b) sie nicht bei FVTPL designiert sind.

# Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten

Diese werden mit dem Ziel gehalten, NAGA's vertraglichen Zahlungsströme einzuziehen, und ihre Zahlungsströme stellen ausschließlich Zahlungen von Kapital und Zinsen dar. Dementsprechend werden diese zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich Wertminderungen bewertet. Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte werden als kurzfristige Vermögenswerte klassifiziert, wenn sie innerhalb eines Jahres oder weniger fällig sind (oder wenn sie eine längere Fristigkeit haben, im normalen Geschäftszyklus). Wenn nicht, werden sie als langfristige Vermögenswerte ausgewiesen.

## Finanzielle Verbindlichkeiten – Bewertungskategorien

Finanzielle Verbindlichkeiten werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert bewertet und als zu fortgeführten Anschaffungskosten klassifiziert, mit Ausnahme von (a) finanziellen Verbindlichkeiten bei FVTPL. Diese Klassifizierung bezieht sich auf Derivate sowie zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten (z. B. Short-Positionen in Wertpapieren) und eine mögliche Gegenleistung durch einen Erwerber bei einem Unternehmenszusammenschluss und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, die bei der erstmaligen Erfassung als solche designiert wurden, und (b) finanzielle Garantieverträge und Kreditzusagen.

# Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

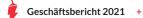
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten werden zunächst zum beizulegenden Zeitwert und anschließend zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

## Kundengelder

Kundengelder werden nicht als Vermögenswerte erfasst, da sie keine von der Gesellschaft kontrollierten Ressourcen darstellen und die wesentlichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum an diesen Fonds verbunden sind, beim Kunden verbleiben.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Bewertungskategorien der Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2020

		Beizulegender		Beizulegender
in TEUR	Buchwert 31.12.2021	Zeitwert 31.12.2021	Buchwert 31.12.2020	Zeitwert 31.12.2020
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	41.944	41.944	8.330	8.330
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (Derivative)	9.379	9.379	7.017	7.017
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbind- lichkeiten (Derivative und sonstige)	982	982	1.751	1.751
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	5.469	5.469	6.672	6.672



## Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte:

Enthalten sind in dieser Position Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Die Zinsen in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 17) werden im Finanzergebnis ausgewiesen. Etwaige Wertminderungen werden ergebniswirksam berücksichtigt.

Dabei werden finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners, die Wahrscheinlichkeit, dass der Schuldner Insolvenz anmeldet oder eine Restrukturierung durchläuft sowie Ausfall oder Zahlungsverzögerungen als Indikator für das Vorliegen einer Wertminderung berücksichtigt.

# Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte / Verbindlichkeiten:

Diesen beiden Positionen beinhalten die derivativen Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten. Jegliche Gewinne und Verluste aus diesen Posten werden als Umsatzerlöse ausgewiesen (siehe Textziffer 7.p)).

## Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:

In dieser Kategorie sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten enthalten. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinsmethode.

### Treuhandgeschäfte

Die NAGA verwaltet zur Abwicklung von Kundenaufträgen liquide Mittel von Kunden in eigenem Namen und auf fremde Rechnung in getrennt geführten Bankkonten. Die NAGA handelt als Treuhänder und die liquiden Mittel sind kein Teil des Vermögens oder der Schulden des Konzerns.

Bisher erbringt die NAGA diese Dienstleistungen mittels ihrer zypriotischen Tochtergesellschaft Naga Markets und unterliegt insoweit den regulatorischen Anforderungen der zypriotischen Bankenaufsicht ("CySEC"). Demnach hat ein Wirtschaftsprüfer jährlich an die zypriotische Bankenaufsicht zu berichten, ob die zum Schutz von Kundengeldern eingerichteten Maßnahmen angemessen sind und eingehalten werden.

Die zum 31. Dezember 2021 von der NAGA treuhänderisch verwalteten Vermögenswerte belaufen sich auf TEUR 31.841 (Vj. TEUR 21.784).

## b) Finanzrisikomanagement

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist mit einem signifikanten Risiko verbunden und unterliegt zudem regulatorischen Anforderungen. Folglich hat die NAGA ein Risikomanagementsystem implementiert.

Das Risikomanagement des Konzerns konzentriert sich dabei auf die Unvorhersehbarkeit der Finanzmärkte und strebt die Minimierung potenziell nachteiliger Auswirkungen auf die finanzielle Leistungsfähigkeit des Konzerns an.

Im Bereich Brokerage erstellt der Vorstand schriftliche Grundsätze für das Gesamtrisikomanagement sowie für spezifische Bereiche, wie z. B. Fremdwährungsrisiken, Zinsänderungsrisiken, Kreditrisiken, Kursrisiken, die Verwendung derivativer und nicht derivativer Finanzinstrumente sowie die Anlage überschüssiger Liquidität. Das Risikomanagement erfolgt unter Aufsicht des Risikomanagement-Komitees der Naga Markets, welches entsprechend der vom Vorstand genehmigten Richtlinien handelt. Das Risikomanagement-Komitee der Naga Markets Ltd. ist unabhängig, unterliegt der Kontrolle durch die CySEC und ist mit der Überwachung folgender Funktionen beauftragt:

- a) Angemessenheit und Wirksamkeit der Risikomanagement-Richtlinie und -Verfahren der Gesellschaft;
- b) die Einhaltung der in der Risikomanagement-Richtlinie vorgegebenen Regelungen, Prozesse und Mechanismen durch den Konzern und das zuständige Personal:
- Angemessenheit und Wirksamkeit der Maßnahmen, die zur Beseitigung von Mängeln in Prozessen und Systemen angewendet werden;
- d) Identifizierung, Bewertung und Steuerung von finanziellen Risiken in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten des Unternehmens.

### Finanzielle Risikofaktoren

Der Konzern ist aufgrund seiner Geschäftstätigkeit folgenden finanziellen Risiken ausgesetzt:

- a) Marktrisiken (einschließlich Kursrisiken, Währungskursrisiken, Fair-Value-Zinsrisiken und Cashflow-Zinsrisiken);
- b) Adressausfallrisiken;
- c) Kreditrisiken und
- d) Liquiditätsrisiken.

Marktrisiken (einschließlich Preisrisiken, Währungskursrisiken, Fair-Value-Zinsrisiken und Cashflow-Zinsrisiken)

## Preisrisiken

NAGA ist hauptsächlich einem Marktpreisrisiko aus Schwankungen von Fremdwährungen, Rohstoffen und Eigenkapitalinstrumenten ausgesetzt, die auf offene Positionen in CFDs zurückzuführen sind, die die Naga Markets als Gegenpartei mit ihren Kunden hält, die in der Bilanz als derivative Finanzinstrumente eingestuft sind. NAGA selbst geht keine eigenen Positionen ein, die auf der Erwartung von Marktbewegungen beruhen, sondern geht Positionen mit Liquiditätsanbietern ein, um einen Teil ihrer offenen Kunden-Verträge auf Trade-by-Trade-Basis finanziell abzusichern.

Zur Steuerung des Preisrisikos verfügt der Konzern über eine von der Geschäftsführung der Naga Markets Ltd. (nachfolgend "NM-Geschäftsführung") festgelegte formelle Risikopolitik, die Limits oder eine Methode zur Festlegung von Limits für jeden einzelnen Finanzmarkt, an dem die Gesellschaft handelt, sowie für bestimmte Marktgruppen und Märkte sowie für Gruppen von Finanzinstrumenten enthält, die die NM-Geschäftsführung als korreliert ansieht. Die NM-Geschäftsführung überwacht fortlaufend das Engagement der Gesellschaft in Bezug auf diese Grenzen.

NAGA profitiert von einer Reihe von Faktoren, die auch die Volatilität ihrer Einnahmen verringern und sie vor Marktschocks schützen, wie z. B. die Diversifizierung ihrer Kundschaft und ihrer Produktpalette, da NAGA bei einer Reihe von Handelsinstrumenten als Market Maker auftritt (hauptsächlich CFDs auf Fremde Währungspaare, Aktien, Rohstoffe und Indizes). Diese Diversifizierung des Produktangebots führt tendenziell zu einem verringerten Konzentrationsrisiko innerhalb des Marktrisikoportfolios. Im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 handelte der Konzern mit einer Vielzahl von Kunden aus verschiedenen Ländern. Dieser große internationale Kundenstamm verfügt über eine Reihe verschiedener Handelsstrategien, die dazu führen, dass das Unternehmen ein verstecktes Maß an natürlicher Absicherung zwischen Kunden genießt. Dieser "Portfolio-Nettoeffekt" führt zu einer deutlichen Reduzierung des Nettomarktrisikos des Konzerns.

Ein weiterer Faktor, der im Zusammenhang mit den Risikolimits kontinuierlich berücksichtigt und überwacht wird, sind die Eigenmittel, die NAGA gemäß den Vorgaben der lokalen Aufsichtsbehörden einhalten muss. Dies betrifft das Tochterunternehmen Naga Markets und die CySEC.

Das Preisrisiko der NAGA hängt in erster Linie von den kurzfristigen Marktbedingungen und den Kundenaktivitäten während des Handelstages ab, weshalb das Risiko zu jedem Bilanzstichtag möglicherweise nicht repräsentativ für das Preisrisiko ist, mit dem die Gesellschaft konfrontiert ist über das Jahr.

### Fremdwährungsrisiken

Das Währungsrisiko ist das Risiko, dass der Wert von Finanzinstrumenten aufgrund von Wechselkursänderungen schwankt. Das Währungsrisiko entsteht, wenn zukünftige Geschäftsvorfälle und bilanzierte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auf eine Währung lauten, die nicht die funktionale Währung der Gesellschaft ist. Die Gesellschaft ist einem Wechselkursrisiko ausgesetzt, das sich aus verschiedenen Währungsrisiken hauptsächlich in Bezug auf den US-Dollar ergibt. Das Management der Gesellschaft überwacht die Wechselkursschwankungen kontinuierlich und handelt entsprechend. Die Gesellschaft ist im Wesentlichen einem Währungsrisiko aufgrund ihrer Devisen-CFD-Positionen ausgesetzt.

Mögliche Währungskursänderungen haben auf die Ertrags- und Vermögenslage des Konzerns keinen wesentlichen Einfluss.

Die Auswirkungen von Währungskursänderungen auf die CFDs des Konzerns sind Bestandteil des Preisrisikos, da es sich unmittelbar auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns bezieht.

Das Währungskursrisiko wird vom Vorstand als nicht signifikant für den Konzern betrachtet.

## Fair-Value-Zinsrisiken und Cashflow-Zinsrisiken

Das Zinsrisiko des Konzerns ergibt sich aus verzinslichen Vermögenswerten und langfristigen Verbindlichkeiten. Aufgrund der derzeit geringen Risikoexposition wird keine Sensitivitätsanalyse angegeben.

### Adressenausfallrisiken

Das Adressenausfallrisiko wird von der NAGA als das Risiko von Verlusten oder entgangenen Gewinnen aufgrund unerwarteter Ausfälle oder nicht vorhersehbarer Bonitätsverschlechterungen von Geschäftspartnern definiert.

Adressenausfallrisiken in der NAGA resultieren in erster Linie aus den Geschäfts- und Abwicklungspartnern im Brokerage.

Geschäftspartner der NAGA werden anhand fest definierter Kriterien, die bei Bedarf an aktuelle Gegebenheiten angepasst werden und sich an spezifischen Merkmalen der Geschäftspartner orientieren, einer Prüfung unterzogen. Darüber hinaus erfolgt eine laufende Bonitätsprüfung anhand öffentlich zugänglicher Daten.

#### Kreditrisiken

Das Kreditrisiko entsteht durch Einlagen bei Banken und Finanzinstitutionen, sowie durch Kredite an Kunden, einschließlich noch offener Forderungen.

Banken und Finanzinstitutionen werden nur nach eingehender Prüfung als Vertragspartner akzeptiert. Neben einem unabhängigen Rating berücksichtigt das Risiko-Komitee der Naga Markets bei der Prüfung der Kreditwürdigkeit Erfahrungen der Vergangenheit und weitere Faktoren. Transaktionen mit Kunden werden zudem mit Hilfe von Banken oder Finanzinstitutionen abgewickelt, die sich auf Online-Brokerage und -Banking spezialisiert haben.

Ein die Kunden betreffendes Kreditrisiko entsteht immer dann, wenn Verluste aus defizitären Handelspositionen die kundenseitig vorzuhaltende Mindestkapitalausstattung überschreiten, ein Kunde also droht in einer Position mehr Geld zu verlieren, als er zuvor hinterlegt hat.

Die Gesellschaft schützt sich im normalen Geschäftsbetrieb gegen dieses Risiko, indem alle Handelspositionen sowohl systemseitig als auch durch Händler überwacht werden. Kundenpositionen werden systemseitig in einem automatischen Prozess geschlossen, sobald die vorgehaltenen, zur Verlustdeckung dienenden Kontoguthaben einen definierten Mindestwert unterschreiten.

Kommt es, beispielweise durch große unvorhersehbare Kurssprünge, trotzdem zu einer Situation, in der die angefallenen Verluste die Einlage eines Kunden übersteigen, greift eine sogenannte "Negative Balance Protection Policy" nach der die NAGA bei Privatkunden auf alle, über die Einlage hinausgehenden Forderungen verzichtet.

Aufgrund der vorwiegenden Tätigkeit als Market Maker besteht für den Konzern jedoch kein wesentliches Risiko aus der "Negative Balance Protection Policy". Hintergrund ist, dass die NAGA derzeit einen nur unwesentlichen Teil der Handelskontrakte an externe Liquidity Provider weiterreicht. Bei einem Großteil der Handelskontrakte tritt die NAGA als Gegenpartei auf. In diesem Fall führt der Verzicht auf den Ausgleich defizitärer Kundenpositionen nur zu einem kalkulatorischen Verlust, da insoweit auf realisierten Gewinn verzichtet wird. Nur im Falle einer unmittelbaren Weiterleitung entsteht das Risiko einer Verbindlichkeit gegenüber dem Liquidity Provider,



bei gleichzeitigem Forderungsausfall gegenüber dem Kunden.

Verträge mit einer drohenden Nachschusspflicht bei gleichzeitiger Weiterleitung an einen Liquidity Provider unterliegen daher einer gesonderten, mit den Stresstests verbundenen, internen Kontrolle. Zur Risikominimierung kann die NAGA die Position wieder öffnen, um einen über die Einzahlung des Kunden hinausgehenden Liquiditätsverlust zu verhindern.

Zum 31. Dezember 2021 ist der Konzern den folgenden, nach Kategorien getrennten, Kreditrisiken ausgesetzt:

in TEUR	2021	2020
Forderungen aus		
Lieferungen und Leistungen	1.557	1.536
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	41.183	8.578
- davon Derivate	9.379	7.017
- davon finanzieller Art	31.804	1.561
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.583	5.233
Summe	51.323	15.347

Im Geschäftsjahr 2020 wurde eine Einzelwertberichtigung in Höhe von TEUR 100 auf einen sonstigen finanziellen Vermögenswert erfasst. Im Geschäftsjahr

2021 wurde eine Einzelwertberichtigung in Höhe von TEUR 440 auf eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen erfasst. Es wird auf die Textziffern 7.d) und 7.x) verwiesen.

### Liquiditätsrisiko

Ein Liquiditätsrisiko entsteht, wenn die Fristigkeiten der Vermögenswerte und Schulden nicht übereinstimmen. Eine nicht übereinstimmende Position steigert die Rentabilität, kann aber auch das Verlustrisiko erhöhen. Der Konzern hat Maßnahmen zur Verlustminimierung und zur Aufrechterhaltung ausreichender Barmittel und anderer, hoch liquider, kurzfristiger Vermögenswerte implementiert.

Fortlaufende und zukunftsorientierte Richtlinien und Verfahren werden für die Bewertung und Steuerung der Nettofinanzposition des Konzerns implementiert, um das Liquiditätsrisiko zu reduzieren.

Die nachstehende Tabelle zeigt die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns in relevanten Fälligkeitsgruppen auf Basis der verbleibenden Restlaufzeiten – ausgehend vom Bilanzstichtag. Die in der Tabelle angegebenen Beträge entsprechen den vertraglichen, nicht abgezinsten Zahlungsabflüssen. Sofern die Schuld innerhalb von zwölf Monaten fällig ist, entspricht der Buchwert den Zahlungsabflüssen, da die Abzinsung keinen wesentlichen Einfluss hat. Soweit die Verbindlichkeiten verzinslich sind, wird keine Abzinsung vorgenommen.

## 31.12.2021

in TEUR	weniger als 1 Jahr	zwischen 1 und 2 Jahren	zwischen 2 und 5 Jahren	mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber				
Gesellschaftern	48	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten (finanzieller Art)	1.185	0	0	0
Leasingverbindlichkeiten	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus				
Lieferungen und Leistungen	4.236	0	0	0
Summe	5.469	0	0	0

### 31.12.2020

in TEUR	weniger als 1 Jahr	zwischen 1 und 2 Jahren	zwischen 2 und 5 Jahren	mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Wandeldarlehen gegenüber Gesellschaftern	120	2.060	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.080	549	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten (finanzieller Art)	615	0	0	0
Leasingverbindlichkeiten	4	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.044	0	0	0
Summe	4.859	2.609	0	0

Die Veränderungen in den Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten ergeben sich wie folgt:

in TEUR	01.01.2021	Veränderung aus Kapitalflüssen	Neue Verträge	Sonstige 31.	12.2021
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern und Vorständen	3.629	-3.629	0	48	48
Verbindlichkeiten aus	0.027	0.027		40	
Wandeldarlehen	0	7.593	0	-7.593	0
Verbindlichkeiten aus Wandeldarlehe	en				
ggü. Gesellschaftern	1.933	0	0	-1.933	0
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	4	-118	113	1	0
Summe	5.566	3.846	113	-9.477	48

in TEUR	01.01.2020	Veränderung aus Kapitalflüssen	Neue Verträge	Sonstige	31.12.2020
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern und Vorständen	3.629	0	0	0	3.629
Verbindlichkeiten aus Wandeldarlehen ggü. Gesellschaftern	0	2.000	0	-67	1.933
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	31	-31	0	0	0
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	94	-91	0	1	4
Summe	3.754	1.878	0	-66	5.566

Die zahlungswirksamen Veränderungen sind entsprechend in der Kapitalflussrechnung im Rahmen des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit berücksichtigt. Veränderungen aus Kapitalfüssen enthalten auch Zinszahlungen. Im Geschäftsjahr 2021 beziehen sich die sonstigen Veränderungen vor allem auf die Wandlungen von Wandeldarlehen.

## Kapitalmanagement

Die NAGA befindet sich in einer Wachstums- und Entwicklungsphase. Das Kapitalmanagement ist daher auf die Finanzierung der weiteren Expansion durch Eigenkapital und Fremdkapitalinstrumente ausgerichtet. Hierzu gehört neben der Sicherstellung einer ausreichenden Finanzierung geplanter Vertriebsaktivitäten die weitere Investition in Software-Entwicklungen.

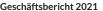
Am 8. März 2021 hat NAGA mit der Yorkville Advisors Global LP, New Jersey, USA, einen Rahmenvertrag über die Begebung von (unverzinslichen) Wandelschuldverschreibungen im Nominalwert von bis zu insgesamt EUR 25 Mio. innerhalb eines Zeitrahmens von drei Jahren abgeschlossen. Yorkville verpflichtet sich in dem Vertrag, unter bestimmten Bedingungen (u.a. Mindesthandelsvolumen und Mindestkurs über einen definierten Zeitraum) die von der The NAGA Group AG begebenen Wandelschuldverschreibungen zu zeichnen. Die Emission der ersten Tranche von Wandelschuldverschreibungen (nachfolgend: "Wandelschuldverschreibung 2021/2022") am Ausgabetag 15. März 2021 umfasste einen Nominalwert von insgesamt EUR 8 Mio. Die Rahmenvereinbarung ermöglicht weitere Ausgaben von Tranchen in Höhe von EUR 17 Mio.

Darüber hinaus fordert die zypriotische Bankenaufsicht CySEC für die zypriotische Tochtergesellschaft Naga Markets eine Mindesteigenkapitalquote. Im Vergleich zum letzten Jahr hat sich der Ansatz geändert, der als Verhältnis von Eigenmitteln zu den gesamten Risikopositionen berechnet wurde und einen Mindestwert von 8 % plus einen Kapitalerhaltungspuffer von 2,50 % und einen variablen Prozentsatz für einen institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer vorschreibt. Nunmehr müssen Eigenmittel entsprechend bestimmten Grenzwerte vorliegen, die sich aus der Summe des harten Kernkapitals (Common Equity Tier 1 capital), des zusätzlichen Kernkapitals (Tier 2 capital) und des Ergänzungskapitals (Tier 2 capital) zusammensetzen. Die Berechnungsmethode basiert auf den internationalen Basel-II und Basel-III-Eigenmittelanforderungen. Die Angemessenheit der Eigenkapitalquote des Konzerns wird kontinuierlich überwacht und vierteljährlich den Regulierungsbehörden gemeldet.

### Schätzung des beizulegenden Zeitwerts

In der nachfolgenden Tabelle werden die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente entsprechend der angewendeten Bewertungsmethode dargestellt. Die verschiedenen Inputfaktoren wurden wir folgt definiert:

 Level 1: In aktiven, für das Unternehmen am Bilanzstichtag zugängliche Märkte, für identische Vermögenswerte oder Schulden notierte (nicht berichtigte) Preise;



- Level 2: Andere Inputfaktoren als die in Level 1 aufgenommenen Marktpreisnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar oder mittelbar zu beobachten sind;
- Level 3: Inputfaktoren, die für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbar sind.

In der Konzernbilanz werden folgende Posten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, ausgewiesen:

		31.12.2021			31.12.2020		
in TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Level 1	Level 2	Level 3	
Vermögenswerte							
Derivative Finanzinstrumente	9.379	0	0	7.017	0	0	
Schulden							
Derivative Finanzinstrumente	982	0	0	1.202	0	0	
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	549	

## 10. EIGENKAPITAL/DIVIDENDEN

### a) Eigenkapital

Zum 31. Dezember 2021 beträgt das gezeichnete Kapital ("Grundkapital") EUR 54.047.924 und ist eingeteilt in 54.047.924 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien. Es bestehen keine gesonderten Vorzugsrechte für bestimmte Aktien, sowie keine Beschränkungen zum Handel der Aktien (§ 68 AktG).

Das gezeichnete Kapital entwickelte sich wie folgt:

gezeichnetes Kapi am 30.06.2016	50.001	
Veränderungen im Rumpfgeschäftsjal		0
gezeichnetes Kapi am 31.12.2016	ital	50.001
Veränderungen im Geschäftsjahr aus	Bareinlage	12.413
Veränderungen im Geschäftsjahr aus	Gesellschaftsmitteln	17.975.232
Veränderungen im Geschäftsjahr aus	Wandelschuld- verschreibung	1.970.402
Veränderungen im Geschäftsjahr aus	IPO (Börsengang)	1.000.000
gezeichnetes Kapi am 31.12.2017	ital	21.008.048
Veränderungen im Geschäftsjahr aus	Sacheinlagen	19.195.534
gezeichnetes Kapi am 31.12.2018	ital	40.203.582
Veränderungen im Geschäftsjahr aus		0
gezeichnetes Kapi am 31.12.2019	tal	40.203.582
Veränderungen im Geschäftsjahr aus	Bareinlage	1.846.321
gezeichnetes Kapi am 31.12.2020	ital	42.049.903
Veränderung im Geschäftsjahr aus	Wandelschuld- verschreibung	2.000.000
Veränderung im Geschäftsjahr aus	Wandelschuld- verschreibung	1.569.781

Veränderung im Geschäftsjahr aus	Bareinlage	8.428.240
gezeichnetes Kapital am 31.12.2021		54.047.924

## Eigene Aktien

Im Vorjahr hielt die HBS AG 1.137.139 Aktien der Naga AG. Diese wurden im Geschäftsjahr 2021 zum Kurs am Tag des Vertragsabschlusses für insgesamt TEUR 600 veräußert und somit die eigenen Aktien mit einem Buchwert von TEUR 5.526 ausgebucht. In Höhe der Differenz von TEUR 4.927 wurde entsprechend das Bilanzergebnis erfolgsneutral gemindert. Zum 31. Dezember 2021 weist der Konzern keine eigenen Aktien mehr aus.

### **Genehmigtes Kapital**

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Oktober 2021 ermächtigt, das Grundkapital der Naga AG in der Zeit bis zum 10. Oktober 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 23.127.446,00 durch Ausgabe von bis zu 23.127.446 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2021).

Zum 31. Dezember 2021 hat die Naga AG das genehmigte Kapital in Höhe von EUR 4.223.250,00 in Anspruch genommen.

## **Bedingtes Kapital**

Das Grundkapital der Naga AG ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Mai 2017 um bis zu EUR 8.634.164,00 zur Durchführung von Wandel- und / oder Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom gleichen Tag ausgegeben werden, durch Ausgabe von bis zu 8.634.164 Stück auf den Namen lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2017 II).

Zum 31. Dezember 2021 hat die Naga AG das bedingte Kapital in Höhe von EUR 3.569.781,00 in Anspruch genommen.

Das Grundkapital der Naga AG ist ferner durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Oktober 2021 um bis zu

EUR 12.390.817,00 zur Durchführung von Wandel- und / oder Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom gleichen Tag ausgegeben werden, durch Ausgabe von bis zu 12.390.817 Stück auf den Namen lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021).

#### b) Dividenden

Für das Geschäftsjahr 2021 wird wie im Vorjahr keine Dividendenzahlung an die Aktionäre beschlossen oder geleistet.

## 11. HONORARE DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers des Konzernabschlusses, Ernst & Young GmbH Wirtschafsprüfungsgesellschaft, Hamburg sind folgende Honorare erfasst worden:

in TEUR	2021	2020
Jahres- und Konzern- abschlussleistungen	195	135

## 12. ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Salden und Geschäftsvorfälle zwischen der Naga AG und ihren Tochtergesellschaften, die nahestehende Unternehmen darstellen, wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert und werden in diesem Anhang nicht erläutert. Die Einzelheiten zu Geschäftsvorfällen zwischen dem Konzern und anderen nahestehenden Unternehmen/Personen sind nachfolgend angegeben.

Als nahestehende Personen gelten die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der Naga AG und deren nahe Familienmitglieder. Darüber hinaus werden Unternehmen, auf die nahestehende Personen beherrschenden Einfluss haben, als nahestehende Unternehmen eingestuft.

Vorstände und ihnen nahestehende Personen:

- Benjamin Bilski, Limassol (Zypern), Betriebswirt (M. Sc.), (Vorsitzender) und Familie
- Andreas Luecke, Hamburg, Rechtsanwalt, Steuerberater und Familie
- Michalis Mylonas, Nicosia (Zypern), Geschäftsführer, und Familie

Aufsichtsräte und ihnen nahestehenden Personen:

- Herr Harald Patt, Friedrichsdorf, Geschäftsführer (Vorsitzender) und Familie
- Herr Hans-Jochen Lorenzen, Hamburg, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater und Familie
- Herr Robert Sprogies, Vaterstetten, Geschäftsführer (stellvertretender Vorsitzender) und Familie

- Herr Qiang Liu, Shanghai (China), Geschäftsführer und Familie
- Herr Christian Angermayer, London (Vereinigtes Königreich), Geschäftsführer und Familie (seit 16. November 2021)

Zum 31. Dezember 2021 halten nach Kenntnis der Gesellschaft an der Naga AG Herr Bilski bzw. ihm nahestehende Unternehmen 2.945.441 Aktien, Herr Luecke bzw. ihm nahestehende Unternehmen 573.181 Aktien, Herr Mylonas 3.050.570 Aktien, Herr Patt 100.000 Aktien, Herr Liu 147.787 Aktien und Herr Angermayer bzw. ihm nahestehende Unternehmen 800.000 Aktien.

Herr Andreas Luecke ist als Vorstand bei der Hanseatic Brokerhouse Securities AG tätig.

Herr Benjamin Bilski ist Vorsitzender im Aufsichtsrat der Hanseatic Brokerhouse Securities AG.

Als nahestehendes Unternehmen der Naga AG gilt ferner die Fosun Fintech Holdings (HK) Ltd., Hongkong, China, und die mit ihr verbundenen Aktionäre, die aufgrund ihrer Kapitalbeteiligung von 39% (Vj. 49%), einer Stimmrechtsvereinbarung und ihrer Vertretung im Aufsichtsrat einen beherrschenden Einfluss auf die Naga AG nehmen können. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der FOSUN International Ltd., Hongkong, China, einbezogen, der auf der Internetseite der Gesellschaft (https://ir.fosun.com/corporate-reports) erhältlich ist. Der oberste kontrollierende Aktionär ist Herr Guo Guangchang.

### Bezüge der Vorstände

Die Mitglieder des Vorstandes der NAGA haben im Geschäftsjahr 2021 bzw. 2020 folgende kurzfristige Bezüge erhalten:

## Bezüge der Mitglieder des Vorstands

in TEUR	2021	2020
Herr Bilski		
fix	120	120
variabel	0	0
Herr Luecke		
fix	200	180
variabel	0	0
Herr Mylonas**		
fix	120	120
variabel	0	0
Herr Qureshi*		
fix	0	40
variabel	0	0
Insgesamt	440	420

Es bestanden weder aktienbasierte Vergütungen noch Ansprüche aus Pensionsplänen.

Das zum 30. April 2019 ausgeschiedene Vorstandsmitglied Yasin Qureshi hat aufgrund der anlässlich seines Ausscheidens zwischen ihm und der Gesellschaft geschlossenen Aufhebungsvereinbarung Ansprüche auf Abfindung und Karenzentschädigung von insgesamt

TEUR 360 (Vj. TEUR 410), die im Frühjahr 2021 beglichen worden sind. Im Geschäftsjahr 2020 wurde eine Teilzahlung von TEUR 50 geleistet.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten insgesamt neben der Erstattung ihrer Auslagen für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021 eine Vergütung von insgesamt TEUR 58 (Vj. TEUR 57).

Die nachfolgende Tabelle stellt die Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen entsprechend den Regelungen nach IAS 24 gegenüber:

Produkte und Dienstleistungen in E	<b>Bezogen</b> UR <b>31.12.2021</b>	Geleistet 31.12.2021	Bezogen 31.12.2020	Geleistet 31.12.2020
Vorstand	994.633	0	661.722	0
Schulden und Forderungen in EUR	Schulden/Darlehen 31.12.2021	Forderungen 31.12.2021	Schuld/Darlehen 31.12.2020	Forderungen 31.12.2020
Vorstand	0	0	549.395	25.117
Fosun Fintech Holdings (HK) Ltd.	47.609	0	3.080.000	0
Zinsen in EUR	Erhalten 31.12.2021	Fällig 31.12.2021	Erhalten 31.12.2020	Fällig 31.12.2020
Aktionär	397.609	47.609	480.000	135.00

Im Einzelnen ergeben sich die vorstehenden Werte aus Darlehens- und Dienstleistungsverträgen zwischen Konzernunternehmen und nahestehenden Personen bzw. in deren Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen. Sämtliche Verträge wurden zu fremdüblichen Bedingungen abgeschlossen (es wird auf Textziffer 7.j) verwiesen).

Die Verpflichtungen der Naga Group gegenüber Vorständen bezogen sich im Vorjahr auf Verbindlichkeiten aus Gehaltsverzichten gegen Besserungsabreden, die im Geschäftsjahr getilgt wurden.

Die Vorstände Herr Bilski und Herr Mylonas haben im Berichtsjahr die 1.137.139 Aktien der Naga AG, die vormals die HBS AG gehalten hat, erworben. Der Kaufpreis betrug TEUR 600.

## 13. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Der Angriff der Russischen Föderation auf das Nachbarland Ukraine im Februar 2022 hat zu einer völligen Neueinschätzung der Beziehungen auf politischer, wirtschaftlicher und kultureller Ebene geführt. Wie sich die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und die in der Folge verhängten weitreichenden Sanktionen gegen die Russische Föderation auf Wirtschaft und Märkte insgesamt auswirken werden, lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht verlässlich beurteilen. Die Märkte in den beiden Ländern haben nur einen geringen Einfluss auf das Geschäft des Konzerns.

Im Zuge der nach dem Bilanzstichtag aufgrund der allgemeinen Marktlage eingetretenen, erheblichen Kursrück-

gänge bei allen relevanten Krypto-Währungen seit Jahresbeginn hat auch der Naga Coin (NGC) im ersten Halbjahr 2022 stark an Wert verloren. Für den Konzern sind zum 30. Juni 2022 infolge dieser Entwicklungen Wertminderungen auf die am 31. Dezember 2021 bilanzierten, zu Investitionszwecken gehaltenen Kryptowährungen (Naga Coin) in Höhe von EUR 5,6 Mio. und auf die bilanzierten, zu Handelszwecken gehaltenen Kryptowährungen (Naga Coin) in Höhe von EUR 2,4 Mio. eingetreten. Darüber hinaus wird der Konzern zum 30. Juni 2022 auf im ersten Halbjahr 2022 erworbene Naga Coin-Bestände ebenfalls Wertminderungen in Höhe von EUR 3,2 Mio. erfassen.

Bis zum Datum der Aufstellung des Abschlusses ist der Kurs des Naga Coin weiter gesunken. Der Vorstand erwartet jedoch keine substanziellen Veränderungen des Krypto-Markets im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2022, jedoch eine leichte Erholung des Naga Coin-Kurses bis zum Ende dieses Geschäftsjahres, so dass er mit keinen zusätzlichen signifikanten Wertminderungen zum Stichtag 31. Dezember 2022 rechnet. Zudem wurde in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2022 das Market Making soweit wie möglich reduziert und auch die zu Investitionszwecken gehaltenen Naga Coin-Bestände nicht weiter aufgebaut.

Hamburg, 13. Oktober 2022

The Naga Group AG

Vorstand

B. Bilski

uecke

Mylonae







# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

### Prüfungsurteile

Wir habenden Konzernabschluss der The Naga Group AG, Hamburg, und ihrer Tochtergesellschaften Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzerngesamtergebnisder Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung, der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der The Naga Group AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die in Abschnitt 6 des Konzernlageberichts enthaltene Versicherung der gesetzlichen Vertreter haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

## Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts -Wesentliche Wertminderungen von bilanzierten Kryptowährungen nach dem Bilanzstichtag (Naga Coin)

Wir verweisen auf den Abschnitt "13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag" im Konzernanhang und "4.1 Prognosebericht des Konzerns" im Konzernlagebericht, in dem der Vorstand beschreibt, dass im Zuge der nach dem Bilanzstichtag aufgrund der allgemeinen Marktlage eingetretenen, erheblichen Kursrückg.nge bei allen relevanten Krypto-Währungen seit Jahresbeginn auch der Naga Coin (NGC) im ersten Halbjahr 2022 stark an Wert verloren hat. Für den Konzern sind zum 30. Juni 2022 infolge dieser Entwicklungen Wertminderungen auf die am 31. Dezember 2021 bilanzierten, zu Investitionszwecken gehaltenen Kryptowährungen (Naga Coin) in Höhe von EUR 5,6 Mio. und auf die zum 31. Dezember 2021 bilanzierten, zu Handelszwecken gehaltenen Kryptowährungen (Naga Coin) in Höhe von EUR 2,4 Mio. eingetreten. Darüber hinaus wird der Konzern zum 30. Juni 2022 auf im ersten Halbjahr 2022 erworbene Naga Coin-Bestände Wertminderungen in Höhe von EUR 3,2 Mio. erfassen.

Bis zum Datum der Aufstellung des Abschlusses ist der Kurs des Naga Coin weiter gesunken. Der Vorstand erwartet keine substanziellen Veränderungen des Krypto-Marktes im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2022, jedoch eine leichte Erholung des Naga Coin-Kurses bis zum Ende dieses Geschäftsjahres, so dass er mit keinen zusätzlichen signifikanten Wertminderungen zum Stichtag 31. Dezember 2022 rechnet.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

## **Sonstige Informationen**

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen die oben genannte Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB und § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB, ferner folgende weitere, für den Geschäftsbericht vorgesehene Bestandteile, die uns nach Erteilung des Bestätigungsvermerkes voraussichtlich zur Verfügung gestellt werden, insbesondere:

- der Bericht des Aufsichtsrates und
- der Brief des Vorstandes an die Aktionäre

aber nicht den Konzernabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen Konzernlageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des

Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

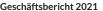
# Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken,



Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können iedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereigni sse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 14. Oktober 2022

Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wirtschaftsprüfer

Klimmer Wirtschaftsprüfer

